

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Bezugs-Preis  
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnanzzeige oder  
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die  
Zettzeile 30 Pfg. — Bei Wieder-  
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 169.

Dienstag, den 23. Juli

1889.

## == Besonders beachtenswerthe Gelegenheit! ==

Wegen Neugestaltung des Herbstsortiments eröffne auf die Dauer von **nur 8 Tagen** einen

## == vollständigen Ausverkauf == sämtlicher Lagerbestände nur bester, garantirter Qualitäten von **schwarzen Seiden- und Wollstoffen**

und einigen Coupons farbiger Seide und Velours **ganz bedeutend unter Preis** mit  
**extra Rabatt von 15%**. Wiederverkäufern besonders empfohlen!

**Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 2 Delaspéestrasse, 1. Etage,**  
u. Ecke der Friedrichstrasse.

6518

## Wegen Umzug nach Wilhelmstrasse No. 22 Fortsetzung des Verkaufs meiner sämtlichen Sommerstoffe

zu **ganz aussergewöhnlich billigen** Preisen.

**B. Marxheimer, Webergasse 16.**

Meine fast noch neue **Ladeneinrichtung**, sowie **2 Erkergerüste** und **Ladentisch** werden  
sehr billig abgegeben. 6860

## Männergesang-Verein „Concordia“.

Samstag, den 27. Juli, Abends 8½ Uhr:

### Erste ordentliche General-Versammlung

im Vereinslokale (großer Saal)

„Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten.
- 2) Rechnungsablage des Cassirers.
- 3) Bericht des Deconomen.
- 4) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 5) **Neuwahl des Vorstandes.**
- 6) Sonstige Vereins-Angelegenheiten (Statutenänderung).

Der sehr wichtigen Tagesordnung halber ladet zu zahlreicher  
Theilnehmung ein

**Der Vorstand.** 205

## Namenstickerei!

2 Buchstaben von 10 Pf. an werden schön u. billig ange-  
fertigt Schulgasse 9, II r.

## Italienische Rothweine,

als:

**Dolcetto,**  
**Barbere,**  
**Grignolino,**  
**Nebbiolo secco,**  
**Barolo,**  
**Nebbiolo fino,**  
**Brachetto,**  
**Moscato d'asti** (weiss),

Alles nur ächt Piemonteser Weine, für Güte  
und Reinheit garantirt,

empfiehlt

**G. Mattio, Italiano.**

Bestellungen werden auf dem Markt von mir entgegen-  
genommen. 6948

## Prima neue Kartoffeln (gelbe)

per Kumpf 34 Pf.

**Ad. Gräf, Goldgasse 15.**

Heute Dienstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch einer Kuh, zu 28 Pfg. das Pfd., unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

## Frucht-Gelée,

Johannisbeeren-, Aprikosen-, Himbeeren- u. Aepfel-Gelée, Kirschen- und Aprikosen-Compots, Himbeer-saft (hochfein) empfiehlt die Conf.-Fabrik Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus.

Gute, gelbe, neue Sandkartoffeln per Kumpf 36 Pfg. zu haben Schwalbacherstr. 55, Thoreing.

Neue Kartoffeln zu haben hintere Karlstraße, neben der Bleiche, bei Schäfer.

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante,

**Frau Dorothea Schmidt Wwe.,**

geb. Schalles,

nach langem Leiden heute Morgen 8 Uhr zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 22. Juli 1889. 6912

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 24. Juli, Nachmittags 5 Uhr**, vom Leichenhause aus statt.

### Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser unvergeßlicher Gatte, Vater, Schwieger-vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

**Herr Jacob Kesselring,**

Gärtner,

im Alter von 54 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Schierstein, den 21. Juli 1889. 6960

Die Beerdigung findet **Dienstag, den 23. Juli, Nachmittags 3 1/2 Uhr**, vom Sterbehause aus statt.

## Dankagung.

Allen denen, welche mir während der langen Krankheit meiner nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Mutter so hülfreich zur Seite standen, sowie Denjenigen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, meinen herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 20. Juli 1889.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Johanna Greuling.**

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte und Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

**Wilhelm Fey, Schuhmacher,**

gestern Morgen 6 Uhr gestorben ist.

Wiesbaden, den 23. Juli 1889.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 24. Juli, Nachmittags 3 1/2 Uhr**, vom Sterbehause, **Wellstr. 40**, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

**Karl Böhm**

nach langem, schwerem Leiden heute Morgen 2 1/2 Uhr dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 22. Juli 1889.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung **Mittwoch, den 24. Juli, Nachmittags 6 Uhr**, vom Leichenhause aus stattfindet. 6992

## Verloren. Gefunden

Freitag, 12. Juli, Morg., verl. ein Messerb. aus Schierst. a. d. W. n. Wiesb., womöglich Schierst. Anhöhe, i. Remontoir Nr. 4511 mit Kette, Anh., Gedenkstätte d. Coblenzer Gesangswetst., Wiesb. Schützenf. u. Messerb. Gegen 5 M. Belohn. abzug. i. d. Exped. Ein kleines Gebund **Schlüssel** verloren von Rheinstraße 4, Diebrich (Dampfbahn). Gegen Bel. abzug. Rheinstraße 84, Verloren in der Louisenstraße von No. 8 bis No. 18 eine **goldene Brosche** — Aleeblatt mit Diamant. Abzugeben gegen Belohnung Louisenstraße 8. Vor Ankauf wird gewarnt.

### Verloren

vom Hofgut Geisberg bis an den Garten vor dem Curhaus ein **doppeltes, goldenes Kettchen mit blauer Auge** als Armband zu tragen. Gegen Belohnung abzugeben bei Portier im „Park-Hotel“.

Verloren ein **grauer Rock** und ein **Hut** von Blumenstraße bis nach Erbenheim. Abzugeben „Villa Knoop“.

Am **Samstag, Nachm. v. 6—7 Uhr**, ein halbgoldenes **halbgoldenes Ketten-Armband** von der Nicolassstraße durch die Verlängerte Rhein-, Augustin-, Martin- und Frankfurterstraße resp. zurück zur Nicolassstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 2a, III.

### Entlaufen.

Ein weißer, halbjähriger **Spitz**, mit gelblichen Ohren, auf den Namen „Spitz“ hörend, ist am **Sonntag Nachmittags** entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Webergasse 11, 3. Stock.

## Unterricht

Ein Primaner des Gel. Gymnasiums sucht Stelle als **Sammler**. Gest. Anerbieten unter R. 17 postlagernd erbeten. In einem **Curfus** in Sandarbeiten (auch **Gold-, Bunt- u. Weißstickerei**), geleitet von einer staatl. geprüften Sandarbeit-Lehrerin, können noch einige Damen gegen sehr mäßige Honorare theilnehmen. Näh. Exped. 69

Eine Nähmaschine für Hand- und Fußbetrieb für 16 M. zu verkaufen. Näh. Walramstraße 5, Bel-Etage rechts.

## Miethgesuche

### Gesucht

für eine Dame eine elegante Parterre-Wohnung oder Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Küche, auf 1. October. Offerten unter **A. E. 666** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Freundlicher Laden nebst Wohnung in guter Geschäftslage baldigst zu mieten gesucht. Gest. Offerten sub „M. F. E.“ baldigst an die Exped. d. Bl. erbeten.**

## Vermietungen

### Geschäftslöke etc.

Kirchgasse 19 ein Laden mit ob. ohne Wohnung zu verm. 6955  
Laden mit oder ohne H. Logis billig per October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, II. 6936  
Ein Laden mit Wohnung, wo schon seit 8 Jahren ein Barbier-Geschäft betrieben worden ist, zu vermieten Mehrgasse 32.

### Wohnungen.

**Adolphsallee 8, zweiter Stock, Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör** Wegzugs halber zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. baselst, erster Stock. 6957

**Adolphsallee 8** ist Wegzugs halber die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf sofort oder auch später zu vermieten. Näheres baselst.

Emserstraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu verm. Näh. Webergasse 35. 6984

Feldstraße 22, Hth., ist eine schöne, neue Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. bei H. Jahn, Taunusstraße 39, Laden. 6947

Friedrichstraße 41 ist eine schöne Mansardwohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung) u. an ruh. Leute zu verm. 6962

**Häfnergasse 17** ist eine Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 4.

**Heleneufstraße 14** eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 6933

Hellmundstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten.

Kirchgasse 2b eine Wohnung, 3. Etage, best. aus 6 schönen Zimmern nebst Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2, im Laden. 6935

Langgasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 35. 6983

Lehrstraße 31, Parterre, 2 Zimmer und Küche auf 1. October oder früher zu vermieten. 6954

Moritzstraße 50 herrschaftl. Bel-Etage, 6—10 Zimmer, Balkon u., zum October zu verm. Näh. Part. links. 6934

Platterstraße 17, am neuen Friedhof, ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, oder 2 kleinere, 1 Zimmer und Küche, gleich oder auf 1. October zu verm. Näh. Adlerstraße 54, Part.

**Rheinstraße 52** sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör (Parterre) für 255 M. vom 1. October ab zu verm. Näh. 1. Etage. 6945

Rheinstraße 89 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche m. Kohlenaufzug und Mädchenzimmer auf 1. October oder früher zu vermieten. 6937

**Römerberg 14** ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf October zu vermieten.

**Rheinstraße** ist ein eleg. Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Entresol, Badezimmer, Vor- und Hintergarten, große Veranda, zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. von 10—1 Uhr Adelhaidstraße 44, Part. 6985

**Römerberg 36** im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6944

**Schulberg 15** eine Wohnung von 3 oder auch 4 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten.

St. Schwalbacherstraße 5 eine vollst. Wohnung zu verm. Steingasse 23 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oct. zu verm.

**Wellrichstraße 6** eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 14, Part. 6938

**Wellrichstraße 30** eine schöne Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche mit Abfluß, per 1. October zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 6967

Ein Hoch-Parterre von 2 auch 3 Zimmern zu verm. Schulberg 15, 1 St. Eine Hinterhaus-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 320 M. sof. zu verm. N. Moritzstraße 16, b. Schneider. 6917

Zwei Mansf., Küche u. Zubehör, zu verm. Louisenstraße 34. 6921

### Möblierte Zimmer.

Zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Louisenstraße 43, 2. St. rechts. 6972

Ein auch zwei möbl. Zimmer billig zu verm. Hellmundstraße 48, I rechts. Fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, gr. Balkon, ev. Pens. Emserstr. 19.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Louisenstraße 31.

**Schön möbl. Zimmer** Große Burgstraße 7, 1 Treppe links. 6971

Möbl. Zimmer mit Pension (ev. 2 Betten) Emserstraße 19.

Möbl. Zimmer mit ganzer Pension (48 u. 60 M. monatl.) Emserstr. 19. G. möbl. Zimmer, 10 M. monatl., zu verm. Adelhaidstr. 45, Hth. 6940

Ein möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu verm. Karlstr. 34. 6930

**Gut** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 18, 2. Etage. 6970

Möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, St. Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch.

Ein größeres, gut möbliertes Zimmer (ev. 2 kleinere) in guter Lage (Adelhaidstraße oder Elisabethenstraße u. bevorzugt) zum 1. August zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. B. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6961

Ein möbl. Stübchen ist billig zu verm. Grabenstraße 14, Dachl. Möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Bahnhofstraße 6. 6966

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Häfnergasse 19, II. 6982

Ein möbliertes Mansardstübchen mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. Ein auch zwei anständige Mädchen können Schlafstelle erhalten. Näh. Faulbrunnenstraße 6, 3 Treppen.

**Ein anständiges Fräulein kann Kost und Logis erh. Rheinstraße 56, Gartenhaus, Parterre.** 6979

Zwei anständige, junge Leute erhalten Logis. Näh. Adlerstraße 17, 1 Stiege hoch, links. 6988

Ein anständ., j. Mann erhält Kost u. Logis Bleichstraße 14, III. 6950

Ein reinl., jung. Mann erh. Kost u. Logis Webergasse 44, Hth., III.

### Leere Zimmer, Mansarden.

**Adlerstraße 28** ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch links. 6951

Faulbrunnenstraße 9 ein unmöbl. Zimmer mit Abfluß auf gleich oder später zu vermieten. 6952

Friedrichstraße 45 sind mehrere möbl. Zimmer, auch einzeln, zu vermieten.

Eine Mansarde an eine Person zu verm. Schulberg 15. Näh. 1 St. Eine hübsche, leere Mansarde auf gleich oder auch 1. August zu vermieten Hellmundstraße 35.

Ein großes, heizbares Mansardzimmer auf gleich, sowie eine Mansardwohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Friedrichstr. 5, Salladen. 6968

### Remisen, Stallungen, Keller etc.

Zwei Weinkeller, auch getheilt, zu verm. Taunusstraße 38. 12771

# Heilmagnetismus.

Heute komme ich zurück auf das gestern erwähnte Buch: „Obisch-Magnetische Heilwirkungen. Ungläubigen zur Belehrung und Kranken zum Heile. Von Dr. Karl Gerster, praktischer Arzt in Regensburg. 2. Aufl. 1889. Regensburg.“ Bei der Gerichtsverhandlung in voriger Woche betonten meine Gegner, der Schwindel habe seinen Höhepunkt dadurch erreicht, daß ich in meinen Ausführungen sogar von „magnetisiertem Wasser“ zu sprechen wage. In dem vorliegenden Buche nun steht Seite 103: „Als Beihilfe zur Heilung aller, nicht nur Nervenleiden, dient mir das magnetisierte Wasser, von dem verstorbenen Professor Gennemofer in München als Universal-Heilmittel erklärt. Aus den obisch-magnetischen Briefen des berühmten Physikers Freiherrn von Reichenbach ist es bekannt, daß das mit der rechten Hand magnetisierte Wasser eine bläuliche, das mit der linken Hand geobete Wasser eine rötlich-gelbe Färbung bekommt, was aber nur höchst sensible Personen sehen.“ Ich weiß nicht, ob die Wiesbadener Sachverständigen die Etirne haben, auch ihren Kollegen, der zur Zeit in Regensburg als praktischer Arzt wirkt, einen Erzschwindler zu nennen und ebenso den Universitäts-Professor Gennemofer, dessen von tiefer Gelehrsamkeit zeugenden, umfangreichen Werke über Magnetismus den hiesigen Herren Sachverständigen gänzlich unbekannt sein dürften, wogegen ich dieselben schon vor 20 Jahren mit Eifer studiert habe. Voreilig ist gar mancher Mediziner mit dem Worte „Schwindler“ und kränkt eines rechtschaffenen Mannes Ehre, ohne erst gewissenhafte Untersuchung anzustellen. Der große Arago sprach schon im Jahre 1844 mit Bezug auf Magnetismus und Somnambulismus: „Zweifel hat nur selten den Fortschritten der Wissenschaft geschadet, während man von der Ungläubigkeit nicht dasselbe behaupten könnte. Denn wer, außer im Bereiche der Mathematik, das Wort „unmöglich“ anwendet, ist mindestens unvorsichtig.“ Wiesbaden, 21. Juli 1889. **Magnetopath Kramer**, Louisenstraße 15.

**Zeugniß des Dr. med. von Kern, Director des Krankenhauses in Schwabing bei München.** „Schon vor 12 Jahren hatte ich mir in Folge einer intensiven Erkrankung eine hochgradige Affection in den Bahnen des vagus zugezogen und laborirte seitdem an Asthma-Beschwerden. Ich gelangte zuletzt zu der Annahme, daß die Nerven als die Leiter des electro-magnetischen Lebensprinzips durch Anwendung des Vital-Magnetismus auf ihren Normalzustand zurückgeführt werden möchten. Dies hat sich auch wirklich bewahrheitet in Folge der Behandlung durch den Heilmagnetiker Herrn Director Kramer. Schon nach der ersten Sitzung verspürte ich eine wesentliche Besserung und erfreute mich wieder eines ungestörten Schlafes. Nach einigen Wochen war die Cur glücklich beendet. Mit Freuden bezeuge ich Herrn Kramer diesen Heilerfolg. München, 18. October 1876. **Dr. v. Kern.**“ 6976

## Heute und morgen

werden **Selenenstraße 18**, Vorderhaus, 2 Stiegen, 1 vollst. Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 guten Betten mit 3th. Pferdehaarmatratzen, Waschkommoden mit Toilette, 2 Nachttische mit Aufsätzen, 1 Spiegelschrank und Handtuchhalter, ferner 1 schönes, franz. Bett, 2 nussb. Kleiderschränke, 1 tann. 2thür. Schrank, Kommoden, Console, 2 schöne Plüsch-Garnituren, verschiedene Kanape's, ovale Tische, 1 Buffet, Auszugstisch mit Einlagen, 1 vierediger Auszugstisch, Teppiche, Stühle, 2 große Spiegel mit Trumeaux, 2 ovale Spiegel, 1 Etageren-Buffet, 1 Trumeau, 2 Pferdehaarmatratzen, 3theil., Plumeaux und Kissen, 1 Schlafdivan und 2 dazu gehörige Sessel in Plüsch, 1 Küchenschrank, 1 schöner Bücherschrank, 1 Secretär, Spieltische, Nähtische, 1 einz. Sessel, 1 Leder-Sopha und noch verschiedene Haushaltsgegenstände sofort sehr billig abgegeben.

**Kartoffeln**, neue, Kpf. 33 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

**Neue Kartoffeln** zum Tagespreis Albrechtstraße 43, Hinterhaus, Parterre.

**Neue Kartoffeln** per Kumpf 34 Pfg. zu haben Nerostraße 17. 6958



## Verschiedenes

### Zahnbehandlung und Zahnersatz. Lachgas.

Schwalbacherstr. 19, **C. Bischof**, Schwalbacherstr. 19. 6923 Sprechstunden von 9—12 und 2—5 Uhr.

**Bettfedern-Dampfreinigung** in Gegenwart des Auftragsgebers, Tannusstraße 21, Hinterhaus.

**Wäsche zum Waschen und Bügeln** wird angenommen und gewissenhaft und billig besorgt. Näh. Welltrichstraße 27, 2.

**Wer schenkt** ein **Luftkissen** für einen armen, schwer leidenden 14 jährigen Knaben? Angebote unter „**Luftkissen**“ durch den Verlag erbeten.

### Heiraths-Gesuch.

Für ein Mädchen, Ende der 20er, dessen Eltern in guten Verhältnissen, wird ein tüchtiger Geschäftsmann betreffs Verheirathung gesucht. Anonym wird nicht berücksichtigt. Offerten unter **U. P. 10** hauptpostlagernd erbeten.

Ein Mädchen, welches das **Kleidermachen** gründlich versteht, empfiehlt sich ir und außer dem Hause mit Maschine per Tag 1 Mk. 30 Pf. Näh. Röderallee 4, Seitenbau links, 2 Treppen.

Eine geübte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Goldgasse 6, Dachstod.

**E. Frau f. Kunden im Waschen und Pugen.** N. Mauergrasse 15, 2 St.

**E. Frau f. ein Kind** mitzustillen. Näh. Schwalbacherstr. 79, 3 St.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

**Mehrere Capitalien** auf 1. und 2. Hypothek zu billigen Zinsfuß auszuleihen. **J. Imand**, Tannusstraße 10. 3600 **Restkaufschilling** von **22,000 Mk.** gegen Geboten gesucht. Näh. bei **Ph. Kraft**, Dohheimerstraße 2, 1.

### Capitalien zu leihen gesucht.

**50—60,000 Mk.** auf 1. Hypothek zu 3¼—4% am 1. Januar oder früher gesucht. Offerten sub **Z. Z. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 686

**90,000 Mk.** auf Hypotheken zu leihen gesucht. Offerten unter **25,000 Mk.** **O. B. 30** an die Exped. erbeten.

**Restkaufschilling v. 3—10,000 Mk.** w. übern. N. Exp. 680

Ein großes **Hypotheken-Darlehen** zur 1. Stelle und prompt. Zinszahlung zu 3½ bis 3¾% gesucht. Offerten unter **J. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 690

**7000 Mark** werden gegen ein doppelt gerichtlich gesichertes Unterpfand zu leihen gesucht. Näh. Exped. 680

**Bitte!** Welch' edel denkender Herr oder Dame kann eine jungen, gebildeten Dame 100 Mk. leihen gegen pünktliche, monatliche Rückzahlung? Offerten beliebe man unter **N. K. K. 200** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Eine distinguirte, alleinstehende, junge Dame, welche durch vorübergehende Umstände in Verlegenheit gekommen, bittet edel denkende Damen oder Herren um ein Darlehen von **200 Mk.** Gesl. Offerten sub **E. B. 99** an die Exped. d. Bl. erbeten. Auf 2. Hypothek **10,000 Mk.** für gleich gesucht. Näh. bei **Ph. Kraft**, Dohheimerstraße 2, 1.



Von anst., junger Dame ein **Darlehen von 30—40 Mk.** gegen pünktliche, monatliche Rückzahlung gesucht. Gefällige (anonyme) Offerten unter **O. 10** postlagernd erbeten.

# Gesundheitspflege

Neu.

Excelsior

Neu.

Patente angemeldet.

**Vollkommenster Frottir-Apparat**, zusammengesetzt aus Loofah und Waschschwamm.

Excelsior vermeidet alle Mängel der bisher in den Handel gebrachten Frottir-Apparate, kann bequem gehandhabt werden und hält das aufgenommene Wasser durch **Schwammfüllung** fest, um es dem Körper gleichmässig abzugeben, sowie das lästige Umherschleudern desselben zu vermeiden.

**Patent-Frottirhandschuhe**  
**Patent-Frottirschwämme**

Vorzüge die gleichen wie bei Excelsior.

**Verkaufsstellen:**

A. Cratz, Langgasse.  
Adolf Joost, Kranzplatz.  
Willy Graefe, Langgasse.  
H. J. Viehoever, Marktstrasse.

H. Becker, Kirchgasse.  
Adalb. Gaertner, Marktstrasse.  
C. Brühl jun., Wilhelmstrasse.  
Carl Günther, Webergasse.

C. Ferger Nachf., Langgasse.

Berliner Fabrik practischer Neuheiten der Loofah-Industrie

**L. Lubasch, Berlin S.O.**

6975



## Gelegenheitskauf in Möbel.

Nachverzeichnete Möbel etc. werden, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen heute und die folgenden Tage in der **Möbel-Halle**

**2b Kirchgasse 2b**

abgegeben, u. A.:

| Mark                                                                            | Mark                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 großer, 2thür. Kleider-<br>schrank mit Weisszeug-<br>Einrichtung . . . . . 42 | 1 nutz. 2thür. Kleiderschrank 50                                                            |
| 1 nutz. Verticow m. Aufsatz 78                                                  | 1 schöner Divan . . . . . 70                                                                |
| 1 Herrenschreibtisch . . . 30                                                   | 1 Küchenschrank . . . . . 30                                                                |
| 1 Spiegel m. Trumeau 48                                                         | 1 Kleiderschrank . . . . . 20                                                               |
| 1 bordeauxrothes Chaise-<br>longue . . . . . 50                                 | 1 Ausziehtisch mit eigener<br>Platte . . . . . 38                                           |
| 1 Plüschsofa . . . . . 20                                                       | 1 eichene Weisszeug-Stufe . 70                                                              |
| 1 gepreßte Plüsch-Garnitur<br>(Sofa u. 2 Sessel) . . . . . 200                  | 1 eleg. Vorplatz-Toilette . 70                                                              |
| 6 elegante Speisestühle . . 65                                                  | 1 reichgeschmückter Verticow,<br>innen Eichen . . . . . 110                                 |
| 1 nutz. Kommode . . . . . 25                                                    | 1 mahag. Brunschrank . . . 50                                                               |
| 1 Antoinettentisch . . . . . 21                                                 | 1 Waschküchlein . . . . . 18                                                                |
| 1 Bücherschrank . . . . . 44                                                    | 100 Spiegel von 4 Mk. an,<br>alle Arten Stühle, ovale und<br>edige Tische, Betten etc. etc. |

Sämmtliche angeführten Möbel sind sehr billig taxirt, bester Arbeit und bieten die umfassenden Räume die größte Auswahl in sämmtlichen Artikeln.

**Möbel-Fabrik und -Lager.**  
**Ferd. Marx Nachf.,**  
Auctionator und Taxator,  
2b Kirchgasse 2b.

## „Thüringer Hof“

empfehlte nebst einem prima Glas **Schöfferhof-Bier** einen aus-  
gezeichneten guten bürgerlichen **Mittagstisch** zu 50 und 80 Pf.,  
auch im Abonnement (Extra-Zimmer für Damen.) Dasselbst ist  
ein prächtiger **Bernhardiner Hund** zu verkaufen.

**Zu verkaufen** eine schöne **Vogelheide** (für  
Zucht), in französischem Baustyl  
ausgeführt. Näh. Schulgasse 10, bei **Horn**.

Soeben erschien im Verlag von

**Rud. Bechtold & Comp., hier:**

**Nass. allgem. Landeskalender**

auf das Jahr 1890.

**Preis 25 Pfennig.**

Zu beziehen durch alle Buch- und Schreibmaterialien-Handlungen.

## Männergesang-Verein „Alte Union“.

Heute: **Wiederbeginn der regelmässigen Proben.**  
Die activen Mitglieder werden gebeten, vollständig zu er-  
scheinen.  
**Der Vorstand. 173**

**Eld-Essig**

In vielen Hofküchen in Gebrauch.  
Verbessert alle Fleischspeisen.

**Wm. Wecker, Weinessigfabrik**  
Heilbronn a. N.

**Niederlagen**  
in allen besseren Colonialwaaren-  
und Delicatess-Geschäften. 6975

**Wecker's**  
**Weinessige**

anerkannt die besten  
für Tafel u. Einnachen.

Vielfach prämiert.

**Wm. Wecker, Weinessigfabrik**  
Heilbronn a. N.

## I<sup>a</sup> Ochsenzungen,

mildgefalzene à Stück Mk. 3 bis 3.30,  
geräucherte à Stück Mk. 3.25 bis 3.50,

franco gegen Nachnahme bei Abnahme von mindestens 2 Stück.

**S. de Beer, Emden.**

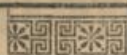
**Granat** (Krabben), **Krebse** (lebende und  
abgefrochte),  
**Salm, Zander, Hechte, Aale** etc. empfiehlt

**J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

Zu verkaufen 1 4 Schublad. Kommode, 2 Consolchen, polirt, 1 vollst. Bett 50 Mt., 1 Chaise-longue, Bettstelle mit Strohsack Röderstraße 17, 1 Stiege rechts.



## Arbeitsmarkt



### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine junge Schweizerin, welche in allen Elementarfächern unterrichten kann, ein reines Französisch spricht, sucht baldigst Stellung als Erzieherin, Bonne superieure u. Nähere Auskunft erteilt **Ritter's Bureau**. 6994

Ein junges, norddeutsches Mädchen, im Schneidern, Weisnähen und allen Handarbeiten erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh. Kleine Kirchgasse 1, 3 Stiegen hoch.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder auch Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 11, Seitenbau.

Eine tüchtige und unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Langgasse 3, 2 Stiegen hoch.

E. Frau sucht Beschäft. im Waschen u. Putzen. N. Steingasse 3, 3 St.

**Eine tüchtige Person wünscht Beschäftigung im Waschen.** Näh. Steingasse 35.

Eine unabhängige Person sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten in einer Wascherei. Näh. Mehrgasse 21, Dachl. r.

E. Frau sucht Besch. im Waschen u. Putzen. N. Bleichstraße 23.

Eine alleinst., tücht. Frau sucht Beschäftig. im Waschen u. Putzen, womöglich in einem Hotel. Näh. Neugasse 22, Hinterh., Dachl.

Eine Frau sucht einen Laden zu putzen. Näh. Feldstraße 10, r. S.

Ein braves Mädchen sucht für Vormittags Monatsstelle. Näheres Schachtstraße 6, 2 St. hoch.

**Eine Frau (aus Ostpreußen) sucht Monatsstelle.** Näh. Rheinstraße 27, Hinterhaus, Parterre.

Eine Frau mit gutem Zeugnis sucht Monatsstelle. Näh. Hochstraße 18. Dasselbst sucht auch ein anständ. Mädchen Stelle.

Eine reinl., unabh. Frau s. Monatsstelle. Näh. Walramstr. 6, 4. Stock.

Eine unabh. Person sucht eine Monatsst. Näh. Dranienstraße 16, 3 St.

Eine reinl., junge Frau s. Monatsstelle. N. Adlerstraße 13, G. 1.

Eine jg. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Röderstraße 13, 2. Stock.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Wellrigstraße 46, Bdh., III.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 6991

Eine feindbürgerliche Köchin sucht zum 1. August Stelle. Näheres bei **F. Kahl**, Tannusstraße 47.

Eine gutbürgerliche Köchin und ein Hausmädchen suchen sogleich Stellen. Näh. Feldstraße 22, III.

**Eine feindbürgerliche Herrschaftsköchin sucht Stelle.** Näh. Langgasse 53, 3 St.

Eine feindbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, sucht sofort Stelle. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus, 5 St.

**Eine perfecte Herrschaftsköchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle. Näh. Exped. 6990

Eine g. Köchin, welche auch einer Haushaltung vorzustehen weiß und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird sofort empfohlen durch **Frau Zapp, Viebrich**, Marktstraße 11.

Feindbürgerliche Köchinnen, Kammerjungfern, feinere Zimmermädchen, eine englische Bonne, Erzieherinnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6989

Ein nettes, fleißiges, im Nähen und in der Hausarbeit gewandtes Mädchen mit guten Empfehlungen sucht Stellung als feineres Hausmädchen. Näh. Exped. 6965

Perfekte Köchin für feste oder Aushülfsstelle empfiehlt sofort **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Feindbürgerliche Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, Hausmädchen, Hotel-Zimmermädchen, Stützen im Haushalt, Haushälterinnen, Bonnen, Erzieherinnen, Gesellschafterinnen suchen Stellen durch das Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, eine Stiege. Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß.

**Ein tüchtiges, gewandtes Hausmädchen sucht Stelle.** Näh. Grubweg 7.

Ein tüchtiges, einfaches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Schachtstraße 19, Parterre.

Ein Mädchen, welches nähen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle, am liebsten als **Zimmermädchen**. Näh. **Pagenstecherstraße 1, 2 Stiegen**.

Ein Mädchen vom Lande sucht eine leichte Stelle. Näh. Mehrgasse 20, 1 Stiege hoch.

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle auf 1. August in einem kleinen Haushalt als Mädchen allein. Näh. Exped. 6931

**Ein junges, gebildetes Mädchen, welches alle Hand- und Hausarbeitsarbeiten versteht, sucht Stelle, auch zu größeren Kindern.** Näh. Moritzstraße 14, Seitenb.

Ein Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres **Seleneustraße 14, 1 Stiege hoch**.

Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, sucht Stelle zum 1. August. Näh. Häfnergasse 4.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle für hier oder auswärts. Näh. im **Waisenhaus**, Friedrichstraße 28.

Ein junges, anst. Mädchen, das in allen häusl. Arbeiten erfahren ist und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. **Al. Schwalbacherstraße 4**.

Ein junges, gebildetes Mädchen von auswärts (Norddeutsche), im Umgang mit Kindern, im Haushalt und Krankenpflege geübt, sucht sofort oder später Stellung, am liebsten zu einer einzelnen Dame. Offerten unter **M. S. 101** an die Exped. d. Bl.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Moritzstraße 6, Hinterhaus, 2. Stock.

Ein einfaches, kräftiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten allein, zum 15. August. Näh. Nerostraße 11, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches noch in Stellung ist, sucht zum 1. August in einer kleinen Haushaltung passende Stellung. Näh. **Gustav-Adolfstraße 1, I rechts**.

Ein Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltung tüchtig und erfahren, sucht auf gleich Stelle, am liebsten in ruhigem Haushalte. Näh. Walramstraße 15, 1 St.

Tüchtige Mädchen für allein empf. Bureau „**Germania**“. 6989

Ein Mädchen aus **Wien** mit Jahreszeugnissen, welches feindbürgerlich kochen kann, wünscht Stelle in einem besseren Hause, am liebsten als Küchenmädchen zu einer Herrschaft oder in ein Hotel. Adresse erbeten unter **K. S. Friedrichstraße 28**.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kinder- mädchen. Näheres Friedrichstraße 48.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Geisbergstraße 18, Hinterhaus.

**Gefestes, solides Mädchen für Küchen- und Hausarbeit empfiehlt auf 1. August Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein im feineren Haushalt und Kindererziehung erfahrenes Fräulein mit guten Zeugnissen sucht selbstständige Stellung. Offerten unter **B. A. 12** bef. die Exped. d. Bl.

Reinliches Alleinmädchen (von auswärts) für leichte Stelle empfiehlt sofort **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein älteres, im Haushalt erfahrenes Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft bei einer stillen Familie Stelle. Näh. **Ellenbogengasse 14, 1 St.**

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. August Stelle. Näh. **Hermannstraße 4, Frontspige**.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Chef de cuisine** sucht auf sofort Stellung, auch zur Aushilfe. Offerten unter „**Chef**“ an die Exped. d. Bl. 6939

Ein junger, verheiratheter Mann mit guten, langjährigen Zeugnissen, sucht Stellung als Aufseher, Hausburse oder sonstige Beschäftigung. Näh. **Schwalbacherstraße 27, Gth., III.**

Ein junger Gärtner sucht Stelle in einem Herrschaftshause, ein besseres Haus- und Kindermädchen suchen Stellung. Näheres **Webergasse 35**.

Ein Invalide, verheirathet, im Rechnen und Schreiben kundig, sucht baldige Beschäftigung. Näh. **Römerberg 37, Vorderhaus**.

Ein braver Junge sucht Stelle als **Ausläufer**. N. Steingasse 30.

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Eine Schneiderin wird auf gleich mehrere Tage gesucht Albrechtstraße 13, Hinterh., Parterre.**

**Stiftstraße 14, Hinterbau, eine tüchtige Wäschfrau gesucht.**

**Ein Monatmädchen, 14—16 Jahre alt, wird gesucht Hellmündstraße 25, Parterre.**

**Monatmädchen auf gleich gesucht Kl. Schwalbacherstraße 3, 1. St. Gewandtes, sauberes Monatmädchen gesucht Wilhelmstr. 5, B.**

**Gesucht ein junges, reinliches Monatmädchen Friedrichstraße 17, 1. Stiege hoch. Anmeldungen von Morgens 9 Uhr ab.**

**Kind für einen Ausgang täglich gesucht Frankfurterstraße 14.**

**Ein Kindermädchen wird für Nachmittags gesucht Bleichstraße 23, III rechts.**

**Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für einen Monat zu einem Kinde gesucht Goldgasse 15, Spezialeladen.**

**Hotelköchin** sofort gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen.

**In kleinen, gebieterischen, herrschaftlichen Haushalt (2 Personen) wird eine gut empfohlene, gebieterische, feine Köchin gesucht durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 6994**

**Gesucht eine Beisöchin, 2 Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Mädchen allein, Landmädchen für Haus- und Küchenarbeit. Näh. durch F. Wintermeyer, Säfergasse 15.**

**Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Man achte auf Hausnummer, eine Stiege und Glasabschluß. Gesucht eine Köchin nach Köln, Köchin für ein Pensionat, Köchin nach Mainz in vorzügliche Stelle und eine flotte Kellnerin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, eine Stiege.**

**Gesucht ein Landmädchen, welches auch Milch austrägt, oder ein junger Bursche durch Fr. Schmitt, Schachtstraße 5, 1. St.**

**Ein williges, zuverlässiges Mädchen gesucht Taunusstraße 21, Parterre links.**

**Gesucht eine ältere Person zu einem einzelnen Herrn Dambachthal 10, 3. St. Näh. v. 1—3 Uhr Nachm.**

**Ein einfaches, fleißiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Adelsbühlstraße 41, Parterre rechts.**

**Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sofort oder auf 1. August gesucht. Näh. Exped. 6986**

**Ein einfaches, starkes Mädchen vom Lande für alle Arbeit gesucht Kirchgasse 28, I.**

**Ein tüchtiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, zum 1. August gesucht Bleichstraße 4, III links.**

**Ein tüchtiges Mädchen welches bürgerlich kochen kann und sämtl. Hausarbeit verst., findet Stellung Weberg. 16, 1. St. 6981**

**Albrechtstraße 29, Parterre, wird ein starkes Mädchen gesucht. Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und kochen kann, wird auf 1. August gesucht. Näh. Kl. Burgstraße 5, im Schuhladen.**

**Einfaches, in der Hausarbeit reinliches und gewandtes Mädchen auf 1. August gesucht Langgasse 10, 1. St.**

**Ein junges, kräftiges, gut empfohlenes Dienstmädchen zu einer kinderlosen Familie für sofort gesucht. Näh. zw. 1 u. 3 Uhr Nachm. Langgasse 19, 1. St.**

**Gesucht sofort mehrere tüchtige Mädchen als solche allein und ein Kindermädchen durch Bureau Kögler, Friedrichstraße 36.**

**Gesucht ein geübtes Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und waschen und bügeln kann. Nur mit guten Zeugnissen Versichene, wollen sich melden Louisenstraße 33, Parterre. 6996**

**Drei flotte Kellnerinnen finden sofort gute Stellen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen.**

**Gesucht tüchtiges Personal d. Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

**Männliche Personen, die Stellung finden.****Tüchtige Einleger**

sucht die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.**

**Tüchtige Maurer finden lohnende Beschäftigung auf der Ringofen-Anlage „Adolphshöhe“. 6973**

**Zwei Restaurationskellner, 2 Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 35.**

**Saal- und Restaurationskellner, 1 jg. Koch, Goldgasse 21, Cigarrenladen.**

**Saal-Kellner und jungen Koch sucht Ritter's Bureau. 6994**

**Bäcker-Lehrjunge und ein braves, kräftiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 19.**

**Gesucht wird ein nicht zu junger Mann für alle vorkommenden Arbeiten in einem Delicatessen-Geschäfte per 1. August. Näheres Expedition. 6987**

**Ein tüchtiger Hausbursche wird sofort gesucht. Badhaus „Zum goldenen Brunnen“, Langgasse 34. 6959**

**Als Hausbursche in ein Privathotel wird bei gutem Einkommen ein jung., intellig. Bursche, welcher als solcher oder als Diener thätig war, zum bald. Eintritt gesucht. Näh. Exped. 6994**

**Junger Ausläufer gesucht**

**Friedrichstraße 10 (Laden.) 6964**

**Ein ordentlicher Junge von 15—16 Jahren, welcher zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht Goldgasse 16.**

**Tüchtiger Fuhrknecht gesucht. Näh. Exped. 6932**

**Ein Fuhrknecht gesucht Mehrgasse 34.**

**Fremde Familie**

**sucht für gleich ein kräftiges, anständiges Mädchen (allein) für Haushalt und Kind bei gutem Lohn. Näh. Nerostraße 35, rechts, von Vorm. 11 bis Abends 8 Uhr.**

# Seiden-Bazar S. Mathias,

5965

17 Langgasse 17.

Telephon 112.

## E. Straus

Betten-Fabrik

Ausstattungs-Geschäft

14 Webergasse 14.



Grosses Lager  
eiserner Bettstellen  
für Erwachsene und Kinder.



### Turn-Verein.

Zur allgemeinen Ansicht der Vorführung unserer Musterriege zum Deutschen Turnfest werden unsere Mitglieder, sowie Freunde der Turnerei auf **Donnerstag, Abends 8 Uhr**, in unsere Turnhalle, **Hellmündstraße 33**, eingeladen. Der Vorstand. 120

### An die Mitglieder der katholischen Gemeinde.

Die 1888/89er Rechnung der kirchlichen Fonds liegt im Pfarrhause 14 Tage lang zur Einsicht offen.

Den Sammlerinnen für den „**Maria-Hilfs-Verein**“ sind Büchlein übergeben worden, welche auf der ersten Seite den ausdrücklichen Vermerk tragen, daß die Inhaberin zum Sammeln berechtigt ist, mit dem **Kircheniegel und meiner Namensunterschrift**. (Wer ein solches Büchlein nicht vorweisen kann, ist zum Sammeln nicht befugt.) Ich ersuche daher die Mitglieder der Gemeinde, einerseits das Interesse für den Verein zu bewahren, andererseits unbefugte Sammlerinnen entschieden abzuweisen.

222 **Dr. Keller**, Stadtpfarrer und Geistl. Rath.

### In unserem Ausverkauf

befindet sich eine grosse Anzahl

## Blousen

in Seide und Satin.

Dieselben werden weit unter dem Herstellungspreise abgegeben.

**Gebrüder Rosenthal,**

280

39 Langgasse 39.

### Für Buchbinder.

Bei der heute im „**Römer-Saale**“ stattfindenden Versteigerung kommt **präcis 11 Uhr** eine **Liniermaschine** zum Ausgebot.

340

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

### Zum Ausverkauf gestellt:

**Morgenkleider,  
Unterröcke,  
Tricot-Taillen.**

Genannte Gegenstände werden **unter dem**  
Herstellungspreise abgegeben.

**Gebrüder Rosenthal,**

280

39 Langgasse 39.

### Kgl. preussische Loose.

Anteile zur Hauptziehung in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{32}$  und  $\frac{1}{64}$  noch zu haben bei **de Fallois, Langgasse 20.** 6995

### Mk. 19. Feuerwehr-Joppen Mk. 19.

sind wieder eingetroffen bei

105

**Jean Martin, Langgasse 47.**

**Schlagzither**, noch sehr gut erhalten, mit Mechanik zu verkaufen **Moritzstraße 32, I.**

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 169.

Dienstag, den 23. Juli

1889.

## Bekanntmachung.

In Folge Um- und Wegzuges, sowie aus Nachlässen herrührend sind mir von hiesigen Familien nachverzeichnete Gegenstände, als:

Eine Garnitur, bestehend aus Sopha und 6 Stühlen, 2 weitere Sophas, 1 Chaise-longue, 6 verschiedene Bettstellen mit Sprungrahmen, theilweise Koffhaar- und Seegras-Matratzen mit Keilen, Kommoden, Schreibtische, Bücherreale, Waschkommoden, Waschtische, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, ein- und zweithürige Kleiderschränke, tannene und eichene, runde, viereckige und ovale Tische, Stühle, Clavierstuhl, Badewannen, Zimmerdouchen, Consolen, einzelne Koffhaar-Matratzen, Vogelkäfige mit und ohne Kanarienhähnen, Spiegel, Del- und andere Bilder, Nachttische, 1 verstellbarer Krankensessel, Krankenwagen, Kinder-Liege- und Sighwagen, Ofenschirme, Kofenlasten mit Dedel, Rouleaux, Gartentische und Stühle, Lampen, Läufer, Bettvorlagen, Teppiche, Stellleiter, Glas, Porzellan, Einmachtopfe und -Gläser, Küchenu. Speiseschränke, Petroleum-Lüster, Bettzeug, als: Plümeaux und Kissen, diverse Kleidungsstücke, ca. 30 Flaschen Himbeer-saft und 100 Flaschen Johannisbeerwein und dergl. mehr zur Veräußerung übergeben, die ich

**heute**

Dienstag, den 23. Juli cr., Morgens 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, im

**grossen „Römer-Saale“,**  
15 Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung ohne Rücksicht der Taxation versteigere.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator,  
Bureau: Kleine Schwalbacherstraße 8.

340

**Aula der städtischen Realschule,**  
Oranienstrasse.

Dienstag, den 23. Juli 1889:

**Vortrag von Frl. Natalie Köhler.**  
**Der Fechter von Ravenna**  
(vaterländische Tragödie von F. R. Halm)  
mit ästhetisch-historischer Einleitung.

Eintrittskarten sind zu haben bei den Herren A. Schellenberg, Musikalienhandlung, Kirchgasse, Feller & Gecks, Buch- und Kunsthandlung, Webergasse, E. Wagner, Musikalienhandlung, Langgasse 9, zu folgenden Preisen: Ein einzelnes Billet Mk. 1.50, ein Familienbillet, gültig für drei Personen, Mk. 3.50. — Lehranstalten Preisermässigung.

**Anfang punkt 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.**  
Den geehrten Subscribenten werden die Plätze reservirt.

**Wiener Schuhlager,**  
Grabenstraße 12.  
Herrenstiefel 6, 7, 8, 10, 12 u. M., Damenstiefel 5, 6, 7, 8 u. M., Damen-Schuh- und Knopfschuhe und -Stiefel von den feinsten bis zu den einfachsten in allen Preislagen; Pantoffeln in Plüsch, Leder, Laiting, Cord u., Kinder- und Mädchen-Knopfstiefel und Schuhe, Knaben-Stulpstiefel u.

A. Schreiner, Grabenstraße 12.

## Die Wiesbadener Bau-Gesellschaft

(Floeck & Rossel),

Baubureau: Rheinstraße 25, Parterre, empfiehlt sich zur Uebernahme von Hoch-, Canal- und Tief-Bauten, sowie in allen in das Baufach einschlagenden Reparatur-Arbeiten. Auf alle Anfragen, die sich auf's Baufach beziehen, wird bereitwilligst unentgeltlicher Rath erteilt. Bei Taxationen, Begutachtungen von Bauten, Baugrund, Baumaterialien u. werden nur die directen Kosten berechnet. Bei der Uebernahme von Bauausführungen werden alle hierzu erforderlichen Baupläne, als Stützen, Detailrisse, Kostenberechnungen und die nöthige Ausführung gratis geliefert. Durch gute Bezugsquellen und Arbeitskräfte ist die Gesellschaft in Stand gesetzt, auf's Billigste und Beste bedienen zu können. Die Garantiezeit für ausgeführte Arbeiten ist zwei Jahre, vom Tage der Vollendung des Baues an gerechnet. Die Herren Hausbesitzer und sonstige Reflectanten wollen sich gefälligst, auch selbst bei den kleinsten in's Bauhandwerk einschlagenden Reparaturen (Hausarbeiten), direct an das Bureau der Gesellschaft wenden, von wo aus das Nöthigste sogleich veranlaßt und unter technischer Controle ausgeführt werden wird. Telephon-Anschluß nachgesucht. 3157

## Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des „Wiesbadener Frauen-Vereins“ wird am 1. August von Marktstraße 18 nach Neugasse 9 verlegt. Um zur Erleichterung des Umgangs mit den großen Waaren-Vorräthen möglichst zu räumen, soll bis dahin der Verkauf derselben zu herabgesetzten Preisen stattfinden.

In bekannter Weise sind Strick- und Häfelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, eine Auswahl von Schürzen, besonders schöne Kinder-Schürzen, zum Verkauf ausgestellt. Es bittet dringend um Einkäufe

Der Vorstand. 203

## 24. Juli.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs Adolph von Nassau findet wie jedes Jahr das Festessen in der Restauration „Zum Mohren“ dahier statt. Die Listen zum Einzeichnen liegen bei Herrn Hofbäcker Arnold Berger, sowie im Lokale der genannten Restauration offen. 6704

## Hartmann's Gesundheitsbinden

(Holzwollbinden für Damen)  
neuerdings wieder verbessert.

Aus der Verbandstoff-Fabrik von PAUL HARTMANN in Heidenheim (Württemberg).

In Folge von Massenerzeugung auf 80 Pf. per Packet à 6 Stück herabgesetzt. Gürtel dazu nach Dr. Fürst billigst. Das Beste seiner Art.

Zu haben bei Adolph Joost, Kranzplatz 5. 5642

## Luffahsohlen,

größte Erleichterung für Schweißfüße, empfiehlt

H. J. Viehöver,  
Drogerie, Marktstraße 23.

6218

## Bruch-Heilung.

Die Heilanstalt für Bruchleiden hat uns mit unschätzblichen Mitteln ohne Berufsstörung von Leisten-, Hoden-, und Wasserhodenbruch durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Köln; P. Gebhard, Schneidern., Friedersried b. Neufkirchen, 54 J.; Jos. Kast, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Langenpfunzen b. Rosenheim (für Kind). Broschüre: Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung gratis. 3000 Bandagen bester Konstruktion vorrätig; mit einer Musterammlung ist unser Bandagist in:

**Wiesbaden, „Hôtel Erbprinz“, Mauritiusplatz,**  
am 1. jeden Monats von 8—12 Uhr Vorm. (H. 801) 251

zur unentgeltlichen Maßnahme und Besprechung zu treffen. Man adressire: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Alleenstraße 11.

## Feinste Pariser Gummi-Artikel

empfehlen billigt

Kantorowicz & Hendelsohn, Berlin S. 14.

437

Katalog gratis. (A 853/5 B.)

## Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon etc. stets vorrätig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel obiger Fabrikate auf Lager.

374

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

## Franz Christoph's Fußboden-Glanzack,

sofort trocknend und geruchlos,

gelbbraun, mahagoni, nußbaum und graufarbig,

(A 33/7 B.) 348

von Jedermann leicht anwendbar,

allein acht in Wiesbaden bei E. Moebus, Taunusstraße 25, und in L.-Schwalbach bei Aug. Presber.

## Geschäfts-Empfehlung.

Bringe mein Lüncher- und Lackirer-Geschäft in empfehlende Erinnerung, sowie das Verputzen von Häusern mit gutem Material zu billigen Preisen, ebenso meinen Bernstein-Lack für Fußböden (unter Garantie).

W. Döppenschmidt, Lüncher und Lackirer, Goldgasse 9.

6899

## Nächste Ziehung 20. August 1889.

Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen Reich gesellig zu spielen gestattete

## Stadt Carletta-Loose

Jährlich 4 Ziehungen

mit Haupttreffer von 2 Millionen, 1 Million, 500,000, 400,000, 200,000, 100,000, 50,000 etc.

Gewinne, die „baar“ in Gold, wie vom Staate garantiert, ausbezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie aufzuweisen hat.

Jul. Kranzbühler, Speier.

Jedes Loos gewinnt.

Monats-Einlage auf ein ganzes Loos 4 Mark.

## Fenster-Peder & Schwämme

von 40 Pfg. an per Stück,

Toilette-Schwämme,

Champignons in größter Auswahl,

Bade-Schwämme

in bester Qualität stets vorrätig bei

Hch. Tremus,

Drogen- und Farbwaaren-Handlung, Goldgasse 2a.

3086

Neuberg 2 werden gebrauchte Stein- oder Ziegelplatten gekauft.



## Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche incl. Glas.

Camurite, herber Rothwein . . . 1 Mark 80 Pfg.

Mont Cnos, herber Weißwein . . . 1 " 70 "

Achaia-Malvasier, vorz. Süßwein, 2 " — "

Moscato, vorzüglichster Süßwein . . . 2 " — "

Mavrodaphne, vorz. Süßwein, 2 " 20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 Pfg. bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

6073 E. Rudolph, Frankenstraße 10.

## Import von spanischen Weinen.

Malaga, Pajarete, Sherry, Madeira, Lacrima, Moscatel sup. Blanco seco sup., Portwein, Pedro Jimen una arroba (Fässchen von ca. 16 Liter) von 30 Mark an. 5404

Weilstr. 17. Fr. Wilh. Reichard, Weilstr. 17.

## Aechten Cognac, alten Dauborner

Jamaica-Rum,

alle feineren Liqueure, sowie sämtlich

Spezerei-Waaren

empfiehlt

Fr. Frankenfeld,

6865

Gustav-Adolfstrasse 9.

Gute, neue Kartoffeln sind zu haben Adelheidsstraße 71. 6800

# VAN VEEN'S CHINA THEE

IST DER FEINSTE UND ANGENEHMSTE TRANK BEIM FRÜHSTÜCK UND NACH DEM MITTAGESSEN.  
NUR IN DEN FEINSTEEN CONDITOREIEN UND DELICATESSEN-HANDLUNGEN ZU HABEN.

**VAN VEEN & Co., Amsterdam.**

208

## Amsterdamer Kaffee-Lager.

**C. Govers aus Amsterdam.**

Specialität in Kaffee, Thee und Holl. Zucker.

Kaffee, roh, per Pfund Mk. 1.14, 1.20, 1.28, 1.32, 1.35, 1.40, 1.45, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80.  
„ gebrannt, „ „ „ 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—, 2.10, 2.30.

**33 Friedrichstrasse 33.**

3246

## Münchener Spaten-Bräu.

Anschaut dieses vorzüglichen Bieres im „Krokodil“, Louisenstraße 37.

Glaschenverkauf bei Herrn Kaufmann **F. A. Müller, Adelheidstraße 28.**

Kann auch in Gebinden bezogen werden. 6098

Vorzügl. Glaschenbier aus der Rheinischen Brauerei in Mainz empfiehlt 10 ganze oder 19 halbe Flaschen für 1 Mark 80 Pfg. frei in's Haus 5309

**Carl Lickvers, Hermannstraße 12.**

## Brauntweine

zum Ansehen empfiehlt

**Carl Zeiger,**

5445 Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Mein seit 1863 hier eingeführtes **Kornbrot** in Qualität zu 48 Pfg. ist zu haben bei den Herren **A. Schirg, F. Strasburger, G. Mades, F. Philippi, Philippsbergstraße 29, und R. Hochstein, Saalgasse 39.** 5389

**H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.**

Buttermilch wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei **E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7.** 15588

Ganzes Schmalz per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.** 5042

## Milch,

täglich 3 Mal frisch gemolken, sowie Dickmilch und Rahm zu haben Moritzstraße 30. 6895

## Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale Wiesbaden:

Goldgasse 6, Ecke der Grabenstraße und Meßgergasse, empfiehlt:

## Holländische Käse,

feinste Weibeaare:

No. 899. **La Gouda-Tafelkäse** im Ausschnitt von ca. 1 Pfd. an per Pfd. Mk. —.73.

No. 900. **La Edamer-Käse** im Ausschnitt von ca. 1½—2 Pfd. per Pfd. Mk. 1.—.

Reichhaltiges Lager in 289

## China-Thee's & Thee-Mischungen.

## Schrotbrod! Schrotbrod!

Nährhaftes Gesundheitsbrod, rein, ohne jeden Zusatz, nach Professor Graham, wie es seither in der Maschinenbetriebs-Bäckerei Ludwigstraße 10 gebacken wurde, ist jetzt täglich frisch Dranienstraße 22 zu haben. Niederlagen befinden sich bei **A. Kriesinger, Schwalbacherstraße 5, Nagel, Neugasse 7, Köhler, Friedrichstraße 14, Mondorf, Taunusstraße 57, Klenk, Michelsberg 30.**

Hochachtungsvoll

**Adolf Ruf, Bäckermeister,**  
22 Dranienstraße 22.

6898

## Zuckerabfall per Pfd. 36 Pfg.

(so lange Vorrath), türkische Pflaumen per Pfd. 12 und 15 Pfg.

**J. Schaab, Grabenstraße 3.**

6868

Filiale: Ecke der Bleich- und Hellmündstraße.

## Prima Landkartoffeln 36 Pf. p. Rpf. 36 Pf.

empfehl

**W. Schuck, 18 Meßgergasse 18.** 6817

# Van Houten's Cacao.

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.** | <sup>1/2 Kg. genügt für 100 Tassen</sup> **feinster Chocolade.**  
Ueberall vorrätig.

**Schluss meines Geschäftes: 30. Juli.**

Vorrätig sind noch:

**Staubmäntel** in allen Farben.

Sommer-Umhänge, Fichus und Mantelettes.

**Promenaden-Mäntel**

von dem einfachsten bis zu dem elegantesten Genre.

**Jaquettes** in schwarz und farbig.

**Regenmäntel** in allen Façons und Stoffen.

**Kindermäntel**

für jedes Alter noch vorrätig.

**Wintermäntel à tout prix.**

**Tricot-Tailen und -Blousen**

in grossartigster Auswahl.

Die Preise sind nochmals **bedeutend herabgesetzt.**

**Laden-Einrichtung** billig zu verkaufen.

**Julius Jüdel, Damen-Mäntel-Fabrik,**

**35 Langgasse 35, „Hotel Adler“ gegenüber.**

4975

**Reste** und zurückgesetzte Sommer-Buckskin.

6160

**Hch. Lugenbühl, Kleine Burgstrasse 6.**

**Spitzenhandlung von K. Schulz**

aus **Breitenbrunn** bei Schwarzenberg i. S.

5046

Das Lager enthält **echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei** in weiss, crème und bunt, sowie **Kleider** für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickte und geklöppelte **Decken** in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in **Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.**

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in **Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.**

**Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853.**

**La Dulcisima**

(à Stück 6 Pf., 100 Stück Mk. 5.75).

Dieses aus edlen, überseeischen Tabaken mit größter Sorgfalt hergestellte Fabrikat wird allen Rauchern, welche eine **sehr leichte und wirklich gute Cigarre** bevorzugen, willkommen sein. Alleinige Niederlage bei **J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a.**

**Regulateure**, sowie alle Arten **Taschen-, Wand-, und Standuhren** empfiehlt zu den billigsten Preisen **E. Bücking, Goldgasse 20.** 5482



**Kinderwagen.**

**Grösste Auswahl** am Platze. 228  
**Reparatur und Miethe**

**BAZAR SCHWEITZER**

Ellenbogenqasse 13.

# Für Herren!

Fertige Lüstre-, Cachemire-, Brillantine- und Cords-Röcke,  
fertige Leinen-, Jagdtuch- und Drill-Façonné-Anzüge

sind wieder in allen Qualitäten und Grössen in grösster Auswahl  
vorräthig bei

**Gebrüder Süss,**  
am Kranzplatz.

277



Hamburg - Amerikanische  
**Packelfahrt-Actien-Gesellschaft**  
Express -  
Postdampfschiffahrt  
**Hamburg - New York**  
Southampton anlaufend  
**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**  
Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung  
zwischen  
Hävre-New York | Hamburg-Westindien.  
Stettin-New York | Hamburg-Havana.  
Hamburg-Baltimore | Hamburg-Mexico.

Nähere Auskunft ertheilen **Wilh. Becker, Wiesbaden,**  
Langgasse 33, und der General-Agent **C. H. Textor** in  
Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 24. (No. 443.) 222

Neu! Höchst sehenswerth! Neu! 6482

**Panoptikum in Frankfurt a. Main,**  
4 Schillerplatz 4, erster Stock.

**Historische Ausstellung.**

Alt-Frankfurter Stadtwehr (Bürger-Militär).

Lebensgrosse, plastische Figuren mit Original-  
Uniformen und Waffen.

Reichhaltige Sammlung zum Theil noch nicht zu öffentlicher  
Besichtigung gelangter, auf Frankfurter Vergangenheit Bezug  
habender Gegenstände.

Täglich geöffnet von 8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Eintrittspreis:

Vormittags von 8—2 Uhr Mk. 1.— à Person.

Nachmittags von 2—8 Uhr 50 Pfg. " à Person.

Sonntags den ganzen Tag über 50 Pfg. à Person.

Eine die Ausstellung beschreibende Broschüre, verfasst von  
Friedrich Stolze, ist à 20 Pfg. an der Kasse zu haben.

**Grösstes Lager**  
in

**steinernen Einmach-Ständern u. -Töpfen**

zu den billigsten Preisen und in grösster Auswahl bei

**W. Heymann** (Firma: **H. Jung Wwe.**),

3 Ellenbogengasse 3.

6787

**Dépôt**  
**englischer Gummi-Mäntel**

in Wolle und Seide  
zum Fabrikpreise.

**R. Reinglass,**

Handschuh-Fabrik,  
4 Webergasse 4.

6688

Empfehle mein Lager aller couranten

**Gold- und Silberwaaren**

durch Ersparnis der Ladenmiete zu den billigsten  
Preisen, dergleichen meine Werkstätte zur Anfertigung von  
Schmucksachen, Reparaturen, Vergoldungen und Ver-  
silberungen.

**Chr. Klee, Goldarbeiter,**  
Geschäftslokal: Langgasse 38, I.

6592

Eine Anzahl vorzüglicher Delgemälde moderner  
Meister sind im Auftrag eines auswärtigen Kunsthändlers  
zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Dieselben sind  
ausgestellt im Magazin von

**Heinrich Wolff,**  
vorm. Gebrüder Wolff,  
Wilhelmstrasse 30.

6494



Der weltberühmt gewordene

**Triumph-Stuhl**

(Stuhl, Fauteuil, Hängematte,  
Bett),

unentbehrlich für Veranda's und Gärten,  
jetzt nur **Mk. 2.—** das Stück,

**neu! mit Schutzschirm nur Mk. 3.— neu!**

empfiehlt in grösster Auswahl

**J. Keul, 12** Ellenbogen- **12**, grosses Galanterie- und  
gasse Spielwaaren-Magazin.  
Firma und No. 12 bitte zu beachten.

6758

Apotheker Schürer's  
**Sandmandelkleie**  
 mit Ichthyol präparirt

das beste existierende Cosmecticum zur sicheren Entfernung von  
 Miteffen, Sommersprossen, Fihpikeln, Schnuppen-  
 und Bartflechten, Hautröthe und Hautflecken aller Art.

Die größten Autoritäten der Medizin, u. a. Professor  
 Dr. Schweninger, haben die glänzenden Erfolge des  
 Ichthyol bestätigt.

Durch die häufige Anwendung dieses  
 ausgezeichneten nach wissenschaftlichen  
 Prinzipien hergestellten Präparats er-  
 zielt man sicher einen klaren und frischen  
 Teint. (H. 810418) 326

Apoth. Schürer's Ichthyol-Sandmandelkleie

ist in Büchsen à 1 Mark echt zu haben in Wiesbaden bei Louis  
 Schild, Langgasse 3, H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

## Ruhrkohlen,

stärkreichste Waare, liefert, so lange Vorrath reicht, per Centner  
 in der Fuhre gegen Baarzahlung zu 90 Pfg.

Wiebrich, den 15. Juli 1889.

6663

A. Eschbacher.

## Strenfkohlen,

sehr rein, für Backstein-Fabriken, billigt.

6559

O. Wenzel,  
 Kohlen-Handlung, Adolphstraße 3.

Eichen-, Buchen- und Kiefern-Diele,  
 geschnittene Blochwaare (Spezial), stets viele hundert  
 Stämme zur Auswahl am Lager.

335 (M.-No. 20774) Martin Dries, Mainz.

## Verschiedenes

Atelier für künstliche Zähne, Plombiren etc.

von

5967

H. Kimbel's Nachf., W. Hunger,

befindet sich

21 Friedrichstrasse 21,

im früheren Hause des verstorbenen Herrn Zahnarzt Cramer.

## Müller's „Dental Office“.

Sprechstunden für Zahnkranker 9—12, 2—6 Uhr  
 Webergasse 8, II.

Sämmtliche Operationen schmerzlos mittels Cocain.

Magenkrankh. Sprechst. 11—12 und 2—4 Uhr  
 Bahnhofstr. 20, I., auch Sonntags.

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene  
 sorgfältig reparirt und gereinigt Neugasse 12. 10401

## Wohnungs-Wechsel.

Ich wohne jetzt Bahnhofstraße 20, 1 Treppe.

William Remmé.

Sprechstunden Vormittags v. 11—12 u. Nachm. v. 2—4 Uhr.

Wohne jetzt Schulgasse 5. Hebamme Kreusel.

Interessenten, welche gesonnen sind, sich an einer Klage  
 gegen die Dampfstraßenbahn zu betheiligen, werden  
 gebeten, ihre Adressen in der Exped. d. Bl. unter „Dampf“  
 niederzulegen. 6801

## Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von Wilh.  
 Dorlass, Mechaniker, Dranienstraße 27, Str. 4294

an Uhren, Gold- und Silberwaaren  
 Reparaturen unter Garantie zu den billigsten Preisen bei  
 E. Bücking, Goldgasse 20. 5480

## Mineral-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung von 80 Pfg. an  
 6407 Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.

## Feuer-Versicherung.

Die Haupt-Agentur einer der größten Feuerversicherungs-  
 Gesellschaften — bereits eingeführt — ist für Wiesbaden mit  
 Umgebung zu vergeben. Nur wirklich arbeitssame Vertreter wollen  
 sich unter Chiffre H. R. 10 postlagernd Frankfurt a. M.  
 melden.

## Wäsche-Ausstener-Branche.

Eine Viefelfelder Leinen- und Wäsche-Fabrik sucht  
 für den provisionsweisen Verkauf ihrer Fabrikate nach  
 Mustern eine lokalkundige, feine Dame in Wiesbaden.  
 Gefl. Offerten unter G. B. 840 an die Exped.  
 d. Bl. erbeten. 6838

## Betheiligung?

Wegen Ausbreitung meines seit langen Jahren bestehenden,  
 gut eingeführten Agentur-Geschäftes der Manufakturbranche  
 und Aufnahme weiterer lukrativer Vertretungen suche ich einen  
 möglichst tüchtigen, jungen Kaufmann mit einer Kapital-Einlage  
 von ca. 20,000 Mark. Offerten unter Chiffre H. 100 nimmt  
 die Exped. d. Bl. entgegen. 6748

## Sichere Existenz!

Vorzüglich gehendes, kleines Weiß- und Wollwaaren-  
 Geschäft in bester Geschäftslage ist unter günstigen Bedingungen  
 zu verkaufen. Offerten sub G. 50 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein in der Behandlung des Weines erfahrener Mann sucht  
 sich an einem kleineren, aber gangbaren Weingeschäft zu  
 betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter G. A. 188 an  
 die Exped. d. Bl. einzusenden.

## Costüme

werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem  
 und englischem Schnitt angefertigt.

13992

Frau Jung,  
 Rheinstraße 25, Hinterhaus.

## Wäsche

wird schön gewaschen, gebleicht,  
 gebügelt (mit und ohne Glanz)  
 Albrechtstraße 39, Hinterhaus,  
 1 Treppe hoch. 1478

**K. Stolte, Hellmundstraße 51, Parterre,**  
empf. sich im Anfertigen von **Damen- und Kinder-Costümen**  
nach neuesten Journalen zu mäßigen Preisen.

Ein **tüchtiger Schneider** empfiehlt sich in und außer dem  
Haufe. Näh. Marktstr. 12, bei **H. Kleber, Herrenschneider.** 6747

Ein Mädchen sucht noch Kunden im Ausbessern von Wäsche  
und Kleidern. Näh. Schwalbacherstraße 45a, Kurzwaarenladen.

Im Liefern und Setzen von **Porzellanöfen**, sowie im  
Umsetzen, Putzen und Repariren empfiehlt sich bestens  
**Carl Zembrod, Ellenbogengasse 6.**  
6192

Eine **geübte Friseurin** sucht noch einige Kunden. Näh.  
Römerberg 7, im Laden. 5612

Eine gesunde Frau wünscht ein **Kind mitzustricken.**  
Näh. Exped. d. Bl. 6707

**Poliren u. Mattiren** aller modernen und antiken  
**Möbel** gewissenhaft und  
gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte  
**Moritzstraße 48.** 1877

## Latrinen-Abfuhr Wiesbaden.

Bestellungen auf Entleerung der Closets beliebe man auf dem  
**Bureau des Hausbesitzer-Vereins**, Schulgasse 10, abzu-  
geben; daselbst hängt der Tarif zu Jedermanns Einsicht offen.

Hochachtungsvoll

3038

**Fr. Knettenbrech.**

## Verkäufe

### Betten! In großer Auswahl. Möbel!

Vollständige **Betten** von den gewöhnlichsten bis zu den hoch-  
feinsten Herrschaftsbetten, **Kleiderschränke, Küchenschränke,**  
**Kommoden, Waschkommoden, Tische, Stühle,**  
**Spiegel, Sopha's, Chaises-longues, ganze Aus-**  
**stattungen** u. einzelne **Matrassen** schon von 10 Mk., **Stroh-**  
**säcke** von 6 Mk., **Deckbetten** von 16 Mk., **Kissen** von 6 Mk.  
an. Durch Selbstanfertigung und directen Bezug des Rohmaterials  
bin ich in der Lage, billiger liefern zu können wie jede Concurrenz  
und leiste die weitgehendste Garantie.

**Betten-Fabrik und Möbel-Lager**

von **Phil. Lauth, Tapezirer,**  
2532 **Marktstraße 12, Entresol.**

### Möbel aller Art,

als: **Betten** von den gew. bis zu den feinsten, **Bettstellen,**  
**Matrassen, Deckbetten, Kissen, Spiegelschränke, 1- und 2thürige**  
**Kleiderschränke, pol. und lac., Kommoden, Garnituren, Sopha's,**  
**Auszieh- und Ovale, lacirte und Klüppeltische, Herren-**  
**Schreibtisch, Waschkommoden, pol. und lac. Nachttische, alle**  
**Arten Stühle und Spiegel, 1 Chaise-longue, Küchenschränke** u.  
werden sehr billig abgegeben **Friedrichstraße 25, Seitenbau, Part.**  
293 **Anton Berg.**

### 5 Zimmer-Einrichtungen

sind wegen Hausverkaufs bedeutend unter dem Anschaffungspreis  
zu verkaufen durch **W. Klotz, Auctionator,**  
840 **M. Schwalbacherstraße 8.**

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nutz., matt und  
blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 10508

Einige **gebrauchte Piano's** zu sehr billigen  
Preisen abgegeben bei **Heinrich Wolff, Musikalien-**  
**Handlung, Wilhelmstraße 30.** 6897

Ein **Pianino** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 381

**Oranienstraße 22, Part.,** sind billig zu verkaufen: 2 **Plüsch-**  
**Garnituren** (rothbraun und Kupfer), 1 **Berticow**, 1 **Secretär**,  
1 **Buffet**, 1 **Ausziehtisch**, 1 **complete Schlafzimmer-Einrichtung**,  
4 **Betten**, 2 **Waschkommoden**, 4 **Nachttische**, 1 **Herren-Schreibbureau**,  
1 **Bücherschrank**, 2 **Spiegelschränke**, 3 **Kleiderschränke**, 1 **Küchen-**  
**schrant**, 2 **Kommoden**, **Stühle**, 14 **Delgemälde**, **Teppiche**, **Vor-**  
**hänge**, **Regulator** und dergl. mehr. 293

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**  
**Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren**  
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 10400

Eine **Salon-Polster-Garnitur** in kupferfarb. Plüsch, eine  
**Chaise-longue** ohne Bezug, f. eine Decke passend, verschiedene  
andere **Polstermöbel** billigt zu verkaufen bei  
6619 **P. Weis, Tapezirer, Moritzstraße 6.**

Eine gebrauchte **Plüsch-Garnitur** billig zu verkaufen bei  
Tapezirer **Reichert, Lehrstraße 12.** 6795

Einige **Weißzeug- und Kleiderschränke**, tannene und  
polirte, stehen zum Verkauf in der **Möbel-Schreinerei** von **Anton**  
**Dobra, Albrechtstraße 23.** 6902

**Möbel**, als: Ein **Kleiderschrank, Weißzeug-Einrich-**  
**tung, Kommode, Bettstelle und Waschtisch**, zu ver-  
kaufen **Goldgasse 9, Hinterhaus**, 2 **Stiegen** hoch.

2 **Kanape's** werden billig verkauft **Schwalbacherstr. 33, 2 St.**

### Kleider- und Küchenschränke,

**Bettstellen, Nachttische** u. zu verkaufen **Nerostraße 16.** 554

**Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Nach-**  
**tische** u. zu verkaufen **Hochstraße 27** bei **Schreiner Thurn.** 15803

Zu verkaufen ein schön gearbeiteter **Buffet**, zwei **Spiegel-**  
**schränke** und ein **Küchenschrank** **Nöbderstraße 20.** 6385

Ein echter **Sterbethaler** (**Friedrich Wilhelm IV., 1861**) ist  
zu verkaufen. Offerten unter **S. 13** an die Exped. d. Bl.

### Briefmarken-Sammlung.

Ein neuestes **Schaubek-Album** mit 2300 **Postwerth-**  
zeichen zu verkaufen **Kirchgasse 19, Cigarrenladen.** 6803

## Steinhauer.

Wegen Geschäfts-Aufgabe sind 1 **Arbeiter-**  
**hütte**, mit **Ziegeln** gedeckt, 23 **Mtr. lang**,  
4,50 **Mtr. breit**, 1 **ditto**, 12 **Mtr. lang**,  
3,75 **Mtr. breit**, sowie **complettes Steinhauer-**  
**Werkzeug, Steine** und dergl. sofort zu ver-  
kaufen **Albrechtstraße**, zwischen **Oranien- und**  
**Karlstraße.** 6867

Ein fast neues **Break** und eine leichte **Federrolle** sind  
billig zu verkaufen bei **Becker, Schmied, Walramstraße 37.**

Ein **Bleichstr.** 19 eine neue **Federrolle** zu verkaufen. 6627

Ein **Schneppfarrn** und eine starke **Federrolle** zu ver-  
kaufen bei **Volk, Schmied, Delenensstraße 5.** 2872

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen **Goldgasse 9, Hth.** 6740

Ein gebrauchter, guterhaltener **Kinderwagen**  
ist preiswürdig abzugeben. Näh. Exped. 6320

Eine größere Sammlung **europäischer Schmetterlinge**  
(Groß- und Klein-Schmetterl.), auch die selteneren Arten ent-  
haltend, ist mit **Schränken** und **Kasten** zu verkaufen. Näh. durch  
**Herm. Trapp Wwe., Bad Nauheim.** 6761

**Padkisten** zu verkaufen **Marktstraße 22.** 2626

Leere **Gierkisten** billig abzugeben **Dogheimerstraße 30.**

Schöner **Papagei-Käfig** zu verkaufen. Näh. Exped. 6846

**Bleichstraße 23** ist ein gemauerter **Herd** zu verkaufen. 6310

**Gummibaum**, 2 **Mtr. h.**, **Fr.-Exempl.**, zu verl. **Gustav-Adolfstr. 7.**

Ein achtjähriges, schweres **Arbeitspferd** preiswürdig zu  
verkaufen **Mehrgasse 8.** 6207

## Verschlungene Fäden.

Novelle von Helene v. Goeckendorff-Grabowski.

(A. Forts.)

„Pfui, Lieutenant Montgomery, Sie reden wie ein Geschäftsmann, und das steht schlecht zu Ihrer Uniform.“

„So werde ich die Uniform künftighin fortlassen bei meinen Besuchen in der Villa Ramson,“ erwiderte er lachend — und dann trennten sie sich; die „Makete“ stand noch eine Weile regungslos, gleich einer schönen Statue, in der Mitte des Zimmers nachdem Montgomery gegangen — dann schwirrte sie auf und flog unaufhaltsam über Corridore und Treppen, um endlich in ihrem eigenen, kleinen, entlegenen Zimmer niederzusinken und zu „verlöschen“ — wenigstens bis zur Diner-Stunde.

\* \* \*

Noch vor Ende dieses Tages erzählte Baldwin Montgomery dem Maler von seinem Besuche in der Parkstraße und dem un-  
verhofften Wiederfinden der „Heiligen Nacht“. Vanquish that einige, sein Bild betreffende Fragen, aber er zeigte kein Verlangen, es wiederzusehen, oder die Besitzerin desselben kennen zu lernen. „Laß mich mit neuen Bekanntschaften in Ruhe, Montgomery,“ sagte er. „Wenn ich weiß, daß meine „Heilige Nacht“ in guten Händen ist, so genügt mir das, muß mir genügen, da ich vorläufig noch ein armer Teufel bin, der sich seine Bilder nicht innerhalb der eigenen vier Wände aufhängen kann, sondern Geld heraus schlagen muß. . . Ich kann nicht mit Jedem, der mir Etwas zu verdienen gab, einen Freundschaftsbund schließen.“

„Davon ist auch keine Rede, Vanquish. Aber das Haus in der Parkstraße würde Dir Anregung geben. Da ist zum Beispiel eine junge Person — nun, Dein Pinsel könnte kein interessanteres Motiv finden, sage ich Dir!“

„Mein Pinsel bedankt sich schönstens, Montgomery. Du vergißt ganz, daß ich kein Frauenmaler bin. Die „Zwanzig-Pence-Mädchen“, an denen ich meine Studien machen mußte, haben mir den Appetit verdorben, und Nichts in der Welt könnte mich jetzt dazu bewegen, ein Frauenanitz.“

„Nege Dich nicht unnütz auf, Vanquish! Es ist sehr unwahrscheinlich, daß Miß Fogarty Dir die Erlaubniß erteilen würde, sie zu malen.“

„Dann wäre sie ein vernünftiges Frauenzimmer, Montgomery. Aber wahrhaftig, mir scheint es, als ob das „interessante Motiv“ Dir bereits recht ernsthaft im Kopfe steckt, mein Junge, und das würde mir leid thun. Ich kann es nicht verhehlen.“

„Gabe die Güte, Dich deutlicher zu erklären, Vanquish. Was könnte es Dir ausmachen, wenn das Mädchen mir in der That im Kopfe steckt?“

„Persönlich nicht viel, Baldwin. Aber — es würde ein ungünstiges Licht auf Deinen Charakter werfen.“

„Bist Du bei Sinnen, Vanquish?“

„So weit ich mich beurtheilen kann, ja. Ich will Dir sagen, Montgomery, ich fand einmal einen unvollendeten Brief auf Deinem Schreibtisch und las, halb mechanisch, ein paar Worte —“

„Und?“

„Und es würde mir nun wenig gefallen, wenn Du an eine junge Lady Deine Anbetung verschwendetest, während die andere ein Schriftstück von Dir in Händen hat, worin es heißt: „Für mich gibt es nur ein Mädchen in der Welt. Ich werde dasselbe gewinnen oder sterben?“

Montgomery's bewölkte Stirn klärte sich auf und seine Lippen öffneten sich zu einem hellen, heitern Lachen. „Brav gesprochen, Vanquish,“ sagte er. „Ich will Dir zur Belohnung eine kleine Geschichte erzählen, der Held derselben ist Jasper, von dem ich hoffe, daß er den heutigen Tag als ein sehr glückliches Menschenkind beschließen wird.“ —

Baldwin's heitere Stimmung war übrigens nicht von Dauer, sie machte einer melancholischen Anwandlung Platz, als der junge Offizier Abends einsam am Fenster stand und auf die matt-

erleuchtete Straße niederschaute. Jasper hatte Urlaub erhalten, um seine Juliet aufzusuchen, und war mit einem Antlig, welches durch reichliche Anwendung von Sand und Seife die Farbe glühenden Eisens und den Glanz von polirtem Stahl angenommen, davongefahren. Die Liebe schien dem sonst so schwerfälligen Burschen Flügel verliehen zu haben. . . „Nun sind sie beisammen,“ sagte Baldwin Montgomery zu sich selbst, „und plaudern jetzt ohne Zweifel allerlei thörichtes Zeug — oder sie schweigen auch und küssen sich, ohne an Diejenigen zu denken, welche ihnen ihr Glück recht eigentlich im Schweiße ihres Angesichts „zusammengeschrieben“ haben. . . Für wen wohl die „Makete“ jetzt funkeln und sprühen mag? Keinesfalls sitzt sie allein, Niemand ist allein in diesen zur Geselligkeit, zu vertraulichem Verkehr anregenden Abendstunden! Nicht einmal Mr. Pincers' diebische Käte!“ Dabei langte Baldwin Montgomery in die Tasche seines Hausrocks und warf eine Hand voll getrockneter Pflaumen auf die gelbgesteckte Puffh, welche in der Gesellschaft eines manierlichen, schwarzen Katers friedfertig in der Nische des gegenüberliegenden Daches promenierte. Als der Attentäter das Pärchen, von panischem Schrecken ergriffen, fliehen sah, veranlaßte sein Zorn so plötzlich, wie er gekommen. „Schäme Dich, alter Bursche!“ sagte er zu sich selbst, „wer wird so mißgünstig sein!“ Und dann ging er schlafen. Die getrockneten Pflaumen aber lagen im Hofe und die sechs schmutzigen Nuben des im Kellergeraß wohnenden Fildschneiders prägten sich darum, während Puffh und ihr Freund vom schrägen Holzstalldach herab die Völkerschlacht mit interessirten Mienen verfolgten. Es mußte doch eine besondere Bewandniß mit diesen schwarzen Nuben haben!

V.

### Nachmittagsmärchen.

Es war Nachmittag — und sie schliefen Alle. Die Angoraskaze lag langausgestreckt und tiefathmend auf dem Tacitus, — Zulu hatte den boshaften Schnabel unter die Flügel gesteckt und gurrte leise im Schlummer, wie das so seine Art war; Hardy Vanquish endlich — er ruhte in der gewohnten, malerischen Siefta-Toilette auf dem alten Sopha, schlief den festen, gesunden Schlaf des Fleißigen und lächelte im Traume, denn er träumte ein Märchen, worin er der Prinz war, der mit dem Schwerte des Eroberers vorgeht, um eine verzauberte Königstochter zu erlösen. . . Sie wachten alle drei nicht auf, als ein leises Pochen an der Thür erkante, als dieselbe dann langsam, wie zögernd, geöffnet wurde und eine Gestalt in ihrem Rahmen erschien, welche weder Lieutenant Montgomery, noch der gute Pincers im Entferntesten glich. Eine schlanke Frau, vielleicht in der Mitte der Zwanziger stehend, war es, elegant in braunem Sammet gekleidet, und augenscheinlich den ersten Gesellschaftskreisen angehörend. Ihre großen, etwas müde blickenden Augen — Augen vom weichen, tiefen Braun der Aurorel — wanderten mit äußerster erstauntem Ausdruck in dem sonderbaren Raume umher und haften endlich, noch um einige Nuancen überraschter und interessirter, auf dem Manne, der, ruhig athmend, mit schlummergerötheten Wangen und lächelnden Lippen inmitten dieses Chaos ruhte. Momentan schien es, als ob die Fremde umkehren und still, wie sie gekommen, ihren Rückzug nehmen wollte, — dann aber trat sie entschlossen einige Schritte vor, klinkte die Thür hinter sich ein und begann mit sorgsam zusammengefaßtem Gewande dem Sopha zuzusteuern.

„Mr. Vanquish —?“ Schlaftrunken öffnete er die Augen und blickte — noch völlig im Bann seines Traumes — in das blasse, vornehme Gesicht der fremden Frau empor, während seine Lippen sehnstuchsvoll küsterten: „Dich, ja Dich, möchte ich malen! Wüßt' ich Dich nur zu erlösen und — zu halten!“ Ein warmes Roth überflog die Wangen der Frau. „Er träumt!“ sagte sie leise vor sich hin und wiederholte dann lauter ihr bittenendes „Mr. Vanquish!“

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 169.

Dienstag, den 23. Juli

1889.

## Vermiethungen

### Villen, Häuser etc.

**Elisabethenstraße 10** (kleines Haus zum Alleinbewohnen), 4 Zimmer, Küche und 4 Kammern enthaltend, im Garten gelegen, ist mit demselben auf 1. October zu vermieten. Jährlicher Mietpreis 1200 Mark. Einzuweisen Nachmittags von 3 Uhr an. Näheres im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 6757

**Kapellenstraße** ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 9824

**Die Villen Bachmeyerstraße oder Walfmühlstraße von 10 bis 12 eleganten Zimmern, Zubehör und schönem Garten** sind einzeln oder auch getrennt, jede Wohnung 6 Zimmer, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 6179

**Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer,** auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

Eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene, elegant möblierte Villa mit herrlicher Aussicht, großem Garten (4 Min. vom Curhaus), 16 Wohnzimmern und Zubehör, Central-Heizung, Bade-Einrichtung, ist für die Dauer von 2 Jahren zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 4516

**Kleines Landhaus,** 8 Zimmer u., am Curpark zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. Exped. 3708

### Geschäftslokale etc.

**2 Läden** mit und ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 6332

**Laden Delaspöeestrasse 4** mit Wohnung zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 15402

**Erladen mit Wohn. zu verm.** Zahnstraße 21. N. I. r. 13689

**Laden mit anstoßender Wohnung zu vermieten** Kirchhofstraße 7. 530

**Laden** mit Ladenzimmer auf sogleich zu vermieten „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. 782

**Laden und Laden-Zimmer** zu verm. Rheinstraße 36, Ecke der Moritzstr. 2699

**Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten** Mauergasse 7, nahe der Marktstraße. 2615

**Erladen Neugasse 16,** sehr geeignet für ein Putz- und Mode-Geschäft, ist sofort zu verm. 5273

**Erladen Moritzstraße 16,** schön und geräumig, mit daranstoßender Wohnung ist billig zu vermieten. 5507

**Laden Schulgasse 15 zu verm.** Näh. Mauritiusplatz 6. 5652

**Ecke der Lonsen- und Bahnhofstraße** ist der Laden auf den 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Näheres bei **August Boss.** 5512

**Zaalgasse 36** ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October oder früher zu verm. N. Kochbrunnenplatz 3. 5577

**Laden zu vermieten** Nerostraße 28. 5372

**Laden** auf 1. October zu vermieten. Näheres Häfnergasse 15, 1 Stiege. 5875

**Großer Laden** mit 2 Zimmern und kleiner Werkstätte, auch getheilt, zu vermieten. Näh. Mauergasse 8. 5593

**Kirchgasse 8** ist ein schöner, großer Laden und der 2. Stock nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres in der Bäckerei. 5916

**Hirschgraben 12** ist 1 Laden nebst Ladenzimmer zu vermieten. Näh. Wörthstraße 16, Laden. 6140

**Erladen mit Wohnung zu vermieten** Hermannstraße 12. 6214

**Laden mit Ladenzimmer** ist mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17. 6239

**Laden,** in dem zur Zeit ein gutgehendes Cigarren-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 10, Erladen. 5114

**Grabenstrasse 2** ist ein großer Laden zu vermieten. 6356

**Ein Laden mit Logis** auf 1. October zu verm. Webergasse 50. 6231

**Laden,** event. mit Wohnung, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, per 1. October zu vermieten. Schachtstraße 8. 6854

### Laden zu vermieten.

**Hirschgraben 6,** Neubau, ist ein Laden mit Wohnung, für Metzger oder sonstige Geschäfte passend, auf 1. October zu vermieten. Näheres Ablerstraße 16. 6322

**Laden** mit oder ohne Wohnung per 1. October zu verm. Michelsberg 20. Näh. Schachtstraße 3. 6366

In meinem neuen Hause Neugasse 9 ist noch der mittlere **Laden nebst Comptoir auf gleich oder 1. October zu vermieten.** **A. H. Linnenkohl.** 6847

**Laden** Goldgasse 22, nächst der Langgasse gelegen, ist mit Wohnung und Werkstätte neu hergerichtet zu vermieten. Näheres im Erladen Langgasse 37. 4679

**Bahnhofstraße 20** ist ein großer Laden mit allem Zubehör zu vermieten. 4700

### Nerostraße 20 Laden zu verm.

**N. bei Franz Schade, kleine Burgstraße 12.** 3890

**Sonnenberg, Langgasse 21,** ein Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten. 4479

Eine Groß-Bräuerei hat eine an Hauptverkehrsstraße liegende Wirthschaft per 1. October d. J. zu vermieten. Durchschnittsverkauf 16 Hectoliter Bier wöchentlich, ca. 8 Stüd Aepfelwein jährlich. Es werden nur solche Wirthschaftsleute berücksichtigt, welche sich über ihre bisherigen Leistungen ausweisen und mindestens 1500 Mark Caution stellen können. Offerten sub **A. W. 88** an die Exped. d. Bl. 6734

**Marktstraße 12** im Entresol ein kleines Bureau auf October zu vermieten. 6759

**Friedrichstraße 19** ist eine große, helle Werkstätte nebst Lagerraum und Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 4603

**Schachtstraße 22** ist eine große Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 6426

**Große Werkstatt** oder Magazin billig zu vermieten. Weilerstraße 18. Näh. Neubauerstraße 4.

**Goldgasse 9** ist eine Werkstatt, auch als Magazin gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **H. Kneipp.** 7335

**Albrechtstraße 41 Werkstätte zu vermieten.** 6071  
**Total** für Möbel-Lagerraum oder Gesellschaft inmitten der Stadt zu vermieten. Näh. Exped. 6775

### Wohnungen.

#### „Für Miether kostenfrei.“

Wohnungen, Geschäftslokale u. von 500 Mk. an p. a., sowie möblierte Villen, Wohnungen und Zimmer werden constant nachgewiesen durch

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29. 2222

### Hausbesitzer und Vermiether,

welche mir die Vermietung von Wohnungen, Geschäftslokalen u. von 500 Mk. an p. a., sowie von möblierten Villen, Wohnungen und Zimmern mit übertragen wollen, werden höflichst gebeten, sich des Formulars (Beschreibung der Lokalitäten) zu bedienen, das auf meinem Bureau, Taunusstraße 29, gratis zu erhalten ist. Reelle und constante Bedienung.

3900 **J. Meier**, Immobilien-Agentur.

Marstraße 2 sind Wohnungen gleich oder später zu verm. 4551  
 Marstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 6722  
**Adelheidstraße 10** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst großem Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October anderweitig zu verm. 6141  
**Adelheidstraße 23** sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör für sofort oder später zu vermieten. 6805  
**Adelheidstraße 33**, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, neu hergerichtet, zu vermieten. 5484  
**Adelheidstraße 35**, im Hinterhaus, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 6237  
**Adelheidstraße 42, Parterrew.**, 5 Zim. u. Zub., großer Balkon mit Vorgarten zu verm. 6127  
**Adelheidstraße 42**, 3 St., 6 gr. Zimmer und Zubehör, großer Balkon, zu vermieten. 5574  
**Adelheidstraße 43**, E, 3 Zim. u. Zubeh. (gr. Balkon) z. v. 2585  
**Adelheidstraße 47** Bel-Etage u. 2. Stock, je 6 Zimmer u. Badezimmer, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Wörthstraße 3, 1 St. r. 6745

### Adelheidstrasse 52

1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon u. f. w., zu vermieten. Näh. im Baubureau Rheinstraße 88. 4446  
**Adlerstraße 5** ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5665  
**Adlerstraße 5** eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich zu vermieten. 6786  
**Adlerstraße 10** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6594  
**Adlerstraße 16**, Neubau, sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5630  
**Adlerstraße 29**, 1 St., abgeschl., freundl. Wohnung zu verm. 5850  
**Adlerstraße 31** mehrere Wohnungen auf gleich und 1. October zu vermieten. 5987  
**Adlerstraße 33** fl. Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 6713  
**Adlerstraße 45** Wohnung auf gleich oder Oct. zu verm. 6714  
**Adlerstraße 47** ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh., 1 St. rechts. 6788  
**Adlerstraße 51** ein Logis im Hinterhaus, sowie eine einzelne Stube auf 1. October zu vermieten. 6001  
**Adlerstraße 52** ist eine Wohnung, 2—3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 50, P. 6430  
**Adlerstraße 53** ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 6210

### Adlerstraße 55

sind per October mehrere Logis zu vermieten. 6335  
**Adlerstraße 59** abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6019  
**Adlerstraße 63** ist eine schöne Frontspitze, sowie zwei kleinere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6181  
**Adolphsallee 6** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

**Adolphsallee 12** ist das Hochparterre, 6—7 große Zimmer mit großem Balkon, Terrasse, Badeeinrichtung, Gartenbenutzung und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage Vorm. 4291  
**Adolphsberg 3**, Aufgang von der Taunusstraße, Villa, ist die Bel-Etage an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. 6154

### Adolphstrasse 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Einrichtung, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweitig zu vermieten. Vormittags von 9—1 Uhr einzusehen. 17224  
**Adolphstraße 4** ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 5844  
**Adolphstraße 16, Parterre**, sind zwei ineinandergehende, elegante Zimmer mit Kellerraum zu vermieten. Näh. zwischen 5 und 7 Uhr Nachmittags erste Etage. 4918  
**Albrechtstraße 3**, Vorderhaus, 3. Stock, 3 Zimmer nebst allen Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 6330  
**Albrechtstraße 5**, Hinterhaus, eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. 6573  
**Albrechtstraße 7**, 1. Stock, Balkonwohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf October zu vermieten. 6544  
**Albrechtstraße 11** sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und 2 Dachwohnungen sofort zu vermieten. 5827  
**Albrechtstraße 13**, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon und alles Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5489  
**Albrechtstraße 23a** ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 11580  
**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von 11—1 und von 5—7 Uhr. 5315  
**Albrechtstraße 33**, Ecke der Oranienstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, per 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Jahnstraße 17, Part. 5543  
**Albrechtstraße 33a** sind zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör in einem ruhigen Hause an ruhige Familien auf 1. October billig zu vermieten. Näh. im Laden. 5703  
**Albrechtstraße 37** ist die 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten; desgl. eine Frontspitz-Wohnung. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5971  
**Albrechtstraße 39** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 9, 1 Etage. 5971  
**Albrechtstraße 43**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October cr. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 3351  
**Albrechtstr. 43** (obere, südl., freie Lage u. neu) ist die Bel-Et. v. 5 gr. 3. m. Zub. zu erm. Pr. auf gl. od. später z. verm. Näh. das. 2 St. 5044  
**Bleichstraße 13**, Vorderhaus, 1 Etage hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Nachmittags einzusehen. 6181  
**Bleichstraße 13**, Hinterhaus, 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6188  
**Bleichstraße 14** im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 17570  
**Bleichstraße 16** ist der 3. Stock, 4 Zimmer enthaltend, auf 1. October oder früher zu vermieten. 6367  
**Bleichstraße 17** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5851  
**Bleichstraße 18** ist eine Giebel-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 6577  
**Bleichstraße 20**, Hinterhaus, ist eine Giebelwohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 5889  
**Bleichstraße 27** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 6167  
**Bleichstraße 29** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. 5641  
**Bleichstraße 39** Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 6400

**Blumenstraße 6** ist sofort zu vermieten. 3115  
**Große Burgstraße 4** ist per 1. October die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Stod. 5716  
**Kl. Burgstraße 2** ist per 1. October eine freundliche Wohnung, Küche, 2 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, zu verm. 5528  
**Castellstraße 1** Wohnungen, 2 Zimmer, 1 Küche, Zubehör, sowie 1 Zimmer, Küche und Zubehör und eine Dachwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 6618  
**Castellstraße 4/5** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5932  
**Castellstraße 6** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5553  
**Dambachthal 6a**, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und 2 Mansarden zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5724  
**Dambachthal 12**, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und nöthigem Zubehör zu verm. Näh. im Seitenbau. 5936  
**Dogheimerstraße 7** ist eine Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5548  
**Dogheimerstraße 9**, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer mit großer Veranda, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. October zu verm. Einzusehen Vorm. von 9—12 und Nachm. von 3—5 Uhr. Näh. Hinterhaus, 1 Etage. 4934  
**Dogheimerstraße 9**, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4935  
**Dogheimerstraße 16** ist ein kleines Logis per 1. October zu vermieten. 6765  
**Dogheimerstraße 20** im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5545  
**Dogheimerstraße 26** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. Näh. Karlstraße 6, Parterre, bei Karl Fuß. 5334  
**Dogheimerstraße 30a** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer, großer Balkon mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4101  
**Dogheimerstraße 47** eine schöne Wohnung nebst Zubehör (Glasabluß), 1 Etage hoch, sowie die Frontspitze nebst Zubehör (Bleich- und Trocknplatz beim Hause) preiswerth auf 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 5847  
**Dogheimerstraße 50** eine freundliche Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. Preis 260 Mk. Näh. bei Lactier **W. Diehl**, Frankenstraße 6. 6390  
**Kl. Dogheimerstraße 4** ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6563  
**Elisabethenstraße 6** eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus einer geraden und zwei schrägen Stuben mit Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5409  
**Elisabethenstraße 15** ist die Parterre-Wohnung, besteh. aus 5 Zim. u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, I. 11131  
**Elisabethenstraße 17** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5276  
**Ellenbogengasse 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5581

## Ellenbogengasse 8

sind 2 Wohnungen im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 6547  
**Emserstraße 16** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. für 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 5876  
**Emserstraße 25** eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Speisekammer zu vermieten. 6532  
**Feldstraße 9** ist im Seitenbau eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, für eine Wäscherei auf 1. October zu verm. 6779  
**Feldstraße 12** sind im Vorderhaus, 1 Etage hoch, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie im Dach eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5817  
**Feldstraße 15** ist eine Wohnung mit Stallung und Heuboden auf 1. October zu vermieten. 4521  
**Feldstraße 19** sind 3 Zimmer und Küche im Vorderhaus, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Feldstraße 10, im Laden. 6423

**Feldstraße 20** ist eine neue Wohnung zu vermieten. 5729  
**Feldstraße 27** eine Wohnung v. 2 Zimmern u. eine Wohnung v. 1 Zimmer, jede m. Zubeh., a. 1. Aug. u. 1. Oct. z. verm. 6542  
**Frankenstraße 6** ist die Bel-Etage, 4 geräum. Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October und eine freundliche Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6389  
**Frankenstraße 11** die Parterre-Wohnung mit Werkstätte, und 2 Zimmer, Küche und Keller im 1. Stod auf 1. October zu vermieten. 5552  
**Frankenstraße 11** ist der 3. Stod, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6773  
**Frankenstraße 16** ist im 1. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. in der Restauration „Turnverein“, Hellmundstraße 33. 6417  
**Friedrichstraße 10** sind drei kleine Logis von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6161  
**Friedrichstraße 18** eine Wohnung im zweiten Stod von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5559  
**Friedrichstraße 19** ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und allem Zubehör, an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Parterre. 5572  
**Friedrichstraße 29** ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 6196

## Friedrichstraße 33,

**2. Etage, elegante Wohnung**, 7 Zimmer, hoch und geräumig, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. 1. Etage rechts. 5269  
**Friedrichstraße 41**, 2 Etiegen hoch, ist eine hübsch abge-schlossene Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 6216  
**Friedrichstraße 45** sind zwei Wohnungen, eine im Vorderhaus mit 4 Zimmern nebst Küche, Keller und einer Mansarde, und eine im Seitenbau mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6825  
**Friedrichstraße 47** sind zwei schöne Wohnungen, die eine von 4, die andere von 3 Zimmern mit Mansarde, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5629  
**Geisbergstraße 4** ist eine kleine Wohnung, Frontspitze, auf sogleich an eine einzelne Person zu vermieten. 6550  
**Geisbergstraße 15** ist eine Frontspitzwohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287  
**Geisbergstraße 20** Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorm. 1 St. h. 5609  
**Göthestraße 3** sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October und eine Dachkammer auf 1. August zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 5568  
**Göthestraße 5** ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. bei Herrn **Bleidner**, im Hinterhaus daselbst, oder Marktstraße 26 bei Frau **Müller**. 6501  
**Gustav-Adolfstraße 3** im neuerbauten Landhause ist auf 1. October zu vermieten:  
 Noch eine Bel-Etage-Wohnung zu 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör (Küche, Mansarde, Geräthkammer, 2 event. 3 Kellerräume u.), Preis 650 resp. 674 Mk.; hohe, gesunde, ruhige Lage, 5 bis 10 Minuten vom Innern der Stadt, nahe dem Walde. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, I rechts. 4104  
**Gustav-Adolphstraße 5** sind zwei schöne Wohnungen von je 5 Zimmern mit Zubehör, sowie 2 große, freundliche Giebelzimmer auf sogleich preiswürdig zu vermieten. Näheres Philippsbergstraße 13. 6625  
**Gustav-Adolfstraße 6** rechts eine Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6589  
**Gustav-Adolfstraße 14** eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer Platterstraße 10. 6370  
**Helenenstraße 15, Bel-Etage**, 5 schöne Zimmer u. s. w., auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Tr. 17596  
**Helenenstraße 17**, 2 Etiegen hoch, ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3911

**Hellmundstraße 41** ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Reinhard Faust, Schwalbacherstraße 23. 5141

**Hellmundstraße 43**, Bel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Abfluß, auf gleich zu verm. 5076

**Hellmundstraße 48** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6552

**Hermannstraße 2**, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4690

**Hermannstraße 6** ist eine abgeschlossene Wohnung und eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 6570

**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 17393

**Herrngartenstraße 17** ist eine Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5833

**Hirschgraben 5** (am Schulberg) ist auf 1. October eine Giebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Glasabfluß, zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links. 5569

**Hirschgraben 6**, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 16. 6321

**Jahnstraße 1**, Hochparterre, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 3357

**Jahnstraße 2**, Ecke der Karlstraße, sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 5584

**Jahnstraße 3** ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6022

**Jahnstraße 5** schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. 6155

**Jahnstraße 7** eine Hinterhaus-Wohnung zum 1. Oct. z. verm. 6736

**Jahnstraße 17** ist eine Wohnung, 3 geräumige Zimmer, Mansarden und Zubeh., gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6630

**Jahnstraße 19**, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auch getheilt in je 3 Zimmer, auf 1. October zu verm. Einzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. 5889

**Jahnstraße 26** ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Dr. jur. Grossmann, Adelsheidstraße 3. 5849

## Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock bis 5 Uhr Nachmittags. 6331

**Kapellenstraße 33**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet u., per 1. September; das unterkellerte Erdgesch., 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstraße 31. 1666

**Obere Kapellenstraße 79** ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche nebst Zubehör, billig zu vermieten. 6355

**Karlstraße 13**, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute, welche die Hausordnung übernehmen, zu vermieten. Näh. Karstraße 1. 6510

**Karlstraße 18** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 6165

**Karlstraße 23** ist zu vermieten auf 1. October: Parterre 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Magazin, etwas Garten und Hofraum, oder Bel-Etage 5 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. 5958

**Karlstraße 25**, 2 St., eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5590

**Karlstraße 29**, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Birnbaum, Jahnstraße 3. 4903

**Karlstraße 31** ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im 1. Stock auf October zu vermieten. Näh. Parterre bei Martin. Daselbst ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 3 Treppen hoch (mit Kohlenaufzug), an eine ruhige Familie zu vermieten. 5888

**Karlstraße 32** schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 6238

**Karlstraße 36** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Garten hinter dem Hause. Näh. das., Part. 5118

**Karlstraße 38**, Vorderhaus, ist die schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Steingasse 8, 1 St. l. 5951

**Vordere Karlstraße** eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., und eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 12. 6751

**Kirchgasse 25** sind hübsche Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October, auch früher, zu vermieten. 5456

**Kirchgasse 27** ist im Hinterhause ein Logis auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5546

**Kirchgasse 37** zwei Zimmer, eine Küche u. zu vermieten. 6818

**Langgasse 3** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 6190

**Langgasse 15a** ist der obere Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Hof-Apotheke. 2408

**Langgasse 19** ist der zweite Stock, 5—6 hübsche Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 5238

**Lehrstraße 1a** fl. Parterre-Wohnung auf gleich zu verm. 5497

**Lehrstraße 1a** Frontspitz-Wohnung auf October zu verm. 5530

**Lehrstraße 4** Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei C. Werz, Geisbergstraße 4. 5618

**Lehrstraße 14** ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 43, 1. Stock. 5097

**Lehrstraße 21** eine Parterre-Wohnung nach dem Garten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 6157

**Lehrstraße 25** sind Parterre 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 5539

**Lehrstraße 33**, nahe der Möderallee, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5498

**Marktstraße 19** eine neu hergerichtete Wohnung mit Balkon und 5 Zimmer nebst Zubehör für sofort oder später zu vermieten. Näh. im Eckladen. 5444

**Marktstraße 34** ist per 1. Oct. d. 38. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 2 Kellerabtheilungen, zu vermieten. Näh. Michelsberg 2 bei L. Hartmann. 5680

**Mauergasse 7** (Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock zu verm. 4889

**Mauergasse 10**, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5130

**Michelsberg 20** zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 6364

**Michelsberg 20** eine große Dach-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6365

**Michelsberg 21** ist der 2. Stock mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 10912

**Morikstraße 13** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Kohlenraum nebst sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links bei Herrn W. A. Schmidt. 5829

**Morikstraße 15** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5589

**Morikstraße 17** eine elegante Wohnung (Bel-Etage), 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Kellern, gr. Trockenspeicher u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 6729

**Morikstraße 21** eine elegante Wohnung 5 Zimmer, Cabinet, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher zur Mitbenutzung. 5544

Moritzstraße 23 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., Part. 6525  
 Moritzstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5570  
 Moritzstraße 28 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 3924  
 Moritzstraße 29 sind 2 Zimmer u. kl. Küche sofort zu verm. 6536  
 Moritzstraße 31 im Neubau sind Wohnungen von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, 2 Kellern und allem Zubehör auf 1. Oct. oder früher zu vermieten; auch ist daselbst eine schöne Frontspitz-Wohnung (2 Zimmer, Küche zc.) zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 33, 1 Stiege hoch. 6724  
 Moritzstraße 32, **Bel-Etage, 6—7 Zimmer** zu verm. 5834  
**Moritzstraße 33** (Neubau) ist die 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5999  
**Moritzstraße 42, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part.** 6613  
 Moritzstraße 52, 1. Obergeschoß, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärthchen) auf 1. October zu vermieten. 15212  
**Müllerstraße 8** ist wegguzugshalber eine schöne Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 3866  
**Nerostraße 5**, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf October zu vermieten. 5947  
 Nerostraße 11a ist eine schöne Wohnung im 2. Stock (Seitenbau) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu vermieten. 6806  
 Nerostraße 14 ist eine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 6119  
 Nerostraße 23 ein Logis von 2 oder 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6159  
 Nerostraße 24 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf sogleich zu vermieten. 583  
 Nerostraße 25 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5895  
 Nerostraße 26 ist der 1. und 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5923  
 Nerostraße 35 zwei kl. Wohnungen, Zimmer und Küche, per October zu vermieten. Anzusehen Morgens von 11—12 Uhr daselbst oder Näheres Kapellenstraße 4, II. Stock. 5904  
 Nerostraße 35 im 1. Stock 4 Zimmer, Küche, Mansarde und sonstig. Zubehör per October zu vermieten. Anzusehen daselbst von 11—12 Uhr oder Näheres Kapellenstraße 4, 2. Stock. 5905  
**Nerostraße 38** ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6831  
 Nerostraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 5976  
**Neubau** Ecke der Nero- und Querstraße ist die 2. und 3. Etage mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6608  
**Nerothal 57** ist eine Wohnung von 5 Piecen an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 4888  
**Nerothal**, Landhaus verlängerte Stiftstraße 34 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon zc. ab 1. October d. Js. zu verm. Näh. daselbst, Part. 3705  
 Neugasse 8 ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 6569

### Neugasse 9, Ecke der Ellenbogengasse, Hause auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten:

- Zwei größere Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie
- zwei Wohnungen, je aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör bestehend.

Auch kann jede Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Küchen und 3 Mansarden, Kellerräumen, Mitgebrauch von Waschküche und Trockenspeicher zusammen abgegeben werden.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 5644

Neugasse 12 eine Wohnung von 2 großen Zimmern und eine **Mansarde-Wohnung**, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. 5897

Neugasse 22 ist im Hinterhaus ein Logis zu verm. 5952

**Nicolassstraße 24** eine Wohnung, gleicher Erde, unterkellert, gr. Zimmer, Balkon, Cabinet, Küche und Zubehör, per October zu verm. Preis 700 Mt. Näh. Part. 6877

Nicolassstraße 32 E. hübsche Wohnung von 4 Zim. (Balkon u. Bade-Cabinet) und Zubehör zu verm. Daselbst ebener Erde 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**. 5758

Oranienstraße 12, Seitenbau, sind 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Seitenbau, 1. Stock. 5676

Oranienstraße 23, Mittelbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Kammer, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mittelbau, Parterre. 5627

**Oranienstraße 25**, Hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5742

Oranienstraße 27, 2 St., ist eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Parterre. 6738

Philippstraße 7 ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 3461

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör, entweder Hochparterre oder Bel-Etage, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 3937

Philippstraße 9 sind 2 große Zimmer mit Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 6546

Philippstraße 27 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5856

Philippstraße 31 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit herrlicher Aussicht an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 6118

Philippstraße 33 (Neubau) sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit Balkon, Gartenbenutzung und reichlichem Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 2 Zimmern auf 1. October zc. zu vermieten. Näh. bei Frau **Franz Maurer Wwe.**, Feldstraße 9/11 ob. bei Kassirer **Maurer**, Gastellstr. 4/5. 5101

**Platterstraße 24** schöne Wohnung zu vermieten. 6186

### Platterstraße 28

2 Zimmer und Küche nebst Zubehör im 1. Stock, daselbst im Hinterhaus 1 Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5832

Platterstraße 36 ist eine freundliche, neuhergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 6222

Platterstraße 52 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, 2 Kellern, Mitbenutz. d. Bleichplatzes u. Trockensp., auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Treppen rechts. 5645

**Rheinbahnstraße 2** ist das **Hoch-Parterre**, 5 Zim. mit Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. 2 1/2 Treppen hoch. 15406

**Rheinstraße 18** ist eine schöne Mansard-Wohnung an anständige Leute zu vermieten. 6334

Rheinstraße 20, Seitenbau, 1 Stg., zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., 2 Stg. hoch. 5864

**Rheinstraße 43** ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 5335

**Rheinstraße 48**, 2. Etage, Wohnung, 1 Salon und 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5588

**Rheinstraße 48** Frontspitze, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5589

**Rheinstraße 53** Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 5066

**Rheinstraße 56** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. nur Dohheimerstraße 8, I. 5720

**Rheinstraße 66**, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, 3 Mansarden, Badezimmer u. f. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Part. 5119

**Rheinstraße 68** elegante 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör wegguzugshalber auf 1. September zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 5—7 Uhr. Näh. Parterre. 4707

**Rheinstraße 81** sind im 3. Stock 4 Zimmer mit Balkon und im 4. Stock 2 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschl. zu verm. 4645  
**Rheinstraße 87** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer etc., auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 10—1 Uhr. 5592

### Rheinstrasse 88

**elegantes Hochparterre** eine Wohnung von 6 gr. Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, großem Balkon u. s. w. zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6126

### Rheinstrasse 91b

Wohnungen von 5 großen Zimmern, Balkon u. s. w. zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6125

**Rheinstraße 91c** sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Giebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

**Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei

**Joh. Dillmann**, im Laden. 17621

**Rheinstraße** eine Wohnung, 5 Zimmer (2. Etage) und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 6791

**Röderstraße 3** freundl. Wohnung per 1. October zu verm. 5887

**Röderallee 12** ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 6640

**Röderstraße 6** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5699

**Röderstraße 21** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 5656

**Röderstraße 31** ist eine schöne Parterre-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. 5330

**Ecke der Röder- und Nerostraße 46** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, die Entresol-Wohnung mit 2 Zimmern und Küche auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **Louis Kimmel**. 5518

**Röderberg 1, 1 St. L.**, zwei schöne Wohnungen zu verm. 6382

**Röderberg 23** sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trockenständer auf gleich zu vermieten. 16328

**Röderberg 28** ist ein Dachlogis zu vermieten. 6368

**Röderberg 37** Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5649

**Saalgasse 16**, im Vorderhaus, eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Nerostraße 20, Parterre. 6764

**Saalgasse 28** eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6363

**Saalgasse 32** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October und ein Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 5608

**Schachtstrasse 3** ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf Oct. zu verm. 6338

**Schachtstraße 5** zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 5918

**Schlachthausstraße 1a** ist eine schöne gr. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Manf., auf gleich oder später zu vermieten. 4107

**Schlachterstraße 15** das Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Balkon, Küche etc., auf 1. October er. zu vermieten. Näheres bei **August Koch**, große Burgstraße 7. 5541

**Schlachterstraße 22** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst und Moritzstraße 15, Parterre. 5744

**Schulberg 17** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 6120

**Schulberg 21** ist eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleinere von 2 Zimmern u. s. w. auf 1. October zu vermieten. 4938

**Schützenhoffstraße 9** (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, großem Vorplatz, Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens per 1. October zum festen Preis von 1000 Mk. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16, Seitenbau. Einzufragen vom 1. Juli ab von 10—12 Uhr. 4920

**Schulberg 19** eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 6634

**Schulgasse 4** eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October, sowie eine Mansarde auf gleich zu verm. 6124

**Schützenhoffstraße 9** (Landhaus), in durchaus freier und gesunder Lage, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, großem Vorplatz, Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens per 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16, Seitenbau rechts. Einzufragen von 10—12 Uhr. 6615

**Schützenhoffstraße 13 — Neubau —** sind 3 Wohnungen von 5 Zimmern, Cabinet, Badezimmer etc. und eine Giebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Schützenhoffstraße 16, l. 5222

**Schwalbacherstraße 19** zwei Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. 6595

**Schwalbacherstraße 22**, Gartenhaus, Part., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, nebst Mitbenutzung des Bleichplatzes auf 1. October zu vermieten. 5632

**Schwalbacherstraße 35** eine Wohnung von 4 Zimmern mit separatem Eingang zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Einrichtung zu Bureau, sowie auch als Geschäftslokal. 6401

**Schwalbacherstraße 39**, Vorderhaus, **Parterre**, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Einzufragen von 12—5 Uhr Nachm. 6329

**Schwalbacherstraße 41** ist eine schöne Wohnung im Hinterhaus, 4 Zimmer mit allem Zubehör, preiswürdig an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 6149

**Schwalbacherstraße 43** ist der 2. Stock, schöne abgeschl. Wohnung mit allem Zubehör, für 800 Mk. per 1. October zu verm. 6336

**Schwalbacherstraße 47** ist eine Wohnung in der 1. Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzufragen nach 11 Uhr. 5514

**Schwalbacherstraße 51** 4 geräumige Zimmer nebst Zubehör, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5086

**Schwalbacherstraße 57**, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5882

**Schwalbacherstraße 63** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 6394

**Schwalbacherstraße 67** sind Wohnungen auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6028

**Kl. Schwalbacherstraße 14** ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, im Hinterhaus zu vermieten. 6406

**Kl. Schwalbacherstraße 16** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5944

**Sedanstraße 4** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 6576

**Sedanstraße 5** im Hintergeb. sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu verm. 4118

**Sonnenbergerstrasse 37** Bel-Etage, 8 Zimmer und Balkons, zum 1. October zu vermieten. Besichtigung 4—5 Uhr. Näh. Gartenhaus. 271

**Sonnenbergerstrasse 45** ist eine herrschaftliche Wohnung

von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und 2 Dienerschaftszimmern, auf Wunsch auch Stallung und Remise, vom 1. Oct. an zu vermieten. Einzufragen zwischen 11 und 1 Uhr. 3287

**Sonnenbergerstraße 49a** sind noch 2 Wohnungen, hochseiner eingerichtet, mit je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Fremdenzimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, großem Balkon, nebst Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Baubureau Nicolaßstraße 26. 6259

**Steingasse 8** sind 2 kl. Wohnungen an ruhige Leute sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege links. 5950

**Steingasse 10** ist ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 5913

**Steingasse 17** eine schöne Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 5694

**Steingasse 28** eine kl. Wohnung sofort oder später zu verm. 6228

Steingasse 31 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Hinterhaus, Parterre links. 5626

**Steingasse 32** eine **Dachwohnung** zu vermieten. 5653

Stiftstraße 1, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3744

**Stiftstraße 21**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden und Kohnraum, per sofort zu vermieten. 17571

Stiftstraße 22, Neubau, ist noch 1 Wohnung von 2 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 5934

**Stiftstraße**, in feinem Hause, Salon und Schlaf-Zimmer zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 5323

Taunusstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr. 4695

**Taunusstraße 38** ist der Parterre-Stock zum 1. October zu vermieten, auch kann ein Weinfeller dazu gegeben werden. 5637

**Taunusstrasse 43** ist die 2. Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 5262

Taunusstraße 55, 1. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 2 St. h. r. 5622

**Walkmühlstrasse 19** freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche, hinter Glasabschluß, per 1. Oct. zu verm. Preis 230 M. 6549

**Walkmühlstraße 35**, 1 Stiege, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October, sowie die Frontspitze, 5 Zimmer und Küche, zu vermieten. 6523

**Walkmühlstraße 35** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

**Walramstraße 2** eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 5822

**Walramstraße 10**, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 5080

Walramstraße 12 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie 1 Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. bei D. Napp, Helenenstraße 5. 6371

Walramstraße 19 ist die Frontspitze auf Oct. zu verm. 5954

Walramstraße 20, Hinterhaus, 2 Zimmer, 1 Küche mit Abschluß auf October zu vermieten. 6002

Walramstraße 25 Dachlogis zu vermieten. 5928

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 5898

Walramstraße 31 im Seitenb., 1 St., 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie Parterre 1 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu verm. 6716

Webergasse 33 eine ganz neue Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, an eine einzelne Person oder kleine Familie auf sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. Langgasse 44 im Schuhladen. 6680

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5871

Webergasse 48 ist auf 1. October ein Logis im Wdh. z. verm. 6200

**Webergasse 50** sind 2 hübsche Wohnungen im Vorderhaus, von je 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 6772

Al. Webergasse 1 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Näh. bei Conradi, Kirchgasse 9. 6749

Weilstraße 1 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. 1 Treppe links. 5486

Weilstraße 6, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Räumen, Küche und Zubehör an kinderlose Leute auf 1. October zu verm. 6777

Weilstraße 16, Bel-Etage, sind 2 bis 5 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Stock. 6260

Wellrißstraße 9 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4704

**Wellrißstraße 11**, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 4649

Wellrißstraße 13 eine freundliche Frontspitz-Wohnung auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 5683

**Wellrißstraße 32**, Vorderhaus, 2 Stiegen, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhause Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 5879

Wellrißstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche Keller und eine solche von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6174

Wellrißstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde zc., sowie Raum für Werkstätte per 1. October zu verm. 5646

Wellrißstraße 46 schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Küche, freier Aussicht, sowie eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit extra Waschküche für Wäscherei, zum 1. Oct. zu verm. 6718

**Wellrißstraße**, eine Minute von der Stadt entfernt, ist eine freigelegene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde, für 400 Mark jährlich zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 5935

Wilhelmsplatz und Rheinstraßen-Ecke ist die 3. Etage, 7 Zimmer und reichliches Zubehör, per 1. October cr. zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 6199

**Wilhelmstraße 3**, Hochparterre, elegante Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 5358

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh. 5500

**Wörthstraße 9** (nächst der Rheinstraße) ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 4847

**Wörthstraße 9** ist die Parterre-Wohnung (rechts), 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5328

**Wörthstraße 11**, Neubau, 2 elegante Etagen, je 5 Z. m. Balkon, Küche u. Zubeh., zu verm.; das. schöne Frontspitzwohnung. N. Karlsru. 30. 4129

Wörthstraße 18 ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6249

In schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaftlichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör, gr. Garten per sofort unmobiliert zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18712

Mehrere abgeschlossene Wohnungen von 2—5 Zimmern mit Zubehör (Neubau) auf 1. October zu verm. Albrechtstr. 33a. 5704

Zwei Wohnungen zu vermieten Hochstraße 29. 4772

In dem neu renovirten Hause **Feldstraße 7** sind zwei abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 5945

**Sehr billige** Wohnungen, drei Zimmer mit Balkons, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Hch. Wollmerscheidt, Gustav-Adolfstraße 9. 5515

**Kleine Wohnung** auf gleich zu verm. Michelsberg 28. 1081

Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus Walkmühlstraße 27. 16536

**7 Zimmer und Küche**, 1. Etage, nahe dem Theater, auch für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Erped. 1476

Freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche zc., 1. Etage, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Erladen). 4465

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten; auch ist ein Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. bei Wiederspahn, Adolphsallee 6. 4120

Zu vermieten Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör, mit und ohne Balkon, sowie Mansardwohnungen von 2 und 3 Zimmern und Zubeh. Näh. bei E. Kneisel, Platterstr. 12. 6551

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Webergasse 3, im Laden. 6583

**3 Zimmer und Küche**, 3. Etage, zu vermieten Häfnergasse 10, I. 1476

Freundl. Wohnung auf sogleich zu vermieten Platterstr. 64. 4916

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. im „Karlsruher Hof“. 5778

Die Bel-Etage, 5 schöne Zimmer und dopp. Zubehör, auf 1. October zu verm. Wellrißstraße 1. 5483

Eine freundliche, gesunde Wohnung, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **A. Trog**, Emserstraße 24. 4654

In meinem Neubau **Moritzstraße 31** sind Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern und je 3 Mansarden zu verm. Näh. Albrechtstraße 33 bei Maurermeister Schäfer. 5948

Eine freundl. Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet und allem Zubehör, ist an eine ruhige Familie preiswürdig per 1. October zu vermieten. Näh. bei **B. M. Tendlau**, Marktstraße 21. 5823

Geräumige Wohnung zu vermieten Frankenstraße 17. 6220

Zwei Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 22 bei **H. Trog**. 5896

Eine kl. Wohnung zu verm. Näh. Saalgasse 8 im Laden. 6014

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist auf October zu vermieten Friedrichstraße 37. 6123

Eine aparte, kleine Wohnung auf August zu vm. Adlerstr. 56. 6579

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten Walramstraße 22. 6512

Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Veranda, Küche und Zubehör, ist billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 6723

Ein Zimmer mit kleiner Küche auf gleich zu vermieten Emserstraße 61, Hinterhaus. 6766

Frontpitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten Emserstraße 46. 6250

Ein Dachlogis auf gleich zu vermieten Röderstraße 6. 4153

Eine kleine Dachwohnung, nicht hoch, auf 1. October zu verm. **Nerostraße 43**. 6369

Mansardwohnung, 2 Räume, zu vermieten Helenenstr. 8. 6383

#### Möblierte Wohnungen.

Eine elegante, herrschaftlich möblierte Villa in unmittelbarer Nähe des Curparks zu Wiesbaden, enthaltend 12 Zimmer, 2 Salons, 2 Badezimmer, Souterrains mit Küche u. Zubehör, ferner Stallgebäude für 3 Pferde, Remise und Kutschwohnung nebst schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 2175

#### Müllerstrasse 1

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 5824

**Möblierte Wohnungen** und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Leberberg 3. 14800

Eine kleine, abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sogleich zu vermieten. Näheres Quersstraße 1, 1 Etage links. 5057

#### Möblierte Zimmer.

Adelhaidestraße 46, II, möbl. Zimmer mit od. oh. Pens. zu vm. 3223

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 6070

Bleichstraße 35, I, l., möbl. Zimmer mit Kaffee und Mittagstisch für 36 Mark per Monat auf 1. August zu vermieten. 6792

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 4890

Mainzerstraße 24, Landhaus, einzelne Zimmer, sowie Bel-Etage mit oder ohne Möbel sofort, auf später event. das ganze Landhaus mit großem Garten zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 25, Parterre. 3789

Vorderes Nerothal sind 3-4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 12184

Rheinstraße 35, 3. Etage, zwei möblierte Zimmer zu verm. 4909

Schwalbacherstraße 32 gut möblierte, im Garten gelegene Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 6857

Schwalbacherstraße 71 ein Zimmer zu vermieten.

Stiftstraße, Bel-Etage, ist ein schön möblierter Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 16845

Taunusstraße 38 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5638

Weilstraße 16, 2 Stiegen hoch, sind 2 gutmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 4309

Weilstraße 17, 2 Treppen, ist ein gutmöbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 5862

**Wellrißstraße 7** sind zwei möblierte Zimmer mit Pension, sowie zwei heizbare Mansarden auf gleich zu verm. 4677

Wellrißstraße 28, 2. St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 5919

Zwei möbl. Zimmer billig zu verm. Schwalbacherstraße 3. 2571

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Karlstraße 17, II rechts. 2610

Zwei möblierte Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näh. bei **J. Häuser**, Wellrißstraße 10. 6195

#### Für 40 Mark

möbliertes Zimmer mit Pension Taunusstraße 34. 5093

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 27. 1888

Ein schön möbl. Zimmer zu vm. Feldstraße 27, 1. St. rechts. 4717

Fein möblirt. Part.-Zimmer zu verm. Wellrißstraße 1. 5126

Möbl. Parterrezimmer (sep. Eingang) zu verm. Zahnstraße 21. 6646

Ein möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten Kleine Burgstraße 8, 3. Stod. 6557

**Gut möbl. Zimmer** mit od. ohne Pension Moritzstr. 1, II. 4287

Ein schönes, möbliertes Zimmer, auf Wunsch zwei, mit separatem Eingang, sofort zu vermieten Mühlgasse 5, 2 Stiegen. 6006

Ein einf. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein zu verm. Näh. bei Herrn Diacon Kaiser, Ev. Vereinshaus, Platterstr. 2. 5909

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Röderstraße 11, 2 Tr. 6139

#### Rauenthal i. Rheingau. Sommerfrische.

Schöne Zimmer mit und ohne Pension. **Neue deutsche Weinstube**. Wein-Verkauf in Gebinden und Flaschen. Besitzer: **Josef Winter Wwe.**, Weingutsbesitzerin. 5485

#### Leere Zimmer, Mansarden.

Adlerstraße 53 ist ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 3742

Castellstraße 7 ein schönes Zimmer auf 1. October zu vm. 5942

Kirchhofsgasse 6 ist ein großes Parterre-Zimmer mit Holzstall zum 1. October zu vermieten. 6376

Michelsberg 9a ein geräumiges Zimmer im Hinterh. zu verm. 6350

Lehrstraße 1a zwei schöne, leere Zimmer (ineinandergehend auch einzeln) zu vermieten. 6727

Walramstraße 10 ein Zimmer, Parterre, auf 1. Oct. zu vm. 5780

Wellrißstraße 5 ist ein Giebelzimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 6553

Zwei unmöblierte Zimmer nebst Keller-Einrichtung zu vermieten Rheinstraße 48. 4480

**2 unmöbl. Zim.** mit Balkon u. Bad, ebenso 1 gr. Mans., möbl. od. unmöbl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Balthmühlstr. 6. 5281

2, gr. Zimmer m. sep. Eing. zu vm. kl. Schwalbacherstr. 4, II. 5969

**Bleichstraße 15a** eine Mansarde auf 1. August zu verm. 5762

Mauergasse 15 eine heizb. Mansarde auf 1. Aug. z. v. 5970

Moritzstraße 23 ist eine Mansarde zu vermieten. 5662

**Wellrißstraße 27** eine schöne Mansarde zu vermieten. 6177

Eine Mansarde an einz. Person zu verm. Faulbrunnenstr. 11. 6744

#### Remisen, Stallungen, Keller etc.

Vordere Emserstraße 13 ist Stallung für 10 Pferde (Neubau), im Ganzen auch getheilt, sowie auch Kutschwohnung auf 1. October zu vermieten. 6574

#### Stallungen und Remisen zu vermieten

Parkstrasse 5. 2741

Adlerstraße 37 Stallung für 7 Pferde, 2 Remisen, großer Hof mit guter Einfahrt, Neuboden, schöne Wohnung vom 1. October ab zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für Kutschereibetrieb, Kohlenhandlung und sind auch in der Weise eingerichtet daß Schmiederei etc. betrieben werden kann. Näh. Röderstr. 5. 5164

**Stallung, Remise und Futterraum** zu vermieten. Näh. Louisenstraße 41, Parterre. 5266

**Stallung und Remise** zu vermieten Moritzstraße 28. 5659

**Stall** für 2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum, auch als Werkstätt geeignet, auf gleich oder später zu vermieten Moritzstraße 23. 5663

Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 169.

Dienstag, den 23. Juli

1889.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von etwa 8000 Mgr. Träger, Schienen und Anker soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die betr. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **3. August, Nachmittags 4 Uhr**, bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen können während der üblichen Dienststunden auf dem Verwaltungsbureau Marktstraße 16, Zimmer No. 6, eingesehen werden. Der Director des Gaswerks.

Wiesbaden, den 20. Juli 1889.

Winter.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von 12000 Stück hartgebrannten Zieglersteinen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungen können während der üblichen Dienststunden auf dem Verwaltungsbureau Marktstraße 16, Zimmer No. 6, eingesehen werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den **3. August, Nachmittags 4 Uhr**, bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, 20. Juli 1889.

Der Director des Gaswerks.

Winter.

## Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung eines **Cementrohr-Canals** in der **Kellerstraße**, zwischen **Alderstraße** und **Stiftstraße**, sollen vergeben werden. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf **Samstag, den 3. August d. Js., Vormittags 11 Uhr**, im Rathhause, Canalisations-Bureau, Zimmer No. 57, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Bedingungen und die zugehörige Zeichnung liegen während der Vormittags-Dienststunden im Zimmer No. 58 des Rathhauses zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Verdingungsanschlüsse in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 20. Juli 1889.

Der Ingenieur für die Neu-Canalisation.  
Brig.

## Bekanntmachung.

Von heute an können wieder Verwiegungen auf der städtischen Waage bei dem Accise-Amt in der Neugasse stattfinden.

Wiesbaden, den 20. Juli 1889.

Das Accise-Amt.  
Zehrung.

## Specialität: Corsetten.

Großes Lager

Corsets für Magen- und Leberleidende,  
Umstands- und Nähr-Corsets,  
Corsets für Verwachsene,  
Gesundheits-Corsets, Geradehalter (ärztlich empfohlen),  
Corsets zum Hoch-, Mittel- und Tiefschnüren bis zur Weite von 86 Ctm. stets auf Lager.

Anfertigung nach Maß, tadelloser Sitz.  
Waschen und Reparaturen billigt.

Lina Aha,

15 Ellenbogengasse 15.

## Luther-Festspiele zu Wiesbaden

in der dazu hergerichteten

## Reitbahn des Königlichen Schlosses

|                         | am                         |  |
|-------------------------|----------------------------|--|
| Dienstag, den 23. Juli, | Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr |  |
| Mittwoch, " 24. "       | " 6 $\frac{1}{2}$ "        |  |
| Freitag, " 26. "        | " 7 $\frac{1}{2}$ "        |  |
| Samstag, " 27. "        | " 6 $\frac{1}{2}$ "        |  |
| Sonntag, " 28. "        | Nachm. 4 "                 |  |
| pünktlich.              |                            |  |

## Eintrittspreise:

1. nummerirter Platz . . . . . 3 Mk.
2. " " " " " 2 "
3. nichtnummerirter Platz und Gallerie . 1 "

Der Verkauf der Eintrittskarten findet in dem Mittelportale des königlichen Schlosses täglich in den Stunden von **9-12 Uhr Vormittags** und von **3 Uhr Nachmittags** an statt.

261

Das Festspiel-Comité.

Schluss.

Schluss.

## Gratis! Gratis! Gratis!

Ein jeder Käufer erhält bei Einkauf von **2 Mk.** an einen **Mädchen- oder Damen-Strohhut**, ob garnirt oder nicht, von heute ab, soweit der Vorrath reicht, umsonst.

Zu gleicher Zeit mache ich bekannt, daß der **Ausverkauf** in **Sammt, Peluche, Seiden-Stoffen, Spitzen-Tulle** in Seide für Kleider, Bändern u. s. w. nur noch ganz kurze Zeit dauert und wird zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

16 untere Friedrichstraße 16.

NB. Sämmtliche Waaren werden auch en bloc verkauft.

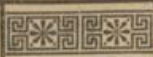
Schluss.

Schluss.

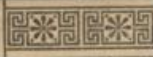
## Gelegenheitskauf.

Es sind unter der Hand billig zu verkaufen: Je 1 Fäßchen **Malaga, Portwein, Cherry und Madeira** à 30 Ltr. Inb., je 1 Fäß **Burgunder, Weiß- und Rothwein** v. 100 Ltr. Inhalt. Offerten unt. **K. M. 100** an **Haasenstein & Vogler, hier.** (64384) 327

**Thüren und Fenster** sind wegen Bauveränderung sehr billig zu verkaufen **Welschstraße 14, II.** 6856



## Unterricht



Eine **junge, geprüfte Lehrerin** mit guten Zeugnissen, sucht **Stellung** in einer Familie. Gef. Offerten unter **F. B. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

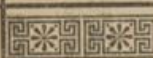
**Geprüfte Lehrerin**, musikalisch, perfect französisch sprechend, erteilt **Privat-Unterricht**; würde auch auf Reisen begleiten. Näheres Expedition. 4310

**Gründl. Unterricht** in den **alten Sprachen** etc. erteilt zu mäßigen Preisen **H. Mathi**, staatl. gepr. Philologe, Schwalbstr. 53, I. 17567

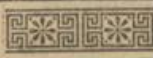
**Dr. Hamilton** gives lessons to pupils **Weberg. 22.** 17567  
**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 13279

**Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht** wird von einer ausgebildeten **Sängerin** zu mäßigem Preise erteilt. Offerten unter **B. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 359

**Junge Mädchen** können gründlichen Unterricht im **Namensticken** (auch in Gold und Seide) erhalten **Dogheimerstraße 2, I.** Dasselbst finden **Stickerinnen** sofort dauernde Beschäftigung. 6681



## Immobilien



**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40**,

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen** und **Geschäftslokalen**. Fernsprech-Anschluß 119. 5144



**IMMOBILIEN-HYPOTHEKEN-AGENTUR**  
**J. Meier**, Taunusstr. 29.

**Hch. Heubel**, **Leberberg 4**, „Villa Heubel“, **Hôtel garni**, am **Gurpark**. **Ankauf und Verkauf** von **Villen, Geschäfts- und Bahnhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken** etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige Objecte** stets vorhanden.

Ein **Haus mit flottgehendem Geschäft** — in sehr frequenter Lage — ist für **30,000 Mk.** fest per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 6343

Feines **Haus** wegzugshalber zu verkaufen, rentirt freien Ueberfluß von **2000 Mark**. Vermittlung kostenfrei durch **Fr. Beilstein**, **Dogheimerstraße 11.**

Eine **prachtvolle Villa** (**Barfstraße**) mit **Stallung, Remisen, gr. Garten** — dicht am **Gurpark** — für **62,000 Mk.** zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 6344

**Kleines Haus** mit **Scheune, Stallung, 86 Ruthen Fläche**, billig zu verkaufen; **Haus** an der **Rheinstraße** für **39,000 Mk.** zu verkaufen, rentirt freie Wohnung. Näh. durch **Fr. Beilstein**, **Dogheimerstraße 11.**

**Sonnenbergerstraße fürstliche Besitzung**, **30,000 Mk.** unter feldgerichtlicher Lage, per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, **Immobilien-Agentur**. 6345

**Landhaus**, **5 Minuten vom Kochbrunnen**, sehr rentabel, **3 Wohnungen** von **5 Zimmern**, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, **Dogheimerstraße 11.**



## Im Nerothal, Sonnenseite,

eine herrschaftlich eingerichtete **Villa** mit **2 Wohnungen** anderer Unternehmung wegen billig zu verkaufen. Offerten nur von **Selbstkäufern** ohne Vermittlung sub **Z. B. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Schöne Villa** im **Nerothal** für **56,000 Mk.** zu verkaufen. **J. Imand**, **Taunusstraße 10.** 365

## Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im **Baubureau Adolphsallee 43.** 1322

**Biebricherstraße**, in unmittelbarer Nähe der **Dampfbahn**, am **Rondell**, ist ein **Landhaus** mit schönem **Garten** wegzugshalber per sofort für **35,000 Mk.** zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich**. 357

Eine **kleine Villa**, in unmittelbarer Nähe des **Waldes**, mit schönem **Garten** (circa **30 Ruthen**) ist für den festen Preis von **35,000 Mark** zu verkaufen und eventuell sofort zu beziehen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 16559

**Villa** (Neubau) am **Grubweg**, in schönster Lage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist zu verkaufen event. etagenweise zu vermieten. Näh. **Nerothal 18.**

Eine **Villa mit Garten** (über **1 Morgen**) an der **Biebricher Chaussee** — nächst der **Station der Straßenbahn** — preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 2397

Ein **Haus**, **vordere Adolphsallee**, ist zu verkaufen. Näh. **Sellmundstraße 26**, beim **Eigenthümer**. 670

**Sonnenbergerstraße** ist eine elegante **Villa** mit **Garten** und **jämmtlichem Inventar** und **Mobiliar** zu verkaufen. Dieselbe eignet sich vortrefflich zur **Errichtung e. feinen Fremden-Pensionats**. Näheres durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich**. 16562

„**Villa Louise**“, **Sonnenbergerstrasse 52**, mit **Pferdestall** und **Remise** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim **Eigenthümer**, **Dogheimerstraße 17**, **Parterre**. 929

Ein neues **Haus** mit **20 bewohnbaren Räumen**, **Hofraum** und **Vorgarten** ist billig zu verkaufen. Off. sub **F. G. 12** an die Exped. 3052

**Villa Kapellenstraße 58** zu verkaufen oder zu vermieten. 288

Elegante **Villa** mit **Garten** und **Zubehör**, **Biebricherstraße**, zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**.

**Villa** mit **großem Garten**, an der **Biebricher Allee** **Biebrich-Mosbach**, für **27,000 Mk.** zu verkaufen. **J. Imand**, **Taunusstraße 10.** 96

Ein **Haus** mit schönem **Garten** und **Stallung**, welches sich für einen **Kutscher** eignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 697

Zu verkaufen reizende **Besitzung** in **Boppard** am **Rhein** durch **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden**. 2396

## Verkauf einer Schweinemetzgerei.

In **Mainz** ist ein **Haus** in guter Lage, in welchem vielen Jahren eine **Schweinemetzgerei** mit **bestem Erfolg** betrieben wird, zu verkaufen. Mindestens werden **30 Schweine** Woche geschlachtet. Offerten unter **G. 20782** beifügen **H. Frenz** in **Mainz**.

Zu verkaufen unter sehr günstigen Bedingungen eine herrschaftliche **Besitzung** in prächtiger **Gebirgsgegend Schlesiens**, **Schloß m. gr. Park** und **40 Morgen Land** durch die **Imm.-Agentur** von **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden**. 16862

**Ein kleines Wohnhaus** mit 2 Morgen gutem Ackerland, nahe bei Wiesbaden, zu verkaufen. Näh. Exped. 6911  
**Villen-Bauplatz** zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 41. 5440

**Ein prachtvoll gelegener Bauplatz** zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 461

## Arbeitsmarkt

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Eine angehende Jungfer,** (H. 4271) 327

welche das Kleidermachen gründlich erlernte u. in allen Hand- u. Hausarbeiten erfahren ist, wünscht Stelle zum 1. August, auch als fein. Hausmädchen. Offerten an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31**, unter K. F. 21 erbeten.

## Achtung.

Gebildete, junge Dame von angen. Äußern, sprachkundig, den besseren Ständen angehörend, sucht Stelle als Gesellschafterin, Reisebegleiterin u. bei älterem Herrn oder einer Dame. Offerten unter **M. K. 1828** hauptpostlagernd München erbeten.

Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St.  
 Ein erfahrenes, geübtes Mädchen sucht für 2—3 Monate Aushilfsstelle. Näh. Göthestraße 30, 1 St. links.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, eventuell zur Beaufsichtigung der Kinder. Gest. Offerten unter **R. 20803** an D. Frenz in Mainz. 335

## Stelle-Gesuch.

Eine gebildete, einfache Dame reiferen Alters, sehr erfahren in allen

Zweigen des Hauswesens, sucht zur Führung eines Haushaltes oder als Gesellschafterin Stellung. Beste Referenzen von ähnlichen Stellungen können vorgezeigt werden. Gest. Offerten unter Chiffre **E. H. 100**, Karlsruhe, Leopoldstraße 8, erb.

Ich suche zum 1. Oct. für ein älteres, zuverlässiges Mädchen mit ausgezeichneten, langjährigen Zeugnissen eine Stelle als Mädchen allein bei einer einzelnen Dame oder in einer kleinen Haushaltung. Näh. bei Th. Ebenau, Luisenstraße 7, II. 6627

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich oder 1. August Stelle. Näh. Adlerstraße 39, 2 Stg.

Für ein junges, williges, anständiges Mädchen wird wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle auf 15. August zu einem Kinde oder für leichte Hausarbeit gesucht. Näh. Parkstraße 5.

Ein braves, anständiges Mädchen von auswärts, das in Haus- und Handarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich Stelle als Hausmädchen. Näh. Lehrstraße 33, Part.  
 Ein junges Mädchen, im Nähen bewandert, sucht Stelle, am liebsten bei Kindern. Näh. Schulberg 11.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein älterer, cautionsfähiger Mann sucht Stelle als Bureaudiener zum Einkassieren von Geldern oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten unter **V. W. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen sich als Kinderpädagogin ausbilden. Näheres Friedrichstraße 23, 1 Stiege hoch, zwischen 12 und 2 Uhr. 15969

Emilische, gute Arbeiterinnen in ein Damen-Confections-Geschäft gesucht Große Burgstraße 6.

Gesucht ein zuverlässiges Monatmädchen Wörthstraße 12, II.

Ein williges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Metzgergasse 18. 6879

Eine feinschneidende Köchin, die etwas Hausarbeit verrichtet, auf sofort oder 1. August gesucht Victoriastraße 7, Parterre.

Gesucht zum 1. August ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches aller Hausarbeit mächtig ist und Liebe zu Kindern hat. Näh. Wörthstraße 16, 2 Stiegen rechts. 6821

Ein anständiges, tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Leberberg 4, 3. Stod.

Ein kräftiges Mädchen, welches die Hausarbeiten gründlich besorgt, kann sofort eintreten Bahnhofstraße 12. 6882

Ein williges Mädchen, kathol., für alle Hausarbeit gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 49, Parterre. 6420

Ein braves, reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. August und ein junges, kräftiges Mädchen zu einem kleinen Kinde sofort gesucht. Näh. Vierstädterstraße 21.

Ein Mädchen wird für Küche- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 6811

Ein ordentliches Mädchen sofort für die Küchenarbeit gesucht. „Restaurant Falstaff“, Moritzstraße 16.

Ein reinl. Mädchen gesucht Ellenbogengasse 2, Part. 3676

Ein Mädchen wird gesucht Dranienstraße 8, im Laden. 6556

Ein tüchtiges Mädchen, welches feinschneidlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Adolphsallee 18, 2 St., zwischen 9 und 11 Uhr. 6683

Ein reinliches Mädchen gesucht Bleichstraße 21. 6802

Für eine kleine Haushaltung ein junges, einfaches Mädchen gesucht Große Burgstraße 6.

Ein kräftiges Dienstmädchen wird gesucht in Sonnenberg bei W. Müller.

Ein Mädchen, welches melken kann, gesucht Steingasse 32, 1 Stiege hoch. 6919

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Tüchtige Bauhandwerker gesucht Helenenstraße 18, bei Gebr. Arzbach. 6814

Maurer gesucht Walramstraße 4, Parterre, oder am Ringofen auf der Adolphshöhe. 6910

## Colporteurs,

nur tüchtige Leute, auf Bilder und Zeitschriften gegen festen Gehalt und hohe Provision sucht

J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.  
 Gef. e. tücht., fg. Gärtnergeh. E. Schweisguth, Frankfurterstr.

## Lehrlings-Gesuch.

Ich suche für mein Manufacturwaaren-Geschäft einen Lehrling mit tüchtiger Schulbildung und aus guter Familie, am liebsten vom Lande. (No. 20802) 335

**Wilhelm Hofmann,**

Mainz,

Schusterstraße 9 u. 11.

Schreiner-Lehrling gesucht Herrngartenstraße 9. 1933

Einen Lehrlingen sucht A. Leicher, Tapezierer, Welhaibstraße 42. 16145

Gesucht ein Tapezierer-Lehrling.

Fritz Steinmetz, Dranienstraße 13 6516

Tapezierer-Lehrling gesucht Marktstraße 12.

Anständiger Vergolder-Lehrling gesucht Moritzstraße 7 oder Schwalbacherstraße 49, Parterre. 6421

Lackierer-Lehrling gesucht Schwalbacherstraße 57. 6447

Schneider-Lehrling gesucht Welltrichstraße 6. 4462

Ein Koch- und Kellner-Lehrling gesucht im

Hotel „St. Petersburg“. 6883

Kellner-Lehrling. Ein braver Junge kann in die Lehre treten im „Hotel Alleesaal“. 6158

Lehrling G. Wieser, Handelsgärtner. 6677

Ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Steingasse 27.

Ein Knecht und ein kräftiger Tagelöhner gesucht auf der „Steinmühle“. 6922

## Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen (C. H.) und Frauen-Sterbekasse.

Nächsten Freitag, den 26. Juli 1889, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Evangelischen Vereinshauses:

### II. ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht über den Stand der Kassen. 2) Bericht über die Prüfung der 1888er Rechnung. 3) Sonstige Kassenangelegenheiten. Um zahlreiche Theilnahme ersucht

90

Der Vorstand.

## Wiesbadener Unterstützungsbund.

Mittwoch, den 31. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale der „Kronen-Bierhalle“, Kirchgasse 20:

### III. ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht über das abgelaufene Vierteljahr. 2) Allgemeines. Zahlreichem Besuch sieht entgegen

213

Der Vorstand.

### Gold- und Silberwaaren

in reichhaltigster Auswahl, sowie Trauringe empfiehlt zu den billigsten Preisen E. Bücking, Goldgasse 20. 5481

## Bräuerei Essighaus.

Mein so beliebt gewordenes Billard,

neu überzogen, neue Bälle,

zeige ergebenst an.  
6842

Jean Keller.

## Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fussbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren. 6862

Biebrich, Adolph Berger, Firniß-Fabrik.

Niederlage bei Herrn J. Rapp, Goldgasse 2, Wiesbaden.

## Kaufgesuche

Gesucht ein rentables Geschäftshaus, Mitte der Stadt, mit Hofraum auf gleich oder später, Anzahlung 15- bis 20,000 Mk. Zwischenhändler verboten. Offerten unter A. W. 277 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Getragenes Schuhwerk wird an- und verkauft Hochstraße 23, I r.

## An- und Verkauf

von neuen und getragenen Herren- und Damenkleidern, Uniformen, Möbel, Uhren, Gold- und Silberfachen zu realen Preisen.

A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.

NB. Bitte, genau auf den Namen und No. 16 zu achten. 5260

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

280

N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Webergasse 52 wird altes Schuhwerk gekauft. Häuser.

## Bei grosser Hitze

um sich besonders des Morgens zu erfrischen

möge man nicht versäumen, einen Versuch mit dem antiseptischen (salolhaltigen) Zahn- und Mundwasser „Jlodin“ zu machen. Spült man, nachdem man sich die Zähne mit „Jlodin“ gereinigt hat, den Mund mit letzterem aus oder gurgelt man sich mit demselben, so tritt eine erstaunliche, angenehme Kühlung ein, welche eine erfrischende Wirkung ausübt. Kein Zahnpulver kann bei gleich gutem Geruch und Geschmack auch nur annähernd einen Ersatz für das „Jlodin“ bieten. Preis per Flacon Mk. 1.25 (Doppelflaco Mk. 2.—), eleganteste Packung. Täglicher Verbrauch nur ein paar Tropfen in etwas Wasser. (F. à 1277)

Depôts: Victoria- und Wilhelms-Apotheke. 348

Für Garten- und Waldhefte bengalische Fackeln, bengalische Flammen und sonstiges Garten-Feuerwerk, Papierlaternen (Lampions), und passende Stearin-Kerzen dazu empfiehlt

2499

G. M. Rösch, Webergasse 46.

## Miethgesuche

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht eine schöne Wohnung in gesunder Lage von 4 bis 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör. Offerten nebst billigster Preisangabe unter Ph. R. 33 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnung gesucht, Barriere oder Bel-Étage, 5-6 Zimmer, südlicher Stadtheil. Garten erwünscht. Preis 12-1600 Mk. Offerten unter L. 319 an die Exped. erbeten. 5928

## Wohnung gesucht,

3 Zimmer mit 1 oder 2 Mansarden und Zubehör, zum Preis von 360-400 Mk., von einer Familie (4 erwachsene Personen) per 1. Oct. Offerten unter M. S. 19 an die Exped. erbeten. Zwei große, leere Zimmer auf 1. Oct. Langgasse, Webergasse oder Marktstraße gesucht. Näh. Exped. 6408

Ein Herr sucht für August ein fein möbl. Zimmer mit Cabinet und sep. Eingang. Preis 50-60 Mk. Offerten unter D. L. 89 an die Exped. erbeten.

Eine Herrschafts-Wohnung von 6-8 Räumen im südöstlichen Villen- resp. Stadtheile per 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 9002 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung, 4 bis 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör. Gefl. Offerten unter G. G. 28 in der Expedition niederzulegen. Freundliches Zimmer und Pension sucht eine geprüfte Lehrerin gegen Unterricht in den Fächern der höheren Mädchenschule. Näh. Exped. 6334

## Zu einer Bäckerei passende,

größere Räumlichkeiten mit eigenem, abschließbarem, großem Hof und Wasserleitung, möglichst per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter B. P. 44 an die Expedition.

Stall für zwei Pferde in der Nähe der Bahnhöfe zu mieten gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl. 6848

## Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Merothal 55 Villa, prachtvoll gelegen, mit schönem Vor- und Hintergarten, per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. 284

**Villa Parkstraße 36** mit 8 Zimmern, Bügel-, Bade- und Fremdenzimmer und allem Zubehör ist auf 1. October 1889 zu vermieten. Näh. bei Herrn **Stamm**, Adelheidstr. 60. 5318

### Geschäftlokale etc.

Der **Laden Feldstraße 10**, worin seit 15 Jahren ein gangbares Spezereivaren-Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. October zu vermieten. **Jacob Rückert.** 5509

**Laden** für Kurzwaaren auf 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 5508

**Laden mit Wohnung zu vermieten** Moritzstraße 20. 5294

### Wohnungen.

**Adlerstraße 18** eine Wohnung zu vermieten.

**Adlerstraße 22** ist ein Dachlogis zu vermieten. 300

**Adlerstraße 50** sind Logis, je 2 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu verm. Näh. im **3. Stock rechts.** 6915

**Adlerstraße 54** ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. September zu verm. Näh. **1 Stiege rechts.**

**Adlerstraße 60** eine Wohnung zu vermieten.

**Friedrichstrasse 12**, im Hinterbau, eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, im Mittelbau eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per sofort oder später zu vermieten, jedoch nur an ruhige Leute ohne Kinder. Näh. von 9—11 Uhr. Vorm. 6452

**Emserstraße 25**, Parterre, 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6913

**Geisbergstraße 5** eine H. Frontspitz-Wohnung per 1. Oct. oder früher zu verm. 6669

**Helenenstraße 7** eine H. Dachwohnung auf 1. Sept. zu verm. 6850

**Jahnstraße 9** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung per 1. Oct. oder früher zu vermieten. 6908

**Jahnstraße 22** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näh. Jahnstraße 24, 1 Stiege. 5836

**Kirchgasse 11** ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an eine ruhige Familie per 1. Oct. zu vermieten. 6914

**35 Kirchgasse 35** Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr in der Bel-Etage. 6717

### Zu vermieten

**Louisenstraße 7** auf 1. Oct. Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller. Näh. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 315

**Mainzerstraße 34** wegen Verlegen des Pensionats nach d. Innern der Stadt gr. Wohnung mit Garten bis Ostern 1890 zu verm. 5693

**Marktstraße 29** ist eine Wohnung (2. Stock), 5 Zimmer und Küche, zu vermieten. 5791

**Neßbergergasse 8** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und zwei Mansarden, zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 5979

**Nerostraße 16** eine Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, auf October zu vermieten. Näh. Mühlgasse 9. 6906

**Nerostraße 34**, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine abgeschlossene Wohnung, 2 auch 3 Zimmer mit Zubehör, sowie 1 Zimmer und Küche, Parterre, per 1. October zu vermieten. 6920

**Schulgasse 6**, 2 St., eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche und 1 Kellerabtheilung, per 1. August zu verm. Näh. bei **W. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15a. 6437

**Schwalbacherstraße 71** ein Dachlogis zu vermieten.

**Walramstr. 29** abgeschl. Mansard-Wohnung (2 Zimmer, Küche mit Wasserl. u.) per 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 6349

**Weißstraße 16** ist zum 1. October eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Auf Wunsch Gartenbenutzung. 6409

An eine Gesellschaft oder Verein ist eine Wohnung über einer Gastwirtschaft, in welcher sich ein Saal einrichten läßt, auf 1. April oder früher zu vermieten. Gefällige Offerten unter **A. B. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5531

**Zu guter Lage** 6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer u. i. w. (1. Etage) zum 1. October billig zu vermieten. Beschäftigung Vormittags. Näh. Exped. 6514

Wegen Abreise 3 elegante Zimmer mit Balkon, Küche und allem Zubehör, zunächst der Taunusstraße. Uebernahme am 1. October, Miete 850 M. Dasselbst ein neues, elegantes Mobiliar, Delgemälde, Kunstwerke, Concert-Bianino u. zu übernehmen. Anzusehen v. 10 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. Näh. Exped. 6581

## Gute Gelegenheit!

In schönster Lage ist in einer herrschaftlichen Villa eine Parterre-Wohnung, unmöblirt, 6 Zimmer mit Garten u. allem Zubehör, **abreisehalber Contractpreis** zu vermieten, und wird die Differenz dem neuen Miether in Baar ausbezahlt. Anzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. Wo? sagt die Expedition des Blattes. 6246

Eine schöne, herrschaftl. Bel-Etage (6 Zimmer u.), an den Curbanlagen, 20 Min. vom Curbau, mit Garten billig zu verm., wenn Miether die Beaufsichtigung der Villa zeitweise mit übernimmt. Näh. Webergasse 34, im Laden. 6725

Eine Wohnung auf 1. October zu vermieten Schachtstraße 6. 6705

Wohnung von 5 großen Zimmern in elegantem Haus für 650 M. zu vermieten. Näh. Exped. 6913

Eine freundliche Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 7, Parterre.

**Neuenhain b. Soden.** In meinem neuerbauten, schön gelegenen Hause sind für die Sommerfrische oder auch für längere Zeit ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Mansarden nebst nöthigem Zubehör, sowie 2 möbl. Zimmer zu vermieten. **Sand**, Zimmermeister.

### Möblirte Wohnungen.

**Villa Frankfurterstrasse 10 (möblirt).** Zu vermieten Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen. 4557

**Louisenstraße 3** (ganz nahe dem Park u. der Wilhelmstraße) sind möblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.)

**Villa Sonnenbergerstraße 34** ist eine elegant möblirte Wohnung, 5 Zimmer u., 1. Stock, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 4676

**Möblirte Wohnung Adelheidstraße 16.** 5799

### Möblirte Zimmer.

**Adelheidstraße 15** ist ein freundlich möbl. Zimmer an eine Dame oder Schülerin, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 6851

**Adelheidstraße 39** ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 6468

**Adolphstraße 12**, 2 Treppen rechts, möbl. Zimmer. 4613

**Dogheimerstraße 5** möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht auf den Taunus per 1. August billig zu vermieten. 6221

**Louisenstraße 16** sind schön möbl. Zimmer zu verm. 6410

**Moritzstraße 5**, 1. Etg. l., möblirte Zimmer zu verm. 5228

**Nerostraße 33**, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 6398

**Neugasse 15**, 1 St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 6066

**Rheinstraße 47** möbl. Zimmer zu vermieten. 6066

**Taunusstraße 38**, Parterre, hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.

**Taunusstraße 38**, Parterre, ein schönes, möbl. Zimmer mit Cabinet und eigenem Eingang sofort zu vermieten.

**Taunusstraße 45** möbl. Zimmer frei geworden. 1880

**Walramstraße 22** gut möbl. Parterrezimmer billig zu verm. 6754

**Weißstraße 26**, II., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6399

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Langgasse 5. 6206

**Fein möblierte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, I.** 4883  
 Möblierte Zimmer billig zu vermieten Taunusstraße 38. 5257  
 In ruh. Hause einige Zimmer, möbliert oder unmöbliert, mit oder ohne Küche, auch Garten, abzugeben Lehrsstraße 9. 6812  
 Zwei möblierte Zimmer zu verm. Helenestraße 1, 1. Et. I. 6293  
**Zwei schön möbl. Zimmer** (auch einzeln) per sofort zu vermieten Louisestraße 36, 2. Stod. 6903  
 Zwei schön möbl. Zimmer per sof. zu verm. Marktstraße 12, 3 Tr. 6381  
 Zwei möbl., gr. Zimmer zu verm. Moritzstraße 34, 1. Stg. 2297  
 Zwei möblierte Zimmer mit vollständig neuem Möbel zu vermieten bei Wies, Rheinstraße 43.  
**Zwei große, freundlich möblierte Zimmer** sind zum 1. August sehr preiswürdig zu vermieten Röderallee 14, Bel-Etage. 6733  
**Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, 2. St.** 2440  
**1, 2 oder 3 elegant möblierte Zimmer mit Garten und Balkon**, eventuell mit Küche und Dienerzimmer, in der Nähe des Curhauses zu vermieten. Näheres im Reise-Bureau, Taunusstraße 7. 6660  
 Ein auch zwei schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Helenestraße 2, Ecke der Bleichstraße, Parterre. 6129  
 Ein oder zwei elegant möblierte Zimmer ev. mit Pension sind sehr billig zu vermieten Helenestraße 9, 1. Etage. 6052  
**Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an Herrn** zu vermieten Karlstraße 6, 2. Etage. 2613  
**Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Adlerhaidestraße 45, II.** 5738  
 Ein kl., heizbares, möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 5. 6886  
**Möbl. Zimmer** billig vermieten Adlerstraße 63, 2 Tr. I. 6534  
 Ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. Bleichstraße 7, 2. St. 6642  
 Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Paulbrunnstr. 3, 2 St.  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Frankenstraße 2, 1. Etage. 6863  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 4, 2 Tr. links. 6606  
 Möbl., schönes Zimmer zu verm. Frankenstraße 5, I. 5055  
 Einf. möbl. Stübch. m. od. ohn. Kost z. vm. Jahnstr. 5, Stb., P. 6790  
**Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochk.** Bad Kapellenstr. 2b, I. 1958  
 Möbliertes Zimmer billig zu verm. Kirchhofgasse 9, 1. St. r. 6622  
 Fein möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. Mainzerstr. 46. 6909  
**Schön möbl. Zimm. z. vm.** Marktstr. 12, Stb., III, b. Kleber. 6752  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Marktstraße 22, 2. St. rechts. 6665  
 Gut möblierte Zimmer zu verm. Moritzstraße 1, 1. Etage. 6907  
 Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42, Metzgerladen. 5838  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 6632  
 Ein schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Neugasse 12, II. 6359  
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 7, Frontsp. 6676  
**Ein feines und ein einfach möbliertes Zimmer** zu vermieten Schwalbacherstraße 53, 1. Etage. 6561  
 Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Walramstr. 8, I links. 6007  
**Ein schön und gut möbl. Zimmer** zu verm. Webergasse 44, II. 4048  
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 50. Näh. Butterladen. 3279  
 Heizbare möblierte Mansarde zu vermieten Jahnstraße 12. 6657  
 Ein anständiges Fräulein kann Kost und Logis erhalten Helenestraße 24, im Seitenbau. 6884  
 Neuliche Leute erhalten Schlafstelle Walramstraße 22. 6755  
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Adlerstraße 49. 5254  
 Arbeiter kann Logis erhalten Schwalbacherstraße 13, 1. St. 6289  
 Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Hellmündstraße 52, 3 Tr. 6871

### Leere Zimmer, Mansarden.

Moritzstraße 6 ist ein Zimmer, 2 Treppen hoch, mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten. 6918  
 Schwalbacherstraße 71 ein Zimmer zu vermieten.  
 Ein großes, unmöbliertes Zimmer, in gesunder Lage, preiswerth zu vermieten. Näh. Exped. 5855  
 Zwei schöne Mansarde-Zimmer, darunter ein gerades, heizbar, Bezugs halber zum 1. October zu vermieten. Angesehen Morgens von 8—9 Uhr Wilhelmstraße 12, Gartenhaus.

## Fremden-Pension

Fremden-Pension

**Villa „Margaretha“**

Gartenstrasse 10 und 14.

Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder im Hause. 8147

**Fremden-Pension (I. Ranges)**

**Paulinenstr. 7 — Gartenstr. 1.**

Schöner, großer Garten. Französische Küche.

**Fremden-Pension**

Villa Frankfurterstraße 14.

Schöner Garten. — Gute Küche. 6721

### Civilstandsregister-Auszug der Nachbarorte.

**Biebrich-Mosbach.** Geboren: 11. Juli: Dem Bäckermeister Jacob Heinrich Hermann Schröder e. L. — Dem Badereinfabrikanten Joseph Martin e. L. — 13. Juli: Dem Bierbrauer Joseph Walt e. L. — Dem Schaffner Johannes Drehwald e. L. — 14. Juli: Dem Schlosser: Wilhelm Christian Ludwig Roth e. L. — 16. Juli: Dem Tagelöhner Nicolaus Meimsbach e. L. — 17. Juli: Dem Tagelöhner Caspar Hergentöder e. L. — 18. Juli: Dem Tagelöhner Heinrich Fuhr e. L. — Aufgeboden: Eisenbahnarbeiter Simon Wagner von Heidelberg, wohnh. hier, und Margarethe Wagner von Baldunheim, Kreis Unterlahn, wohnh. zu Wiesbaden. — Tagelöhner Johann Anton Allan von Niederelbert, Kreis Unterweierwald, wohnh. zu Amöneburg, und Henriette Christiane Elisabeth Katharine Auguste Hingott von hier, wohnh. hier. — Schuhmann Albert Groß, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Friederike Julie Neil von hier, wohnh. hier. — Verheiratet: 14. Juli: Fabrikarbeiter Karl August Seel von Oberkibbach, Kreis Unterlahn, wohnh. hier, und Anna Hartmann von Bingen, wohnh. daselbst. — Kellner Heinrich Scheid von Wolfenader, Kreis Neuwied, wohnh. zu Coblenz, und Barbara Friedrich von Langendorf in Bayern, wohnh. hier. — Gestorben: 12. Juli: Kurzwaarenhändler Seligmann Scholz, 69 J. — 13. Juli: Wilhelm, S. des Steinbauers Christian Bender, 5 J. — 14. Juli: Sattlermeister Philipp Kraus, 64 J. — 15. Juli: Louise, geb. Raab, Wittwe des Briefträgers Georg Peter Jindorf, 74 J. — 17. Juli: Zimmermeister Georg Ott, 29 J. — Bürgermeister Ludwig Deuche von Solbin, 3 J. hier. — Karl Peter, S. des Tagelöhners Peter Poppe, 11 J. — Elisabeth, geb. Neumann, Wittwe des Christian Zahmer, 63 J.

**Sierstadt.** Geboren: 14. Juli: Dem Tücher Christian Wörner e. L. Emma. — 17. Juli: Dem Schreiner Karl Christian Christoph Busch e. L. — Karl Christian August. — Dem Maurer Philipp Kaiser e. L. Julie Christiane. — Aufgeboden: Maurer Karl Friedrich Mayer von hier, wohnh. zu Mainz, und Karoline Josepha Juliane Sternberger von hier, früher zu Wiesbaden wohnh. — Gestorben: 20. Juli: Anton Joseph Karl, S. des Schuhmachers Wilhelm Nebchen, 1 J.

**Dohrm.** Geboren: 13. Juli: Dem Maurer Johann Friedrich Höhn e. L. Emil. — 15. Juli: Dem Tagelöhner Friedrich Wilhelm Bürger e. L. Karoline Wilhelmine. — Verheiratet: 18. Juli: Tücher Philipp Karl Boß, und Henriette Karoline Debus, Beide von hier. — Gestorben: 18. Juli: Johanne Margarethe Barbara, geb. Wagner, Wittwe des Landmanns Johann Friedrich Nicolai, 77 J.

**Sonnenberg und Rimbach.** Geboren: 11. Juli: Dem Schreiner August Schaus zu Sonnenberg e. L. — Karl Martin. — Aufgeboden: Küfer Karl Christian Wilhelm Bach, und Karoline Marie Scheib, Beide aus Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Tücher Philipp Wilhelm Dörhöfer aus Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Amalie Anna Scholz aus Wüsig in Schießen, wohnh. zu Sonnenberg. — Gestorben: 14. Juli: Näherin Helene Müller zu Sonnenberg, 65 J. 5 L. — 18. Juli: Karl Martin, S. des Schreiners August Schaus zu Sonnenberg.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. Juli 1889.)

| Adler:                |            | Freund, Fr. m. Schwester. |            |
|-----------------------|------------|---------------------------|------------|
| Wagner.               | Lahr.      | Feibes, m. Fr.            | Hamburg.   |
| Lohf, Bank-Direct.    | Bielefeld. | Feibes.                   | Münster.   |
| Freyberg, Kfm. m. Fr. | Berlin.    | Borchardt.                | Remscheid. |
| Rless, Kfm.           | Berlin.    | Lehmann, Kfm.             | Berlin.    |
| Stern, Assessor.      | Hagen.     | König, Dom-Rath.          | Birstein.  |
| Gerding, Fr. Rent.    | Berlin.    | Drechsler, Gebr.          | Bremen.    |
| Saueremann, Fr. Rent. | Neuwied.   | Drechsler, Fr.            | Bremen.    |
| Kaecker, Kfm.         | Frankfurt. | Ducke, m. Fam.            | Fulda.     |
| Rosenthal, Kfm.       | Crefeld.   | Thier, Kfm.               | Leipzig.   |
| Mohr, Kfm.            | Berlin.    |                           |            |

**Bären:**

v. d. Decken, Oberst z. D. m. Fr. Chemnitz.  
v. L'Estocq, Lieut. Trier.

**Belle vue:**

Marin, Fr. Holland.  
Steenlack, Notar m. Fam. Zutphen.

**Hotel Block:**

Glückseel, m. Fam. Siebenbürgen.

**Schwarzer Bock:**

Rosenberg, Kfm. Allina.  
Grenzel, Leipzig.  
Billep, Kfm. Berlin.  
Gericke, m. Sohn. Brandenburg.

**Zwei Bücke:**

van Gelder, Düsseldorf.  
Jacob, m. Fr. Schwarzenberg.

**Central-Hotel:**

Becker, Amerika.  
Horsford, Fr. General m. Fam. u. Bed. Clifton.  
Scheringer, Reg.-Assessor.

van Look, Kfm. Bromberg.  
Auweiler, Kfm. Barmen.  
Berghaus, Reg.-Rath m. Fr. Berlin.  
Berghaus, Stud. med. Halle.

**Cölnischer Hof:**

Bachmann, Paris.  
Thiele, Lengwethy.

**Hotel Deutsches Reich:**

Doldinger, Kfm. m. Fr. Radolpill.  
Moff, Rent. Amerika.

**Cur-Anstalt Dietenmühle:**

Abelmann, Kfm. Kowno.

**Einhorn:**

Mirner, Fr. Linz.  
Feschner, Kfm. Berlin.  
Rohr, Bauunternehmer m. Fr. Frankfurt.

Rossbach, Fbkb. m. Fr. Friedberg.  
Kassel, Kfm. O.-Glogau.

Gem, Schensingen.  
Fritzsche, Kfm. Zöplitz.

Lamann, Kfm. Worms.  
Rapp, Lehrer m. Fr. Erfurt.

Todiansky, Fr. Eisleben.  
Simon, Fr. Köln.

Rehburg, Stud. Wien.  
Möbus, m. Sohn. Weilburg.

Herrmann, Kfm. Berlin.

**Eisenbahn-Hotel:**

Friedländer, Kfm. Köln.  
Theison, Dinglingen.

**Englischer Hof:**

v. Korff, Baron. Berlin.  
Eklundh, Fr. Karstadt.  
Greg, Stud. England.  
Greg, Rent. England.  
Eklundh, Karstadt.  
Cyttron, Warschau.  
Greer, m. Fam. London.

**Zum Erbprinz:**

Alt, Hellmitzheim.  
Bertkau, Charlottenburg.  
Kleber, Fbkb. Solbach.  
Obermayer, Kfm. Mannheim.  
Raffenberg, Fbkb. Iserlohn.

**Grüner Wald:**

Sochaczewski, Fbkb. m. Fr. Erfurt.  
Vogel, 2 Frln. Lippstadt.  
Vogel, Hotelbes. Lippstadt.  
Husmann, Altendorf.

Husmann, 2 Frln. Essen.  
Unterharnscheidt, Fr. Essen.

Wagner, Kfm. Darmstadt.  
v. Wassermann, Wien.

Böhm, Kfm. Berlin.  
Hinterleitner, Kfm. Elberfeld.

Zehnter, Kfm. Köln.  
Frank, Kfm. Bamberg.

Scherer, Justizrath. Kempten.  
Lebelt, Färbercebes. Königsberg.

Lemcke, Nawawes.  
Bornhofen, Dillenburger.

**Europäischer Hof:**

Saniter, m. Fr. Ribnitz.  
Gerber, Kfm. Stettin.

**Hotel „Zum Hahn“:**

Weiss, Kfm. Wien.  
Stegmaier, Kfm. m. Fr. Euingler.

**Vier Jahreszeiten:**

Tasca, Comtesse m. Bed. Palermo.  
van Embden, m. Sohn. Holland.  
Mac Facham, Dr. med. m. Fr. Albany.

Conraden, Kfm. m. Fr. St. Louis.  
Conraden, 2 Frln. St. Louis.

Donke, m. Fr. St. Louis.  
Maione, m. Bed. Irland.

Armstrong, Fr. Irland.  
Anchington, 2 Hrn. New-York.

Pension „Hotel Kaiserbad“:  
Schubert, Frankfurt.

Brinkmann, Rechtsanwalt Notar m. Fr. Tilsit.  
Nerking, Opernsänger. Darmstadt.

Eichhorn, Dr. med. m. Fr. Posenhofen.

**Goldene Kette:**

Reitz, Aschaffenburg.  
Gutjahr, Gimbheim.

**Goldenes Kreuz:**

Wirtz, Berlin.  
Kehr, Fr. Cassel.  
Craemer, Stuttgart.

**Goldene Krone:**

Wasner, Dr. Berlin.

**Nassauer Hof:**

Sluyterman van Loo, m. Fr. Arnheim.  
Dezmout, Haag.

**Cur-Anstalt Nerothal:**

Hörmann, m. Fam. Valparaiso.  
Alvermann, Fbkb. Herford.

**Nonnenhof:**

Schiermer, Verlagsbuchhändler. Naumburg.

Vasel, Rent. Wernigerode.  
Krintz, Kfm. Frankfurt.

Schierholz, Kfm. Saalfeld.  
Klodt, Kfm. m. Fr. Berlin.

Goes, Kfm. Berlin.  
Kuhlemann, Kfm. Bochum.

Barth, Kfm. Stuttgart.  
Hellmann, Kfm. m. Fr. Hannover.

Haensel, Kfm. Hamburg.  
Prinker, Kfm. Schwelm.

Harth, Pfarrer. Freirachdorf.  
Weber, Kfm. Köln.

**Hotel du Nord:**

Schulte, Elberfeld.  
Stokton, England.  
Howel, New-York.

**Pariser Hof:**

Wende, Dr. med. m. Fr. Strelitz.  
Wagner, Hauptm. Hagenau.  
Ebeling, Fr. Rent. Frankfurt.

**Dr. Pagenstecher's****Augenklinik:**

Stuart, Fr. Stuttgart.  
Bossel, Fr. Schottland.

Macdonald, Lady. England.  
Robinson, Fr. England.

Müller, Fr. England.  
Bendon, Fr. Southampton.

**Hotel St. Petersburg:**

Lauka, m. 3 Töcht. Dux.  
Phinca, Jassy.

**Pfälzer Hof:**

Baumeister, Kfm. Frankfurt.  
Stauth, m. Fr. Mainz.  
Stein, Fr. Mainz.

**Hotel Prince of Wales:**

Salomon, Prem.-Lieut. Berlin.  
Mauritz, Kfm. Hannover.

Seeborn, Kfm. Odessa.  
Birkenfeld, Beamter. Dortmund.  
Brewer, m. Fr. Birkenhead.

**Rhein-Hotel & Dépendance:**

Miller.  
Reed, Fr.

Reed, Fr.  
Fairbanks, Fr.

Boggs, Fr.  
Schroeder, Fr.

White, Fr.  
Sweetser, Fr.

Ransome, Fr.  
Nunneley, Fr.

Crittenton.  
Simpson, Fr.

Land, Fr.  
Owsley.

Chandler.  
Chandler, Fr.

Bradford.  
Pulnam.

Bushnell.  
White, Fr.

Conner, Fr.  
Tuck, Fr.

Schenk.  
Tufts.

Peck, Fr.  
Peck.

Hartnell.  
Philips.

Philips, Fr.  
Philips, 2 Frln.

Hagedorn.  
Sites.

Stephenson.  
Wallis.

Stone.  
Contu.

Taylor.  
Taylor, Fr.

Williams, Fr.  
Williams, Berlin.

Williams.  
Marach, Fr.

Jube, 2 Fr.  
Hughson.

Brown, Fr.  
Brown, Fr.

Gammill.  
O'Ferrall, Fr.

O'Ferrall, Fr.  
Rogers.

Rogers, Fr.  
Rogers, Fr.

Latimer, Dr.  
Latimer, Fr.

Gresham, Fr.  
Gresham, Fr.

Landes, Fr.  
Wallis, Fr.

Ayers, Fr.  
Ayers, Fr.

Moody, Fr.  
Stone, Fr.

Wallis.  
Wallis, Fr.

Gray.  
Gray, Fr.

Girardin.  
Furber.

Eyster jun.  
Stowe.

Toombs, Fr.  
Bradley.

Bradley, Fr.  
Brown.

Harlan.  
Kirtland.

Kirtland, Fr.  
Kirtland, 2 Hrn.

Smith, m. 2 Töcht.  
Schmiderer, m. Fam.

Kerler.  
Crocker.

Laen, m. Fr.  
Sproot, 2 Frln.

Miller, Fr.  
Nichols, Fr.

Layon, Fr. m. Tocht.  
Becker, m. Fr.

Tornquist, Kfm. Hamburg.

South Bend.  
South Bend.

South Bend.  
Terre Haute.

Shelbyville.  
Quincy.

Portland.  
Jacksonville.

Jacksonville.  
Groton.

Groton.  
New-York.

Kansas City.  
Kansas City.

Hopkinsville.  
Brooklyn.

Brooklyn.  
Springfield.

New-York.  
New-York.

Boston.  
Manchester.

Brooklyn.  
New-York.

New-York.  
Detroit.

Detroit.  
Detroit.

London.  
London.

London.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

New-York.  
New-York.

**Römerbad:**

Kron, Kfm. Riga.  
Heymann, m. Fr. Landsberg.

**Rose:**

Roeper, m. Fr. Hamburg.  
Wachter, Fr. m. Bed. Bordeaux.

Caruth, m. Fr. Amerika.  
von Ivanowa, Fr. General. Wilna.

**Weisses Ross:**

Zanleek, Berlin.  
Willeke, Fr. Elberfeld.

Broemel, Kfm. Nordhausen.

**Weisser Schwan:**

Schönheyder, Justizr. Kopenhagen.

**Spiegel:**

Levi, Fr. Alzei.

**Tannhäuser:**

Schubert. Görlitz.  
Leuchsenwing, Kfm. Mannheim.

Adam, Kfm. Dresden.  
Honert, m. Fr. Magdeburg.

**Taunus-Hotel:**

Schneider, Kfm. m. Fr. Stettin.  
Dohrn, Fr. m. Tocht. Altona.

Engelmann, Gutsbes. Kreuznach.  
Poodt-Verist, m. Fr. Rupelmondo.

Freudenstein, Rechtsanw. Dr. m. Fam. Hannover.

Houte, Prof. m. Fr. Groningen.  
Eberlein. Königsberg.

Bowers, Dr. med. m. Fr. Königsbütte.  
Kling, m. Fr. Krumbach.

Rausch, Fr.-Lieut. Münster.  
Renier. Nynwegen.

Hanelke, Rent. Holland.  
Stehn, Fr. St. Petersburg.

Ruth, Fr. Neustadt.  
Fensterstein, Gastwirth. Berlin.

Rolleston, Capitän. Schwabach.  
Alscher, Fr. Justizr. Königsberg.

Mevitz, Fr. Königsberg.

**Hotel Victoria:**

Kuipers, m. Fam. Leuwarden.

Müller, m. Fr. Verviers.  
Burwell, m. Fam. New-York.

Nekkama, Fr. Haag.  
van Gent. Antwerpen.

**Hotel Vogel:**

Helbig, Fr. m. Nichte. Leipzig.

Claus, Dr. med. Saarlouis.  
Hogell, Dr. med. m. Fr. Scheveningen.

Heidel, Kfm. Trier.  
Ritterruth, Kfm. Trier.

Frank, Lehrer m. Fr. Magdeburg.  
Hering, Kfm. Leipzig.

**Hotel Weins:**

Reiner, Gutsbes. Eymenryken.

Reiner, Fr. Eymenryken.  
Sturm, m. Fr. Bonn.

Munck, m. Fr. Rastatt.  
List, Lehrer. Harlock.

Metzger, Lehrer. Harlock.  
Höhn, Lehrer. Hasselberg.

Harseim, Dr. med. m. Fr. Hamburg.  
Lefrère, Kfm. Köln.

Engelhardt, Kfm. Mühlheim.

**In Privathäusern:****Parkstrasse 9:**

Belle, m. Fr. Holland.

Pension Mon Repos:  
Anret, Fr. m. 4 Kindern u. Bed. Transvaal.

Trotter, Fr. Philadelphia.

**Villa Helene:**

Kühne, Fr. Amstrath m. Bed. Wanzleben.

Petersen, Fr. Frankfurt a. O.

Wilhelmstrasse 38:  
de Bruyn, Notar m. Fr. Oldemarkt.

Wilhelmstrasse 42a:  
Mazel, Fr. Holland.

Nap, m. Fr. Arnheim.  
Nap. Arnheim.  
Nap, Fr. Arnheim.

## Echte Steine.\*)

Von Adam Böffler.

Es steht fest, daß der Schmuck edler Steine und Juwelen von Alters her in gewissen mysteriösen Beziehungen zu dem Gefühl der Frauen stand, eine, so zu sagen, magische Einwirkung auf ihre Phantasie besaß, die er mit abergläubischen Gedanken bevölkerte.

Selbst die Phantasie der Französin, die sonst so dunkler Romantik nur wenig zugänglich ist, blieb ihr in diesem Falle nicht fern, und ihr, wie unseren Frauen, bedeutet der Opal in seiner wunderbaren Farbe und seinem seltsamen Lichtspiel verschmähte Liebe; so sind die Perlen Allen — Thränen, während der Smaragd Glück bringen soll und im Sinne eines Talismanes getragen wird.

Wie sehr die Symbolik sich mit den Steinen und Metallen im Allgemeinen beschäftigt, ist bekannt genug, um hier näher darauf einzugehen; man denke nur an alle die Märchen und Sagen von der geheimen Wunderkraft der Steine, die als Zauber des Orients Wunden heilen und Schmerzen stillen konnten, oder den Weg zu allen verborgenen Schätzen zeigten und öffneten, wie das Venuserz oder der Stein der Weisen.

Auch die bescheidene Tochter der Muschel, die Perle, hat ihre große Rolle im Schmuck, so oft sie auch zurückgedrängt wurde, immer wieder erobert, und kein anderes Juwel verdient wirklich die Vorliebe der Frau so sehr, wie dies reizende Kleinod, das mit seinem matten Glanze gleich günstig auf den Teint wie auf das Haar wirkt. So wird man nach wie vor zu den luxuriösen Festtoiletten Perlenkette durch das Haar winden und um den Hals legen, eine große Perle, den sogenannten „Tropfen“, allein, oder von einem Gehänge begleitet, im Ohr tragen, Perlen, im Verein mit anderen Edelsteinen, immer auf den Armspangen und den Medaillons sehen.

In erster Linie war es aber stets die Poesie der Farben, die ihre Wirkung auf das Frauengemüth ausübte und ihren Einfluß noch heute, selbst auf die esprits forts unter uns, geltend macht. Es ist auch in der That nicht bloß der Zufall oder wirkliche Laune, die in dem meerfarbig bitteren Aqua maria etwas wie Melancholie finden wollen; und nicht Phantasie allein wird in der ästhetischen Wirkung des himmelblauen Saphir ein Gefühl von Heiligkeit, keuscher Reinheit finden, und von dem Roth des Rubin den Eindruck von Stolz und triumphirender Kühnheit empfangen.

Auf dem Gipfel der Gunst und Verbreitung steht indeß der Diamant, welcher, als der vornehmste der Edelsteine, stets über den Gesetzen der Mode steht. Der Einfluß der letzteren macht sich nur in den Formen der einzelnen Schmuckgegenstände geltend, denen er sich leicht. Unverändert bleiben seine Form und Schliffe. Smaragde, Rubine, Opale, Topase und Amethyste werden ihre Berechtigung in der Mode nie ganz verlieren, wenn sie auch zeitweise hinter dem einen oder anderen Edelstein zurückstehen.

In Europa sind die Diamanten den jungen Mädchen versagt, kaum, daß ihnen Perlen oder Türkisen, die Symbole der Poesie und der Keuschheit, gestattet sind. Das Recht, Diamanten zu tragen, hat nur die Frau, und von dem Moment an, wo sie es erreicht, darf sie in gewissen Fällen nicht mehr ganz darauf verzichten. — So streift z. B. in Frankreich die Braut oft weder ihren Brillantring noch ihre Brillantringe für die Nacht ab und bleibt als Frau untrennbar von ihren Dormeuses, wie die letzteren genannt werden. Wird sie Wittve, so wird der Brillantschmuck mit dem Trauerschmuck von schwarzem Dux, Emaille, Jet und Schmelz vertauscht.

Im Allgemeinen herrscht die Meinung, daß der Rubin die Brünette ebenbürtig kleidet wie Koralle, und daß Saphyr und Türkis das Vorrecht der Blondine sind. Und doch würden

Rubens und Correggio, welche ihre Blondinen in die schöne bontou d'or-Farbe hüllten, ihnen gewiß ebensowenig die Topas- und Bernsteineffekte vorenthalten haben.

Die Jugend kann des künstlichen Schmuckes füglich ganz entzathen. Eine natürliche Blume im Haar pukt da besser, als ein Diadem mit Edelsteinen.

Im Augenblick leben wir in dem Zeitalter der sogenannten Galanterie-Brillanten; das moderne Genie spottet der echten Steine, indem es sie imitiert, und fabriziert Juwelen, welche das Auge des Juweliers von den natürlichen oft nicht unterscheiden kann. An der Hand der Chemie, welche alle Tage weiter in die Geheimnisse der Natur dringt, ahmt es Diamanten nach und schafft Gemmen, welche mit den echten rivalisiren. Er erhöht das Feuer des Rubin und das Licht des Saphir, und vertauscht einen imaginären Besitz mit einer Illusion.

Daß die Diamanten ursprünglich in den Kratern der trockenen Diggings entstanden und durch unterirdische Feuerkräfte emporgetrieben worden sind, unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, und die Urquelle kann nur der vulkanische Tuff sein, worin sich Steine in den trockenen Diggings eingebettet befinden.

Als nämlich durch die trichterförmigen Vulkane plutonische Eruptionen nach oben getrieben wurden und Myriaden von Kohlenstoffblasen, eingeschlossen in die damals feurig-flüssige Lava des später erstarrten und heute zerseht vorgefundenen Claimstoffes, nach oben strebten, da mag unter Zusammenwirkung von Wasser und Feuer und unter jetzt nicht erklärten Bedingungen die Crystallisation aller dieser Kohlenstoffsteine stattgefunden und die heutigen Diamanten gebildet haben.

Ein Diamant läuft jetzt vom Claim bis zum Sortirtisch so viele Gefahren, daß es fast ein Wunder ist, wenn größere überhaupt auf den Sortirtisch gelangen. Zuerst schon im Claim. Erblickt das scharfe Auge des arbeitenden Kaffers beim Abziden die blühende Gade eines Diamanten und sein Herr beobachtet ihn nicht, so wird der Diamant schnell herausgetragt und verschwindet in der Mundhöhle. Ruht dagegen der Blick des Herrn auf ihm, so läßt er sich keine Gemüthsregung anmerken, schlägt ruhig den Diamant herunter und setzt wie zufällig den Fuß darauf, bis zur nächsten günstigen Gelegenheit, den Fund sich anzueignen; ähnlich wird noch sieben- oder achtmal verfahren, bis der Diamantstoff auf den Sortirtisch gelangt, daher es natürlich ist, daß bei völliger Organisation der Diebesbanden jede Woche für 10,000 Pfund Sterling Steine gestohlen werden. Dies verursacht zum Theil die wenig skrupulösen Diamantenkäufer, die ganz frei erklären: „Wir sind hierher gekommen, um ein Vermögen zu machen, und wir haben es gemacht. Aber wenn wir nur Diamanten von den rechtmäßigen Eigentümern gekauft hätten, so würden wir keine 100 Pfund Sterling gemacht haben.“

Jedes nach England gehende Postschiff hat in der Regel 15 bis 20 Gewichtspfund von Diamanten mit sich in versicherten Paketen und Säcken. Ein Gewichtspfund Diamanten heißt 3330 Karat. Die südafrikanischen Diamantfelder haben in einem Jahre mehr große Steine, d. h. solche über zehn Karat geliefert, als die indischen und brasilianischen Diamantminen innerhalb zwanzig Jahren.

Obgleich ein großer Theil der Diamanten, besonders der gelben, von London nach Indien geht, wo die eingeborenen Fürsten, die Nadschahs, ihre Schwerter, Turbane, Gürtel, Halsketten, Säbelgurte und das Geschirr ihrer Reitsperde damit verzieren, so dürfte auch noch der indische Markt diese plötzliche Ueberschüttung von Diamanten kaum auf die Länge vertragen, wie dies bereits auf dem europäischen Markte wahrzunehmen ist.

Mit oder ohne Juwelen — die liebenswürdigen Frauen werden immer geliebt werden, aber es wäre eine Undankbarkeit gegen die Natur, welche Diamanten und Edelsteine „wachsen“ ließ, gegen die Wissenschaft, welche sie so meisterhaft nachzubilden lehrt, und gegen diejenigen, welche die Arbeit ihres Lebens daransetzen, sie zu schneiden, poliren, schleifen und fassen, wollten wir mit philosophischer Verachtung auf diese licht- und farbegeborenen Schätze blicken, welche die Schönheit der Frau in so vielen Fällen erhöhen und in ihrer ästhetischen Wirkung bereichern können.

\*) Nachdruck verboten.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 169.

Dienstag, den 23. Juli

1889.

## Lokales und Provinzielles.

\* **Se. Durchlaucht Prinz Nicolas von Nassau** und Gemahlin Gräfin Merenberg mit Familie und Dienerschaft haben sich zu längerem Aufenthalt nach Bad Schwalbach begeben.

L. **Die Luther-Festspiele**, welche auch in unserer Stadt so überaus großen Beifall fanden und viele Tausende von andächtigen Zuschauern versammelten, gehen mit dieser Woche zu Ende. Die evangelische Bevölkerung der Stadt Wiesbaden ist den Verantwortlichen der Festspiele zu großem Danke dafür verpflichtet, daß sie trotz der für solche Unternehmungen sonst ungünstigen Julizeit das große Werk in's Leben riefen. Bisher noch größeren Dank aber wird den Darstellern geschuldet, welche sich im Dienste der guten Sache die Mühe nicht verdrießen lassen, fast Abend für Abend ihre Zeit und Kraft zu opfern. Wie wir hören, werden im Laufe dieser Woche heute Dienstag (7½ Uhr) und dann Mittwoch (6½ Uhr), Donnerstag (7½ Uhr), Samstag (6½ Uhr), Sonntag (4 Uhr) Vorstellungen zu ganz billigen Preisen (2 Mk., 1 Mk., 50 Pf.) stattfinden, damit Jedem Gelegenheit gegeben werde, sich an dem Werke zu erheben und zu erfreuen. Dem evangelischen Volke zu Ruh und Fromm sollen die Aufführungen in erster Linie sein; deshalb wurden in so dankenswerther Weise für die letzten Vorstellungen die Preise so niedrig bemessen. Möchte daher die evangelische Bevölkerung, jeder Einzelne an seinem Theile, dazu beitragen, daß sie dem Volke auch zu gute kommen. Dies geschieht, wenn jeder Einzelne seiner zu ihm in Beziehung stehenden oder von ihm abhängigen Umgebung, soweit sie nicht im Stande ist, sich Karten zu kaufen, durch Schenken des Eintrittsgeldes Gelegenheit gibt, die Luther-Festspiele zu besuchen. Auf diese Weise kann der zahlreichen Bevölkerung von Schülern, Lehrlingen, Dienstmädchen u. s. w. durch die betr. Geschäftsleute, Wertmeister u. s. f. eine erhebende und lehrreiche Erinnerung mit geringen Opfern verschafft werden. — Ueberaus dankenswerth wäre es auch, wenn wohlhabende Menschenfreunde durch Ankauf von Karten die hiesigen Stiftungen bedenken würden, bezw. durch Vertheilung in den Schulen auch den ganz Unbemittelten den Eintritt ermöglichen.

v. **B. Luther-Festspiele**. Bei dem großen Interesse, welches die Luther-Festspiele in allen Schichten der Bevölkerung wachgerufen haben, hat das Festspiel-Comité beschlossen, im Laufe dieser Woche noch weitere 5 Vorstellungen zu ermäßigten Preisen (siehe Annoncen) stattfinden zu lassen. Insbesondere soll auch den reiferen Schülern und Schülerinnen Wiesbadens und der Umgegend der Zutritt ermöglicht werden. Aus diesem Grunde ist der Anfang der Aufführungen an zwei Abenden der Woche — Mittwoch und Samstag — auf eine frühere Zeit als sonst, nämlich 6½ Uhr verlegt worden. Es verdient warme Anerkennung, daß auch zu diesen weiteren fünf Aufführungen sämtliche Mitarbeitende ihre Kräfte dem Festspielmeister, Herrn Alexander Heßler, zur Verfügung gestellt haben. Nur durch diese Vereinnahmung ließ sich eine Fortsetzung der Festspiele ermöglichen und wird der ideale Zweck erreicht werden, alle Kreise unserer Bevölkerung mit dem herrlichen Werke bekannt zu machen. Andererseits läßt aber auch diese erfreuliche Gabe der Darsteller und der anhaltend rege Besuch erkennen, wie der Gedanke der Volksbühne auch hier bereits Wurzel geschlagen hat und wie der Zug der Zeit solchen Darbietungen entgegenkommt.

\* **Die Wiesbadener Allgemeinen Hilfskassen**, unter welchem Titel die „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen E. V.“ und die „Frauen-Sterbekasse“ vereinigt sind, halten am nächsten Freitag im evangelischen Vereinssaale ihre 11. ordentliche General-Versammlung ab. Die im abgelaufenen Ersthalbjahr 1889 erzielten Ergebnisse beider Kassen sind wiederum solche, daß die in der bevorstehenden General-Versammlung hierüber zur Verlesung kommenden Berichte nur günstig lauten werden.

\* **Der Männergesang-Verein „Alte Union“** gibt am Samstag den 3. August aus Anlaß seines ehrenden Erfolges bei dem nationalen Gesangswettstreit in Coblenz in der Halle des „Männer-Turnvereins“ (Blatterstraße) einen großen Comers. Bereits sind an sämtliche hiesigen geselligen Vereine Einladungen ergangen und man darf wohl auf eine sehr anziehende Veranstaltung rechnen.

\* **Sport**. Bei dem am Sonntag vom Gauverband IX. abgehaltenen Velociped-Strassen-Wettfahren, Distanz 35 Kilometer, Strecke Panau-Bad Orb, an welchem sich viele Wettfahrer betheiligten, erhielt Herr J. J. Höß (Wiesbaden) den ersten Preis. Derselbe fuhr die Strecke auf einem Opel-Blog trotz Gegenwind und theilweise sehr bergigem Terrain in 1 Stunde 19 Minuten. Als Zweiter langte Herr Diehl (Müllersheim) ebenfalls auf einem Opel Blog am Ziel an, während die übrigen Theilnehmer theils 8—10 Kilometer zurückblieben oder unterwegs abfielen.

\* **Mit dem Neubau des städtischen Volks-Brausebades** wird soeben begonnen. Dasselbe erhält bekanntlich seinen Standort auf dem der Schützenhofstraße zu gelegenen Theil des alten Friedhofes. Es war vorzugsweise die nahegelegene, zur Speisung des Bades bestimmte und in städtischem Eigentum befindliche Schützenhofquelle, welche die wichtigsten Factoren bei der Wahl dieses Platzes geleitet hat.

\* **Weiteres vom Hochbrunnen**. Als gestern Morgen ein biederer Provinziale sein Gläschen Wasser ausgetrunken hatte und zurückgab, fragte

das die Curgäste bedienende Fräulein: „Noch eins gefällig?“ — „Nein,“ sagte hierauf der Provinziale, „nun geben Sie mir ein Gläschen Wein.“ — „Wein können Sie hier nicht bekommen,“ gab das Fräulein zur Antwort. — „Na, da stehen ja eine Menge Bierkrufen (auf die mit kaltem Wasser gefüllten Steinkrüge zeigend), dann müssen Sie auch Wein haben.“ Ein starkes Gelächter der Umstehenden schloß die komische Scene.

-o- **Ein Unfall** stieß am Samstag Nachmittag dem Wirthe Stengel von Sonnenberg in der Wilhelmstraße dahier zu. Der Genannte fuhr die Straße hinunter, als plötzlich sein noch junges feuriges Pferd vor der herannahenden Dampfbahn scheute und davontaste. Das Gefährt prallte jedoch bald so heftig wider die Bordsteine, daß Stengel vom Bode und so unglücklich gegen einen Laternenpfahl flog, daß er an der Stirne eine stark blutende Wunde davontrug. Das Pferd wurde darauf zum Stehen gebracht, der Verletzte in einem nahen Hause verbunden und nach Hause gefahren. Lebensgefährlich, wie das Gerücht schon die Verletzung machen wollte, ist dieselbe glücklicherweise nicht.

-o- **Besitzwechsel**. Herr Schreiner und Gastwirth Johann Paff hat sein Haus Frankenstraße 9 für 42,000 Mk. an Herrn Architekten Peter Kogbach hier verkauft. — Die „Villa Concordia“, Parkstraße 17, ging durch Verkauf in den Besitz des Herrn Rentner J. Faber hier über.

\* **Fremden-Verkehr**. Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 1922 Personen.

## Stimmen aus dem Publikum.

\* Seit einigen Wochen haben in einer hiesigen Schule die Herbst-Revisionen durch den betreffenden Hauptlehrer begonnen. Solch Revisionen wiederholen sich öfters im Laufe des Jahres und sind für den Unterricht sehr hemmend. J. B.: Es wird Geographiestunde gehalten, in der Hälfte erscheint der Revisor und verlangt — Aufzählensreiben. Was da aus der Geographiestunde wird, kann man sich denken. Dieses Ein- und Ausgehen in den Classen kann überhaupt nur störend auf den Unterricht einwirken.

\* **Giebrich**, 20. Juli. Die mit der Unterjuchung der Weinberge und Gärten beauftragte Nebelans-Sachverständigen-Commission hat ihre Arbeiten am 17. d. M. dahier beendet und sich zunächst nach Eltville begeben.

= **Sonnenberg**, 21. Juli. Unser Gesangverein „Concordia“ veranstaltete gestern Abend zur Feier seines auf dem Gesangswettstreit in Coblenz errungenen Sieges im Saale des Herrn Gastwirths Stengel einen wohlgeordneten Comers. Die Gintwohner Sonnenbergs zeigten durch ihr zahlreiches Erscheinen — der große Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt — daß ihr volles Interesse dem preisgekrönten Verein gehört. Auch aus Wiesbaden waren viele Freunde des Vereins erschienen. Es waren zum Theil Mitglieder des Wiesbadener „Lehrer-Gesangvereins“, dem auch der Dirigent der „Concordia“ in Sonnenberg, Herr Lehrer Geis, angehört; dann aber besonders der Männer-Gesangverein „Cäcilia“ von Wiesbaden, der durch den Vortrag mehrerer Chöre wesentlich zur Verschönerung der Feier beitrug. Außer diesem sang der preisgekrönte Verein einige Lieder und in den Pausen concertirte eine kleine Capelle. Damit wechselten Einzelgesänge, ernste und heitere Ansprachen, sonstige Vorträge in reicher Fülle ab. Besonders waren es die Wiesbadener Gäste, die in dieser Beziehung eine Ehrenschuld reichlich entrichteten. Der errungen. Preis, ein silberbergolbener Becher in prachtvoller Arbeit, fand neben b m in Weiburg errungenen, viele Bewunderer. Der Verein widmete seinem wackeren Dirigenten einen schönen Lorbeerkranz und versprach durch seinen Vorsitzenden, dem vorgestekten Vereinsziele, einem vollendeten Männergesang, mit voller Kraft entgegen zu arbeiten. Von diesem Ziele ist der Verein nach unserer Meinung nicht mehr weit entfernt, man kann vielmehr behaupten, daß er, den Verhältnissen entsprechend, das Mögliche leistet.

= **Rambach**, 22. Juli. Bekanntlich ist unsere Kirche auf dem Römercaitel seit längerer Zeit geschlossen, weil ihre fernere Benützung Gefahr bringend werden konnte. Der Gottesdienst wird seitdem in einer Schulsaal abgehalten. Dabei scheint es noch lange bleiben zu sollen, denn die Beiträge für den Baufonds der neuen Kirche stehen, wie wir hören, recht spärlich. Auch die veranstaltete Hauscollekte soll hinter den Erwartungen weit zurückgeblieben sein. An die Gemeindeglieder können allzu hohe Anforderungen schon aus dem Grunde nicht gestellt werden, weil ein großer Theil mit irdischen Gütern wenig geeignet ist. Es wäre darum sehr zu wünschen, daß sich noch recht viele opferfreudige Herzen finden möchten, welche durch Unterstüttungen mithelfen an dem Bau unseres Gotteshauses und damit gleichzeitig einen natürlichen Anziehungspunkt schmücken, den alljährlich Hunderte von Fremden und Einheimischen aufsuchen.

-o- **Friedrich**, 22. Juli. Gestern fand dahier das Gau-Turnfest des „Hein-Lannus-Gaues“ statt, zu dessen Ehren der Ort. schönsten Festkleide prangte. Abgesehen von einem kurzen Regenschauer in den Mittagstunden, der jedoch der Festfreude keinen Abbruch that, vielmehr von einer wohlthunenden, frischen Luft begleitet war, hatte das Wetter das Fest sehr begünstigt. Am Vorabend, Samstag Abend, hatten sich die Turner bereits zahlreich eingefunden. Nach einer, der turnerischen Theil

vorbereitenden Sitzung des Kampfrichters bewegte sich ein Fackelzug durch die Straßen des Orts nach der bengalisch beleuchteten Burgruine Scharfstein, welche letztere einen prachtvollen Anblick gewährte. Eine gemüthliche Zusammenkunft der Festtheilnehmer beschloß die Vorfeier. Am Sonntag Morgen um 7 Uhr begann das Wettturnen an Red, Barren und Pferd, sowie in den volkshümlichen Uebungsarten, Freileit-, Stabhochsprung und Steinstoßen, zu dem die stättliche Zahl von 95 Turnern des Gaues antrat. Nach dem Wettturnen vereinigten sich die Turner zu einem gemeinschaftlichen Mittagessen. Um 3 Uhr ordneten sich die 20 Turnvereine des Gaues, sowie 4 weitere Kriegervereine zu einem stättlichen Festzuge, der 3 Musik- und zahlreiche Trommler-Corps enthielt und von der Kriegerlicher Feuerwehr in Uniform eröffnet wurde. Nach Ankunft auf dem Festplatze, dem ausgedehnten Garten des Gasthauses „zur Burg Scharfstein“, führten die Turner unter Hofmann (Winkel) einen Aufmarsch mit Freiübungen aus, worauf der Vorsitzende des Gauevornathes, Herr L. Heuser (Wiesbaden), namens desselben Turner und Festgäste begrüßte, auf den Zweck des Tages hinwies und seine zündende Ansprache mit einem stürmisch aufgenommenen dreifachen Hoch auf den Kaiser schloß. Namens der Festjugfrauen überreichte eine derselben mit einer entsprechenden beifällig aufgenommenen Ansprache dem festgebenden Kriegerlichen Turnverein ein hübsches Trinkhorn. Um 5 Uhr wurden die Sieger im Wettturnen verkündet. Wir lassen hier des beschränkten Raumes wegen die Namen der ersten zehn, sowie diejenigen aus Wiesbadens nächsten Nachbarorten folgen: 1. Preis: Th. Günther (Winkel) mit 60 1/4 Punkten; 2. Pr.: Aug. Will (Ram bach); 3. Pr.: Louis Baum (Idstein); 4. Pr.: Adolf Beyer (Idstein); 5. Pr.: C. Dauster (Gastel); 6. Pr.: C. Weiß (Kloppenheim); 7. Pr.: Adolf Christ (Mains, M.-L.-M.); 8. Pr.: W. Bourdy (Idstein); 9. Pr.: Ph. Christ (Ram bach); 10. Pr.: Jos. Judmann (Gastel). Ferner haben Preise errungen von den Vereinen Nordenstadt: W. Becht 12., Wilhelm Nikol 16. und Chr. Tempel 38. Pr.; Dohheim: W. Scheid 25., Adolf Wintermeyer 35., Adolf Birt 39., Philipp Krefz 40. und Carl Birt 54. Pr.; Viertstadt: W. Florreich 13., A. Welfendach 22., August Roth 27., und Carl Klein 52. Pr.; Auringen: W. Bahn 21. und C. Vierter 60. Pr.; Franckstein: Franz Haas 53., Wilhelm Nühl 57. und L. Ulfelbach 60. Pr.; Jgstadt: W. Göbel 42. und H. Martin 61. Pr. Den Nachmittag schloß noch ein wohl gelungenes Volksfest auf dem Festplatze bei Musik- und Gesangs-Vorträgen, sowie Kirtürnen, aus, während am Abend ein Festball im Saale der „Burg Scharfstein“ das in allen seinen Theilen wohl gelungene turnerische Gaufest beschloß.

?? **Geisenheim, 21. Juli.** Die Einweihung unseres Krieger-Denkmal fand heute statt und nahm den besten Verlauf. Am Vorabend fanden Völlerschüsse und Paffenreich statt; der eigentliche Festtag wurde ebenfalls durch Völlerschüsse und Weckruf eingeleitet. Nachdem alle Vereine, die zum Rheingauer Kriegerbund gehören und die übrigen erschienenen Kriegervereine abgeholt und in's Vereinslokal „Hotel Germania“ geführt waren, nahm der Bundespräsident, Herr Kaufmann Göbel (Deitrich) die Parade ab. Während dieser Zeit hatten alle hiesigen Vereine und Corporationen an dem Denkmal Aufstellung genommen und auch die Kriegervereine zogen dahin. Der Gesangsverein „Eintracht“ trug als Weibchen den „Gruß an's Vaterland“ von Kreutzer vor, worauf der Präsident des hiesigen Kriegervereins, Herr Carl Engelmann, in einer längeren Rede, die an den Weibchen, womit Se. Majestät der hochselige Kaiser Wilhelm, das National-Denkmal auf dem Niederwald-Denkmal einweihete: „Den Gefallenen zum Gedächtniß, den Lebenden zur Anerkennung, den kommenden Geschlechtern zur Nachseherung“ anknüpfte, die Enthüllung des Denkmals vornahm. Dasselbe präsentirt sich als ein wohl gelungenes Kunstwerk, das der Firma Söller & Löhnt in Frankfurt a. M. zur Ehre und unterer Stadt zur Hiebe gereicht. Auf zwei Stufen erhebt sich der untere Brüstungstheil, auf welchem an der Vorderseite die Namen der drei im Jahre 1870/71 Gefallenen und an der Rückseite die Namen der inzwischen Verstorbenen stehen. Ueber den Brüstungsgurt sind an den Ecken reich verzierte Consolen angebracht, zwischen denen in erhabener Schrift und auf reich verzierten Schildern die Schlachtorte „Wörth, Sedan, Paris und Metz“ geschrieben stehen. Der darauf stehende Obelisk enthält die Widmung: „Der Kriegerverein Geisenheim seinen im Kampfe gefallenen Kameraden.“ Darüber befindet sich ein Kranz aus Eichen- und Lorbeerlaub, welcher das Eisene Kreuz und die Jahreszahl 1870/71 umschließt. Das Ganze krönt ein Kugelschlag mit einer vergoldeten, flammenden Granate. Herr Bürgermeister Fiedig übernahm Namens der Stadt das Denkmal. Sodann fand ein Zug durch die Straßen der Stadt statt; derselbe endigte auf dem Festplatze, welcher sich im Hofe des Schlosses des Herrn Grafen von Ingelheim befindet. Hier hielt der Bundes-Präsident die Festrede und dann concertirten die Capelle von dem 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87 und die des Brandenburgischen Artillerie-Regiments No. 3; auch sang der Gesangsverein „Eintracht“ mehrere Lieder. Abends war Festball im „Deutschen Haus“ (Militär-Kameradschaft), im Hotel „Germania“ (Kriegerverein) und im „Frankfurter Hof“ (Turngemeinde). Das ganze Fest nahm einen würdigen Verlauf. An den Vorgesetzten der Militär-Kameradschaft, Herrn Weinbändler Uthlein, hatte Herr Graf von Ingelheim ein Begrüßungs-Telegramm gesandt, welches zur Verlesung gelangte.

\* **Langenschwalbach, 20. Juli.** Auf Grund des Beschlusses über die Erleichterung der Volksschullasten ist der hiesigen Gemeinde für das laufende Jahr ein Staatsbeitrag von 3350 M. bewilligt worden.

-x- **Frankfurt, 21. Juli.** Der Einbruch-Diebstahl bei dem Butter- und Käsehändler in der alten Mainzertrasse scheint von einer ganzen Diebesbande verübt zu sein: Zwei, der Eine Hausburche bei dem Bestochenen, der Andere Hausburche bei einem Kohlenhändler, sind bereits in Nummer Seiger, den Anderen — man fandher noch auf vier Personen — ist man auf der Spur; unter ihnen befindet sich der, welcher das Geld bei sich führt.

= **Cassel, 21. Juli.** Se. Majestät der König von Sachsen besuchte mit großem Gefolge am Freitag die Ausstellung. Mit lebhaftem Interesse verfolgte Se. Majestät die alte und neue Waffenfabrikation, unter Anderem ließ sich Se. Majestät von Herrn Hof-Büchsenmacher C. Bartels aus Wiesbaden die modernen Systeme zeigen und beschaffen denselben durch Ankäufe.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* **Curhaus-Theater.** „Das Schützenfest“, der vielbesprochene Schwan der neuen Diätetirma Robert Miß und Wilhelm Jacoby (Nebacteur des „Mainzer Tagblatt“), der erst vorige Woche, wie wir mittheilten, am Augsburger Sommertheater (Curhaus) in Göggingen) von Neuem wahre Lachstürme entseffelte und dort bereits 5 Mal in Scene gegangen ist, wird nun am Mittwoch auch hier aufgeführt werden. Der lustige Schwan erlebte bekanntlich in diesem Winter an Berliner Wallner-Theater, der klassischen Pöffen- und Schwanbühne, sein Erstausführung und fand daselbst einen ganz außerordentlichen Theaterserfolg, den fast die gesammte Berliner Kritik mit seltener Einstimmigkeit constatirte. Es ist seitdem angenommen worden, an den Bühnen zu Bremen, Budapest, Baden-Baden, Chemnitz, Darmstadt, Frankfurt a. M., Gießen, Ghrliß, Hannover, Kissingen, Köln, Lübeck, Magdeburg, Mannheim, Marburg, Stettin, Wiesbaden, Wildbad, Würzburg. In Berlin wurden die Hauptrollen von Frau Anna Schramm und Herrn Guthery dargestellt, hier von Hrn. Martorel und Herrn Reiff für Wiesbaden, das jedoch ein außerordentlich glückliches Schützenfest hinter sich hat, dürfte es gerade jetzt von doppeltem Interesse sein, daß sich die Vorgänge des Schwanens auf dem Hintergrunde eines Schützenfestes abspielen, zu dessen Wohnungs-Comité die beiden oben genannten Hauptpersonen gehören.

Der Schwan ist mit den ersten Kräften des Ensembles besetzt und wird daher eine vorzügliche Darstellung finden. Außer den schon genannten (Hrn. Martorel und Herrn Reiff) wirken in Hauptrollen mit die Damen Schlögel und Drucker, die Herren Ackermann, Benthien, Böttcher, Lehmann. Für die Nebenrollen ist das gesammte Personal und reiche Compagnie angeboten.

\* **Moltke als Archäolog.** In dem Buch, welches der berühmte Schriftsteller Dr. Georg Brandes über den berühmten Feldmarschall geschrieben, kommt er auch auf die archäologischen Kenntnisse des Schlachtfelders zu sprechen und erzählt folgenden charakteristischen Zug: „Der Aufschluß, den Moltke in seinen Reisebriefen von der Türkei mittheilt, daß eine zehn Fuß hohe Bronzensäule, die sich auf dem Atmedban zu Constantinopel befindet, keine andere sein kann, als die Schlängensäule, welche die Griechen dem Apollo zur Erinnerung an den Sieg über Keryx Myriaden gewidmet hatten, war neu, als er mitgetheilt wurde; der Niemand legte damals Gewicht auf diese Aehnlichkeit der wenig gekannten anonymen Schrift. Mehrere Jahre später kam ein deutscher Gelehrter während seines Aufenthalts in Constantinopel zu demselben Resultat wie Moltke in Betreff der Säule. Er lenkte überall die Aufmerksamkeit auf seinen Fund und wurde in der ganzen Presse als der Entdecker gefeiert. Hierzu jagte Moltke kein einziges Wort, weder mündlich, noch im Druck. Als er hernach weltberühmt wurde, entdeckte man natürlich Weise sein Prioritätsrecht an dem kleinen archäologischen Fund und man fragte ihn, weshalb er zu seiner Zeit nicht dieses geltend gemacht habe. „Es lohnt sich ja nicht der Mühe“, war seine lakonische Antwort. Er hatte sich auch in der Zwischenzeit einen hinlänglich großen Ruhm erworben, um ein wenig von demselben einem armen Gelehrten überlassen zu können.“

\* **Ueber den Einfluß des elektrischen Lichtes auf die Augen.** hat M. Gould unlängst Beobachtungen veröffentlicht, die Resultate bei der sich ständig mehrenden Anwendung dieser Beleuchtungsmethode allgemeine Beachtung verdienen: 1) Das elektrische Licht ist in hygienischer Beziehung dem Gaslicht durchaus vorzuziehen. 2) Das Urtheil des Publikums gegen das elektrische Licht ist nicht berechtigt. Es haben sich bisher nur Nachtheile bei wissenschaftlichen Beobachtungen und bei Arbeitern herausgestellt, welche längere Zeit und in großer Nähe die Augen ohne Schutz durch gefärbte Brillengläser diesem Licht ausgesetzt haben. Das Bogenlicht in geschlossenen Räumen wird durch das Flackerlicht unangenehm und steht in dieser Anwendung dem verbesserten Edison'schen Glühlicht nach. 3) Die Nachtheile des elektrischen Lichtes für das Auge bestehen nicht in dem Vorwiegen der chemisch violetten oder ultravioletten Lichtstrahlen, sondern in der größeren Lichtstärke. 4) Etwaige Augen-Entzündungen sind durchaus ungefährlich, sie dauern zwei bis drei Tage und durch Cocain- und Atropin-Einträufelungen und lauwarme Wasserumschläge leicht zu beseitigen. 5) Arbeiter und wissenschaftliche Experimentatoren müssen stets gefärbte Brillengläser tragen, wenn sie sich längere Zeit und in der Nähe mit elektrischem Licht beschäftigen wollen. Namentlich in Schmelzwerken muß dafür Sorge getragen und zugleich darauf geachtet werden, daß die Arbeiter das Gesicht, den Hals und die Hände der Einwirkung des elektrischen Lichtes nicht aussetzen, sondern diese Theile durch geeignete Bekleidung schützen.

h. **Frankfurter Stadt-Theater.** Man schreibt uns aus Frankfurt a. M., 21. Juli: Nachdem unsere Theater-Intendanz durch die Ausführung der „Reue um die Welt“ in einer überaus glänzenden Ausstattung eben so sehr glänzende „Geschäfte“ gemacht hatte (man spricht von einem reinen Ueberschuß von über 80,000 M., den dieses Stück eingebracht haben soll), dürfte es nicht Wunder nehmen, daß man danach suchte, ein zweites Stück zu finden, das in gleicher Weise seine Anziehungskraft auszubühen im Stande wäre. Nach der gestrigen ersten Aufführung kann man

Sachen  
fabrikation  
sema  
und be

vielbelacht  
Misch  
erft  
Gurt  
dort  
er  
Winter  
Fühne  
infim  
Darm  
annob  
anub  
Bürg  
ram  
herr  
Schü  
Inter  
runde  
beiden

besetzt  
von  
trollen  
der  
ist das

der dän  
feldmar  
Schla  
Zug;  
Mittheil  
dan zu  
fauße,  
über  
wurde;  
an  
geleitet  
den

der dän  
feldmar  
Schla  
Zug;  
Mittheil  
dan zu  
fauße,  
über  
wurde;  
an  
geleitet  
den

der dän  
feldmar  
Schla  
Zug;  
Mittheil  
dan zu  
fauße,  
über  
wurde;  
an  
geleitet  
den

der dän  
feldmar  
Schla  
Zug;  
Mittheil  
dan zu  
fauße,  
über  
wurde;  
an  
geleitet  
den

der dän  
feldmar  
Schla  
Zug;  
Mittheil  
dan zu  
fauße,  
über  
wurde;  
an  
geleitet  
den

der dän  
feldmar  
Schla  
Zug;  
Mittheil  
dan zu  
fauße,  
über  
wurde;  
an  
geleitet  
den

der dän  
feldmar  
Schla  
Zug;  
Mittheil  
dan zu  
fauße,  
über  
wurde;  
an  
geleitet  
den

der dän  
feldmar  
Schla  
Zug;  
Mittheil  
dan zu  
fauße,  
über  
wurde;  
an  
geleitet  
den

der dän  
feldmar  
Schla  
Zug;  
Mittheil  
dan zu  
fauße,  
über  
wurde;  
an  
geleitet  
den

der dän  
feldmar  
Schla  
Zug;  
Mittheil  
dan zu  
fauße,  
über  
wurde;  
an  
geleitet  
den

der dän  
feldmar  
Schla  
Zug;  
Mittheil  
dan zu  
fauße,  
über  
wurde;  
an  
geleitet  
den

der dän  
feldmar  
Schla  
Zug;  
Mittheil  
dan zu  
fauße,  
über  
wurde;  
an  
geleitet  
den

erzählt, dass die Intendanz einen Treffer gezogen hat, indem sie auf den „Courier des Jaren oder Michael Strogoff“ kam. Dieses Ausstattungsgemälde, nach dem bekannten Roman von Jules Verne bearbeitet, bietet in seinen 12 Bildern eine so reiche und vielseitige Gelegenheit für den Theatermaler, der die Maschinenmeister, für den Beleuchtungs-Inspector und auch für den tüchtigen Regisseur, etwas ganz Besonderes zu leisten, das bei der schätzenswerten Lösung der gegebenen schwierigen Aufgaben, das schätzenswerte Publikum seine vollste Befriedigung findet. Gestern aber gab nicht nur ein Jeder der in Frage kommenden Künstlerkräfte sein Bestes, nein, es wurde wirklich nur Vorzügliches geboten und es war darum der große Erfolg, den die Novität fand, ein durchaus wohlverdienter, die zahlreichen Hervorrufe aber, die der geniale Theatermaler, Herr Woldemar Knoll, fand, sie waren eine reichverdiente Anerkennung für eine geleistete künstlerische That. Mehr wie ein Anderer war gerade Herr Knoll allerdings auch befähigt, in seinen neuen Decorationen der verschiedensten Gegenstände aus dem Inneren von Russland etwas durchaus Wahres zu bringen, da er lange Jahre in Russland gelebt hat und dadurch in der Lage ist, die persönlich an Ort und Stelle gemachten Studien jetzt mit der vollen Reife seiner Künstlerkraft zu verwerthen. Nicht minder Anerkennung verdienen der Maschinenmeister Herr Rudolph, der als Regisseur und Schauspieler gleich vorzügliche Herr Knoll, wie auch die Herren Behrend und Bröckler für die wundervoll functionirenden Beleuchtungs- und Feuerwerke. Alle Einzelheiten zu erwähnen, würde zu weit führen. Wer aber ein Freund des Ausstattungsgemäldes ist, der veräume nicht, den „Courier des Jaren“ auf seinen gefahrvoll-interessanten Reisen durch das große russische Reich im Frankfurter Opernhaus zu begleiten, denn eine Lebenswürdigkeit ersten Ranges ist diese so wohlgelungene Theater-Aufführung.

**\* Aus Bayreuth.** Die Vorstellung der „Barisfa“ hat am Sonntag im Wagner-Theater begonnen. Der König von Sachsen ist anwesend; viele Amerikaner und andere Ausländer sind zu bemerken. Das Auditorium ist sehr zahlreich.

**\* Personalien.** Der Schriftstellerin Marie Schramm-Macdonald in Dresden hat der König von Sachsen die goldene Medaille Virtuti et ingenio mit der Vergünstigung, dieselbe am Bande des Albrechts-Ordens zu tragen, verliehen. — Das jüngste Mitglied des Wiener Burgtheaters, Fräulein Babette Reinhold, schwelte dieser Tage in der Gefahr, zu ertrinken. Bei einer Kahnfahrt auf dem Grundl-See (im Schlammgrund) stürzte sie in's Wasser; es gelang jedoch, die Künstlerin noch bei Zeiten zu retten. — Das offizielle Organ der Deutschen Bühnengenossenschaft bestätigt die Nachricht von einem Engagement Franziska Hellmerichs an das „Berliner Theater“. — Stella Gerster und Sally Lieblich concertirten soeben in Gms vor ausverkauftem Hause. — Emilie Sauret wird im Laufe der kommenden Saison außer in Deutschland, Belgien und in der Schweiz auch in England concertiren. — Der Schauspieler Franz Ernst v. Hoyer, der Bruder Wilhelm's v. Hoyer, hat sich errannt. Nahrungsforgen sollen ihn in den Tod getrieben haben.

**\* Theater-Nachrichten.** „Polnische Wirthschaft“ ist der Titel einer neuen dreifelligen Operette, an deren Fertigstellung Hermann Lampe, der Componist des „Fariwell“ gegenwärtig arbeitet. Das Libretto haben die Herren M. West und Richard Genée verfasst. — Dieser Tage weilte der Agent einer französischen Operetten-Gesellschaft in Berlin um für seine eben in einem belgischen Bade spielende Truppe zum August ein Theater zu mietzen. Die Ankünfte, die er über die Aussichten des Unternehmens hier sammelte, veranlassten ihn, unverrichteter Dinge wieder abzureisen. — Zum Betrieb des Der Majestät-Theaters in London hat sich eine Aktien-Gesellschaft gebildet, deren Kapital fast gänzlich privatim gezeichnet ist. — Der „Duchter“, ein Schauspiel von Carl Wetzer, dem trefflichen Mitglieder der „Meininger“ soll im nächsten Frühjahr in dänischer Sprache am „Dagmar-Theater“ zu Kopenhagen in Scene gehen.

**\* Shakespeare-Versteigerung.** In London kam soeben die Sammlung des verstorbenen Frederik Berkins von Erslings-Ausgaben der Shakespeare'schen Dramen bei Sotheby zur Versteigerung. Die Folio-Ausgabe von 1623 erkaufte der Antiquar Quaritch für 415 Lst., den 2. Theil von Heinrich V. von 1600 derselbe für 25 Lst., und der Richard III. von 1594 wurde für 100 Lst. verkauft.

**\* Ein Bild Wilhelm's von Oranien.** Die niederländische Regierung ist, wie der „Stoln. Ztg.“ aus Amsterdam geschrieben wird, durch den Ankauf eines Gemäldes aus der Secretär'schen Sammlung in den Besitz eines werthvollen Bildes des Prinzen Wilhelm von Oranien gekommen. Sammtliche Bildnisse des Schweigers in den Niederlanden, besonders diejenigen von Miereveld, sind Copien anderer nach dem Leben entnommener Bilder; das einzige bis jetzt bekannte Porträt, zu welchem er selbst gezeichnet, befindet sich in der Casseler Galerie; der Prinz wird hier als Jüngling mit eben hervorstrebendem Bart vorgestellt; er trägt eine reich mit Gold verzierte Waffenrüstung, hat einen Commandostab in der Hand und oben an der rechten Seite des Gemäldes stehen die Worte: „Wilhelm, Prinz zu Oranien, Graf von Nassau-Katzenellen Bochen“. Auf der Secretär'schen Versteigerung befand sich ein männliches Porträt von Antonio Moro, das im Catalog (No. 146) beschrieben war, „als das Porträt eines Edelmannes; derselbe blickt nach rechts, sein dunkelbraunes Haar ist kurz geschnitten, Kinn- und Schnurrbart sind dünn, das Gemälde datirt aus dem Jahre 1561, ist 65 Centim. hoch und 68 Centim. breit“. Dem niederländischen Kunsthistoriker Bredius, dem besten Kenner und Kritiker der niederländischen Meister aus dem 17. und 18. Jahrhundert, ist alsbald die Aehnlichkeit dieses Porträts mit dem Casseler Gemälde auf; bei näherer Untersuchung ergab sich, daß unter dem Rahmen in der linken Ecke rechts der Name des Meisters mit den Worten steht: „Antonius Morus pingebat a° 1561“, in welchem Jahre Prinz Wilhelm

28 Jahre alt war. Form und Bildung des Gesichts ist bei beiden Gemälden dieselbe, ebenso der Hauch von Haar und Bart, Farbe und Ausdruck der Augen, Form der Nasenflügel und Schnitt des Mundes, wogegen die unbedeutenden Abweichungen in der Form des Kinns und Ohrs kaum in Betracht kommen. Das Porträt in Cassel wird dem Maler Franz Floris zugeschrieben, welche Annahme übrigens von namhaften Kunsthistorikern und selbst von dem Director der Galerie, Dr. Egenmann, bestritten wird, und nach den Untersuchungen von Bredius wäre man zu dem Schlusse berechtigt, daß beide Bilder von einem und demselben Meister, und zwar von Antonius Morus, geschaffen worden sind. Das Gemälde aus der Secretär'schen Sammlung ist sehr gut erhalten und wurde von Bredius zum Preise von 3500 Francs angekauft.

## Deutsches Reich.

**\* In den Reisen des Kaisers.** Die verschiedenen Angaben, ob der Kaiser von der nordischen Reise erst nach Berlin zurückkehren oder sich direct nach Wilhelmshaven und von da nach England begeben werde, dürften sich zu Gunsten der letzten Version auflösen. Wie die „Kreuz-Zeitung“ vernimmt, trifft der Kaiser am 27., spätestens am 28. d. M. früh in Wilhelmshaven ein, wo derselbe bis zum 31. zu verbleiben gedenkt. Während dieser Zeit wird er die Vorträge der etwa nach dort kommenden Minister entgegennehmen und der feierlichen Einweihung der Fahne des See-Bataillons beiwohnen. Am 31. d. M. tritt der Kaiser sodann mit dem Panzergeschwader die Reise nach England an. — Ueber die Nordlandsfahrt des Kaisers liegen noch folgende Nachrichten vor:

Hammerfest, 19. Juli, 11 Uhr 30 Minuten Nachts. Der Touristendampfer „Capella“ traf auf der Nordlandsfahrt von Lingsford, 70° N. Br. den Kaiser Wilhelm an Bord des „Greif“ bei herrlicher Mitternachtssonne. Die deutschen Passagiere des Dampfers „Capella“ stimmten die Nationalhymne und die „Wacht am Rhein“ an, worauf der „Greif“ salutirte.

Tromsø, 20. Juli. Der Kaiser wünschte bei seiner Anwesenheit an Bord des „Greif“ diesen zu inspizieren. Der Commandant Flichthofner ließ kurz nach Mitternacht bei Tageshelle Klarschiff schlagen, sowie mit den Geschützen und Revolver-Kanonen feuern. Während des Ergreifens überholte der „Greif“ den norwegischen Dampfer „Capella“, der schon von weitem salutirte und bei dem Vorüberfahren des „Greif“ den Salut unter nicht enden wollenem Hurrah wiederholte. Der norwegische Capitän mandirte sehr geschickt, drehte auf dem inneren Bogen, salutirte nochmals zum Abschied und erregte die Bewunderung des Kaisers und der See-offiziere. Der Kaiser ist Nachmittags 1½ Uhr südwärts abgereist.

**\* Hof- und Personal-Nachrichten.** Die Kaiserin wendete den Jagdbelchädigten in Waltershausen bei Würzburg 300 Mark zu. — Der Oberhof- und Hausmarschall v. Liebenau ist nach Wilhelmshöhe bei Cassel gereist, um die letzten Anordnungen für die Ende des Monats zu erwartende Ankunft der Kaiserin und ihrer fünf Söhne zu treffen.

**\* Die Erkrankung des Erbgroßherzogs von Baden** gibt in allen Kreisen der badischen Bevölkerung zu lebhaften Aeußerungen der Besorgnis Anlaß. Der „Straßb. Post“ wird vom 17. ds. geschrieben: „Wie man jetzt vernimmt, erreichte bei der Krankheit des Erbgroßherzogs das Fieber in den ersten beiden Tagen nahezu 40 Grad. Hieraus sind die Befürchtungen zu erklären, welche sich im Lande und noch mehr in der auswärtigen Presse verbreiteten. Heute sind die Nachrichten entschieden beruhigend. Dabei sei indeß bemerkt, daß der geistige Vorrath ausdrücklich, wenn auch nur erzählend, auf die Bedenken hinweist, welche der militärische Beruf des Erbgroßherzogs notwendiger Weise auferlegt. In der Bevölkerung spricht man sich hierüber weit offener aus, und so sehr man die selbstlose Pflichterfüllung des jungen Fürsten hochschätzt und verehrt, so denkt man doch immer wieder an die Rücksichten, welche ihm durch die früheren schweren Krankheiten im eigenen Interesse und noch weit mehr in jenem des Landes auferlegt werden.“ Der Großherzog und die Großherzogin haben sich zum Besuch des erbgroßherzoglichen Paars nach Freiburg begeben. Der Krankheitsbericht vom 20. cr. besagt: Der Zustand des Erbgroßherzogs hat sich etwas gebessert, namentlich die Nacht durch Ruhen gekostet war. Die Fieberhöhe ist sonst unverändert, die Entzündung nicht fortgeschritten, der Kräftezustand ist gut. — Aus Karlsruhe, 21. Juli, wird der „Frankf. Ztg.“ noch berichtet: Der Großherzog, der gestern Nacht von Freiburg zurückkehrte, reiste heute für mehrere Tage nach dort zurück. Das Befinden des Erbgroßherzogs ist durchaus nicht zufriedenstellend, das Fieber bis zu 39 Grad.

**\* In der Frage der mangelhaften Vorbildung unserer Justiz- und Verwaltungs-Beamten** hat sich in einer Väteranzeige in seinem „Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft“ Prof. Schmoller neuerdings wieder geäußert. Anknüpfend an eine in Belgien erschienene Schrift, in der den deutschen Universitäts-Einrichtungen reiches Lob gespendet wird, schreibt Herr Schmoller:

„Wir Deutschen können uns über solche Anerkennung nur freuen. Aber sie soll uns nicht blind machen für unsere Fehler. Es soll uns darüber nicht täuschen, daß zumal die Studien unserer künftigen Verwaltungs-Beamten, theilweise auch unserer Justiz-Beamten, vieles zu wünschen übrig lassen, daß unsere Lernfreiheit auch ihre Reife hat, die freilich von so

mancher Seite entweder gelehrt oder weggelehrt wird. Hauptsächlich wenn ich Berliner Commerce besuche und die Reden höre, mit welchen da den Studirenden bezüglich ihrer Fräulein geschmeichelt wird, bin ich immer erschrocken und frage mich: wohin sollen wir kommen? Wenn der eine hochangesehene juristische Professor den Studenten erklärt, es sei ein Glück, daß so viele schwänzen, denn sonst wären die Hörsäle zu klein, und der andere noch berühmtere mit gelehrter Auslegung des Tacitus denselben klar macht, daß es deutscher Nationalcharakter sei, zu bummeln, daß schon in Tacitus' Zeiten die Studenten häufig die Vorlesungen verläßt hätten, so weiß ich wohl, daß es Scherze sind, welche des donnernden Beifalls sicher sind. Aber es sind Scherze gefährlicher Art. Gewiß wollen wir unsere deutsche Lehrfreiheit bewahren und von der Lernfreiheit soviel, daß jeder hören kann, wo und was er will, aber nicht so viel, daß ein Drittel der Leute verbummelt und verlästelt, daß ein erheblicher, besonders der vornehmere Theil sich darauf verläßt, es könne ihm später nicht fehlen, ob er etwas wisse oder nicht, weil er ja Mitglied des und des Studenten-corps gewesen sei. Ich bin vielfach angegriffen und verlästelt worden, weil ich offen auf diese Gefahren hinwies. Man hat mit Hohn gerufen: Ja das sind die schlechten Dozenten, die keine Zuhörer finden, welche den Studenten ins langweilige Colleg hineinschwingen wollen! Ich kann darauf ruhig antworten, daß es mir an Zuhörern nie gefehlt hat; ich habe auch nie einen Belegungszwang verlangt, sondern nur nur Controle oder vielmehr eine öffentliche Constaturung, ob die juristischen Studenten die belegten Vorlesungen hören oder ob sie absolut faulenzten. Ich habe auch nie verlangt, daß unsere Einrichtungen für die obere Hälfte der Studirenden die besten sind; es ist nur die Frage, ob wir sie nicht für die untere Hälfte etwas verbessern könnten. Und wenn ich mit Dank und Freude constatire, wie man im Auslande unsere Universitäts-einrichtungen preist, so möchte ich daraus nicht folgern, es sei bei uns Alles unübertrefflich, sondern möchte es nur als einen Sporn betrachten, auch das noch zu verbessern, was besserungsfähig ist.

**\* Die Ausweisung der schweizerischen Staats-Angehörigen** Brüder Müller aus Blosheim (im elbsässischen Kreis Mülhausen) hat zu einer Anfrage seitens der Schweiz in Berlin Anlaß gegeben. Jene Maßregel soll, nach der „Allg. Ztg.“, lediglich aus dem Grunde erfolgt sein, weil die beiden Brüder kurz vor Eintritt in das Alter der Dienstpflicht mit Entlassungsurkunden in der Absicht, sich dem Dienste im deutschen Heere zu entziehen, ausgewandert wären.

**\* Ueber Lanzenreiten und Lanzen** bringt das „Militär-Wochenblatt“ einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Lanze die Königin der Waffen sei, dreist auch heute noch unterschreiben. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Lanze nicht geeignet, die volle Ueberlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heute geführte Manenlanze sei zu lang und zu gebrechlich. Die Waffe müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Bezüglich der Zerbrechlichkeit scheine es angezeigt, die Lanzenhölzer in ihrer ganzen Länge aus Nöhren von Stahlblech herzustellen. Diese auch bei der als Martierfahne des Kaisers geführten Kaiserhandarte in Anwendung gekommene Construction des Schaftes würde dann weiter noch unsicher die, wie es heißt, auch bei dieser bereits zur Ausführung gebrachte Möglichkeit ergeben, die Länge der Waffe beim Nichtgebrauch durch Einschieben der oberen Hälfte, mit der Spitze nach oben oder nach unten, in die untere, nach Art der Taschenleiste oder alten Federhalter, noch um die Hälfte zu vermindern. In dieser Form könnten die somit auf die Länge von circa 1 Meter reducirten Lanzen beim Abfegen zum Gefecht oder überhaupt zum Dienst zu Fuß direct in oder an dem dazu leicht einzurichtenden Karabinerfuttermal des eigenen Pferdes angebracht und somit die Pferdehalter von dem stets lästigen, vielfach hinderlichen und oft direct gefährlichen Transport fremder, ja selbst auch der eigenen Lanzen gänzlich befreit werden. Die Möglichkeit des zeitweiligen Ablegens der Lanze, ohne sich (zu Pferde) doch von ihr trennen zu müssen, dürfte auch für das Reiten auf Märchen, Patrouillen, bei Begleitung von Vorgelegten, wie auf Bedette, überhaupt überall da, wo es darauf ankommt, den rechten Arm frei zu haben, sich mit großem Nutzen verwerthen lassen. Ueberdies würden die Lanzen in dieser zusammengeklappten Gestalt auch im Nothfall als Piktorsfähle zum Aufschlagen des Stalles im Bivouac Verwendung finden können.

**\* Bei der Reichstagswahl in Meh** candidirte Pfarrer Dells, Erzprieester von der Kirche St. Ségolène, als Lothringer katholischer Candidat ohne politisches Glaubensbekenntniß. Dells ist als gemäßigt bekannt und spricht deutsch. Die Eingewanderten nehmen bei Dells dieselbe Stellung ein wie bei Lanique: Wahlenthaltung.

**\* Die letzten Strikes** geben der „Nordb. Allg. Ztg.“ Stoff zu einem Leitartikel, in dem sie ausführt, daß die Generalstrikes einen Mißbrauch des Coalitionsrechtes bedeuten. Das offiziöse Blatt schreibt:

Das Coalitionsrecht soll es den Arbeitern ermöglichen, bessere Arbeitsbedingungen von solchen Unternehmern zu erzwingen, welche sich nicht im Wege der gütlichen Vereinbarung zu denselben bereit finden lassen. Der Generalstrike aber, den man jetzt bei jeder Gelegenheit verkündet, richtet sich nicht gegen diesen Theil der Arbeitgeber, sondern gegen alle Arbeitgeber der betreffenden Branche; er hat die Tendenz, den Betrieb der ganzen Branche zu stören, und richtet sich also damit geradehin gegen die bestehende Gesellschaftsordnung. Niemals früher ist in dem Umfang mit dem Generalstrike operirt worden, wie in den Lohnkämpfen dieses Jahres, und man wird begut sein, im planmäßigen Fortschritt vom Einzelstrike zum Generalstrike einen gegen die Grundlagen des Wirtschaftslebens gerichteten Angriff der Sozialdemokratie zu vermuthen. Besonders so planlos unternehmene Generalstrikes, wie der soeben im Wädgenerbezirk gecheiterte, legen diese Vermuthung nahe. Man wird daher der auf Generalstriking des Strikens und des Strikes gerichteten Tendenz der Sozialdemokratie

die Abwehr der Gesellschaft als solcher entgegen zu stellen bereit sein müssen, und das wird zunächst dadurch am besten geschehen können, daß man vermeidet, sich auf Unterhandlungen mit den Generalstrike-Comités einzulassen! sich vielmehr darauf beschränkt, jeden einzelnen Unternehmern den Ausgleich zwischen den von den Unternehmern festgesetzten Arbeitsbedingungen und den von den Arbeitnehmern festgestellten Forderungen für seine eigene Arbeiterschaft herbeiführen zu lassen. Wenn man das „Größenthum“ der Strikeführer auf solche Weise energisch bekämpft, wird man damit dem auf die Gesellschaftsordnung vermittelst des Generalstrikes verführten sozialdemokratischen Angriff die Spitze abbrechen.

**\* Rundschau im Reiche.** Das Geschenk des Kaisers-Bildes an den Jaren bedeutet insofern kein selbstständiges Factum, als der Kaiser sein Porträt schon voriges Jahr in Ostasien versprochen hatte. Das Bild ist erst jetzt fertig geworden. — Man spricht von einer eventuellen Begegnung des Kaisers mit König Oscar an der schwedischen Küste. — Die Heise Schwenningers zum Reichskanzler bezweckt nur, festzustellen, ob der Kanzler auch in diesem Jahre Kissingen besuchen soll. — Die Berliner Zimmerer und Maurer wollen wiederholt den neunständigen Arbeitstag, letztere auch den Sechzigpennigstundenlohn erzwingen. In stark besuchten Versammlungen wurde beschlossen, am Montag die Arbeit statt um 6 Uhr erst um 7 Uhr zu beginnen. — Die Meldung, daß ein russischer Student Namens Wildermann von hier nach Rußland ausgeliefert worden sei, erweist sich übrigens als falsch. Dieser Student war gar nicht verhaftet. — Unsere Admiralität wendet neuerdings dem Seemachtswesen ihre besondere Aufmerksamkeit zu und beschäftigt daselbst erheblich zu erweitern und sorgfältiger auszubilden als bisher. — Gegenwärtig finden durch die Landräthe Ermittlungen darüber statt, ob die im Interesse des Kranken-Versicherungsgesetzes festgesetzten „ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Arbeiter“ noch den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen, oder ob eine Abänderung dieser Sätze geboten erscheint. — Sämmtliche preussische Gewerbetätige haben die Aufforderung erhalten, die Unfallversicherungs-Anstellung auf Staatskosten zu besuchen. — Die Bädergesellschaften in Gölitz beschließen Anschluß an die Berliner Bewegung.

## Ausland.

**\* Frankreich.** Der Aufruf Boulanger's an die Wähler Frankreichs, dem bald ein zweiter folgen soll, lautet wörtlich folgendermaßen:

„Wähler! Als letzte Handlung hat die Abgeordnetenversammlung sich an allgemeinen Stimmrecht vergreifen; die Beauftragten haben an die Rechte der Auftraggeber Hand angelegt; Diejenigen, welche Nichts mehr vertreten, haben Euch verbieten wollen, Männer zu ernennen, die thätiglich Euren Bestrebungen und Ideen vertreten. Unter keiner der Regierungen, welche sich bis auf diesen Tag gefolgt sind, ist nichts Detestables, nichts so Ungehörliches ausgefallen worden. Diese willkürliche Handlung wird uns übrigens nicht verwirren. Das gegen einen einzelnen Mann gerichtete Verbot — denn die neue legislative Maßregel richtet sich nur gegen einen Mann — wird das Volk nicht hindern, seinen souveränen Willen kund zu thun und den Glenden aufzuwachen, die beabsichtigen, uns Gesetze vorzuschreiben. Immerhin ist es nöthig, kräftig und unverzüglich gegen die schmachvolle Vergewaltigung des Rechts Einspruch zu erheben. In diesen Zwecke hat das Republikanische Nationalcomité beschlossen, daß ich zu den Departementalen, Generalraths- oder Arrondissementwahlen in achtzig Cantonen als Bewerber auftrete. Diese Zahl achtzig ist unumwundelt festgesetzt. Wenn es in der That nöthig ist, von heute an die Stimme des Landes vernehmbar zu machen, so ist ebensoviele, nicht die Majorität in den Generalräthen zu compromittiren und man würde sich dieser Gefahr aussetzen, wenn man die Zahl der reinen Protektandaturen zu sehr vermehren würde. Ich verlange daher inständig von den anständigen Wählern jeder Richtung, welche die herrschende politische Unredlichkeit verurtheilen, in den von mir zu bezeichnenden Bezirken für mich zu stimmen, aber nicht in anderen Cantonen, welche ich nicht bezeichnet habe. Ich weise im Voraus jede andere als die von mir bezeichnete Candidatur zurück. Wähler! Dieses erste Verbot des Volkes wird das Vorbild zum großen Triumph sein, welcher jetzt, was auch unsere Regierenden thun mögen, nahe ist. In Kurzem wird die Waabe, welche unser Land entehrt, unabweisbar hinweggeführt werden und nachdem der innere Friede endlich hergestellt wird sich Frankreich auf eine Wiederherstellung, Regierung stützen können. Es lebe Frankreich! Es lebe die nationale Republik!“

Minister Constans beschloß, eine Abtheilung von 100 Spezial-Polizeigenten zu organisiren, deren Aufgabe es sein soll, aufrührerische Versammlungen aufzulösen. Die Agenten sollen auch gegen diejenigen vorgehen, welche durch Ausrufen von Dradjachen oder Singen Störungen auf den Straßen hervorrufen. — Der „Temps“ meldet, daß die Entlassung von Beamten, welche der boulangistischen Partei angehören, fortdauere, im Ministerium der Finanzen, wie in anderen. Das Ministerium des Innern entläßt einige dreißig Beamte, bei denen Schriftstücke gefunden wurden, welche die Verbindung der Beamten mit den Boulangisten bestätigten. — Boulanger, Dillon und Rochefort haben einen Aufruf an die Wähler Frankreichs erlassen. In demselben erklären sie, daß sie sich dem Staats-Gerichtshof nicht stellen und auf die unsinnigen Verläumdungen nicht antworten werden, welche durch einen der Verleumdung überführten Minister und einen ehrten Staatsanwalt gegen sie geschmiedet worden seien. (Nach

bereit sein  
men, das  
Comité's  
interne  
Arbeits-  
vorungen  
man das  
mpft, wird  
neralstrites

r-Bildes  
der Kaiser  
atte. Das  
eventuellen  
Küfte. —  
eizustellen  
oll. — Zu  
den neun-  
erzwingen.  
Montag die  
ldung, das  
h Russland  
er Student  
rdings dem  
und beab-  
abilden als  
ent darüber  
festgeleitet  
noch den  
nung dieser  
t haben  
auf Staats-  
hlossen An-

an die  
urte wört

mer sich an  
die Rechte  
er vertreten  
schlich Gern  
gen, welche  
es so lange  
g wird und  
n gerichtet  
gegen einen  
en fund zu  
Gelege vor  
h gegen die  
zu diesen  
ich zu den  
in achtzig  
widerrufen  
die Stimme  
nicht die  
würde sich  
andidaturen  
anständigen  
lichkeit der  
zu stimmen.  
Ich weis  
natur zurück  
zum großen  
hun mögen  
et, und zwar  
hergestellt  
gen können.

0 Spezial-  
soll, auf-  
sollen auch  
von Druck-  
rufen. —  
en, welche  
Ministerium  
s Innern  
gefunden  
ulänglichst  
ort haben  
bemselben  
stellen und  
den, welche  
einen ent-  
en. (Nach

dem „W. T. B.“ heißt es in dem Manifest ferner, die That-  
sachen würden ihre Zurückhaltung rechtfertigen; der Staats-  
gerichtshof und die Regierung hätten sich an Sträflinge gewendet,  
um falsche Zeugnisse zu erhalten; Nichts habe man gegen sie vor-  
bringen können; die Wähler würden darüber zu richten haben  
und es fähen die Unterzeichner der Entscheidung vertrauensvoll  
entgegen. (Red.)

\* **Italien.** Das „Amtsblatt“ veröffentlicht einen Bericht  
der Generaldirection der öffentlichen Sicherheit in Rom an den  
Minister des Innern, betreffend die Constatuirung der Verbindung  
Namens „Comité für Trient und Triest“ in Rom. Nach dem  
von Crispi gefertigten Decret ist das Comité aufgelöst. Die in  
dieser Sache vorgenommenen Hausdurchsuchungen ergaben nichts Be-  
merkenswerthes. Die Auflösung erfolgte laut „Fr. Zig.“ auf Ver-  
anlassung eines kürzlich inbirteten Manifestes und wird damit  
motivirt, daß das Comité die Rechte des Königs usurpirt, ver-  
fassungswidrige Handlungen begangen und die freundschaftlichen  
Beziehungen zu einer auswärtigen Macht compromittirt habe.  
Gleichzeitig wurden die Präfecten angewiesen, jede irredentistische  
Agitation zu verhindern. Der Auflösung sind Verhandlungen mit  
Vien vorangegangen. Die Radicals drohen an, eine Agitation  
gegen die Auflösung im ganzen Lande zu organisiren. Ihre  
Organe behaupten, daß die irredentistische Sache erst jetzt populär  
wird und die eigentlichen Schwierigkeiten für die Regierung erst  
beginnen werden.

\* **Belgien.** Wie aus Brüssel gemeldet wird, erhielt  
Prinz Victor Napoleon zu seinem 27. Geburtstag über  
fünftausend Glückwunsch-Adressen aus Frankreich.

\* **Holland.** Der König hat sich, wie „Het Nieuws van den Dag“  
meldet, seit geraumer Zeit nicht mehr im Freien aufgehalten. Haupt-  
sächlich ist das dem Umstände zuzuschreiben, daß der König nach dem  
Gehen nachtheilige Folgen empfindet, aber auch wegen der öfters  
wechselnden Witterung und des meistentheils herrschenden Nordwindes,  
welcher ein Verbleiben auf der Veranda unmöglich macht. Jetzt ist von  
der Firma Simonis aus dem Haag für den König ein Stuhl angefertigt  
worden, auf welchem er, durch zwei Kammerdiener getragen, sich bei gutem  
Wetter in den Park begeben kann. Der Zustand desselben läßt übrigens,  
was Appetit, Schlaf u. s. w. angeht, Nichts zu wünschen übrig.

\* **England.** Im Prozesse D'Orien's gegen Salisbury  
wegen Ehrenkränkung gaben die Geschworenen einen Wahrspruch zu  
Gunsten des Premier ab. D'Orien habe eine Entschädigung von 10,000  
Pfund verlangt.

\* **Serbien.** Der Belgrader Correspondent des „Temps“  
telegraphirt seinem Blatte, daß er eine Unterredung mit dem  
Metropoliten Michael gehabt habe, welcher mehr als je da-  
von überzeugt sei, daß er eine große Rolle zu spielen habe. Nach  
Ansicht des Metropolitens werde Serbien bald sein altes Gebiet  
wiedererlangen und die serbischen Jaren würden wieder eingesetzt  
werden, Dank der Protection des Jaren von Russland. Diese  
Protection sei Serbien gesichert, seitdem dasselbe nach der Ab-  
dankung Milans dem Einflusse Oesterreich-Ungarns entzogen sei.

\* **Bulgarien.** Wie der „Polit. Correspond.“ aus Sofia, 17. Juli,  
geschrieben wird, vernimmt dort die Nachricht von der Abreise des russischen  
Gesandten, Herrn Perjanski, von Belgrad gewisse Besorgnisse. Dies  
mag für den ersten Augenblick paradox klingen, wird aber seitens der  
bulgarischen Politiker in interessanter Weise begründet. Sie erinnern  
nämlich an verschiedene Erfahrungen der Vergangenheit, aus welchen sich  
ergebe, daß fast alle Handelsreiche der Banaslawen in den Balkanstaaten  
in solchen Zeitpunkten unternommen worden waren, wo sich die diplo-  
matischen Vertreter Russlands in den betreffenden Staaten ferne von ihren  
Posten befanden. Als marantestes Beispiel dieser Art wird angeführt,  
daß die gewaltsame Entführung des Fürsten Alexander aus Sofia zu  
einer Zeit in's Werk gesetzt wurde, wo der diplomatische Agent Russlands  
von Sofia abwesend war. Die offiziellen Vertreter Russlands, betont man  
in Sofia, welche von der Vorbereitung derartiger Unternehmungen sehr  
wohl unterrichtet seien, erachten es für ein Gebot der Mäßigkeit, im Augen-  
blicke der Ausführung panslawistischer Anschläge dem Schauplatz ferne zu  
sein. Die Abreise des Herrn Perjanski von Belgrad, namentlich unter den  
gegenwärtigen kritischen Umständen, sei möglicherweise der Vorläufer irgend  
eines Handstreiches, ohne daß sich gerade sagen ließe, gegen wen derselbe  
seine Spitze führen würde.

\* **Afrika.** Nach einer Meldung des „Bureau Neuter“  
schmitt den Nil hinauf patrouillirende Kanonenboote 200  
Derwischen den Rückzug ab, viele wurden getödtet. Das  
Wesufer des Nils entlang marschiren 1000 Derwische mit  
300 Gewehren, um sich Wad el Njumi anzuschließen. — Einer  
der Dampfer der Expedition des Hauptmanns Wismann ist  
an der Mündung des Flusses Pangani gescheitert. Man be-  
fürchtet, das Schiff werde ein gänzlich Braak werden.

\* **Amerika.** Die Nachricht von einem auf den Kaiser  
von Brasilien verübten Mordanfall wird durch eine Draht-  
meldung bestätigt, welche der brasilianische Ministerpräsident,  
Visconde de Ouro Preto, dem Gesandten Brasiliens in Paris  
überhandt hat.

## Handel, Industrie, Statistik.

Δ **Zur heurigen Weinrezeption.** Von der Mosel, 21. Juli.  
Die Weinberge sind heuer vom Wetter begünstigt wie seit langer Zeit  
nicht mehr. Die Blüthe ging rasch und gut vorüber, so daß man zu  
großen Hoffnungen berechtigt wäre, wenn nicht ein böser Feind, die  
Peronospora große Verwüstungen anrichtete. Sie tritt im Verhältnisse zu  
früheren Jahren sehr zeitig auf und hat bereits große Strecken inficirt.  
Dem Stode schadet sie allerdings nichts, aber sie entlaßt die Reben und  
entzieht dadurch der Traube die Stoffe, deren sie zur Färbung bedarf  
und die derselben eben durch die Blätter zugeführt werden. Auf ein großes  
Quantum wird nicht zu rechnen sein, da von vornherein — allerdings  
mit Unterschied je nach der Gemarkung — sich nicht sehr viele Gefehne  
zeigten und später manche von Ungeziefer aller Art zerstört worden sind.

## Vermischtes.

\* **Vom Tage.** In Mainz wurde auf dem Friedhofe die Leiche  
des in guten Verhältnissen lebenden Metzgermeisters G. aufgefunden. Der  
Mann hatte sich mittelst einer alten Pistole, welche mit Wasser geladen  
war, erschossen. — In Halle wurde der Raubmörder Steinig durch  
den Scharfrichter Meindel aus Magdeburg hingerichtet. Steinig hatte  
den Klempner Berniche in dessen Salzfammer erschlagen. — Am Sonntag  
Abend gegen 10 Uhr fuhr ein Dampfer der neuen Dampfschiffahrts-  
Gesellschaft bei dem Aufzuge der Brücke bei Köpenik auf einen hervor-  
stehenden Balken. Es fielen dabei drei Personen über Bord und  
ertranken. — Das Unterlunzthaus auf Söckens höchstem Berge,  
dem Fichtelberg, ist bei günstigem Wetter unter großartiger Theilnahme  
eingeweiht und eröffnet. — Der große, weltbekannte Gasthof „Zur Post“  
in Versbrud ist nebst einigen Schuppen niedergebrannt. — In der  
Gemeinde Pats (Ungarn) sind durch eine Feuersbrunst gegen 400  
Gebäude, darunter die Kaserne und das Gebäude der evangelischen  
Schule, eingestürzt worden. Mehrere Kinder wurden vermisst. Die  
Nothlage ist groß. — Infolge heftiger Regengüsse traten im Westen von  
Chicago, sowie in Cincinnati und an anderen Punkten im Stanawha-  
Thale (West-Virginien) Ueberschwemmungen ein. Der durch diese  
und durch Vollenbrüche verursachte Schaden ist sehr beträchtlich. Auch  
mehrere Menschenleben gingen zu Grunde. — Die wegen der neulich in  
Büch und Basel verübten großen Unruhen und Juwelen-Diebstähle ver-  
folgten Kellner Müller aus Frankfurt und Hausdiener Berneth aus  
Marzhausen sind in Augsburg verhaftet worden. — Auf dem von  
Hulum ausgegangenen Schiff „Maria“ ist ein Raubmord an dem  
Capitän Maad verübt worden. Maad liegt tödtlich verwundet auf  
dem Kriegsschiff „Albatros“. Der Thäter hat sich auf einem Boot seewärts  
geflüchtet.

\* **Friedtauben im Dienst des Kaisers.** Bei den bevorstehenden  
Kaiserjahren im VII. und X. Armee-corps gedenkt der Kaiser sich persön-  
lich von dem Stande des Friedtaubenwesens und seiner Benennung für  
militärische Zwecke praktisch zu überzeugen. Auf dem Jagdschloß Springe  
in der Provinz Hannover, wo der Monarch in den Tagen vom 18. bis  
21. September sein Hauptquartier haben wird, soll ein ausgezeichneter Fried-  
taubendienst mit den Städten Hannover, Braunschweig, Hildesheim, Osnä-  
brück, Hamm und Gütersloh eingerichtet werden. Nach Vereinbarung des  
Präsidenten des Verbandes Deutscher Friedtaubenzucht-Vereine, Barons  
v. Allen-Kinden, mit dem Chef des Generalstabes Grafen Waldersee,  
stellen, wie die Post mittheilt, die Zuchtvereine in den sechs genannten  
Städten dem Kaiser je 20 bis 25 ihrer Tauben (möglichst immer aus  
einem Schloß) zur Verfügung, schicken dieselben am 17. September nach  
Springe und lassen dann von einem zuverlässigen Manne am heimathlichen  
Schloß das Eintreffen der Tauben erwarten. Sobald eine Taube von  
Springe entfliehet, wird ihr die mitgeführte Federpule abgenommen und  
die in letzterer enthaltene Depesche dem Reichstelegraphen übergeben.

\* **Die beiden Bären,** die i. Jt. unser Kaiser als Prinz Wilhelm  
aus Russland mitgebracht hatte, und die kürzlich noch den Berlinern  
als wild im Grunewald umherlaufend „aufgebunden“ wurden, haben jetzt  
ihre letzte Bestimmung gefunden. Der eine von beiden ist getödtet worden,  
der andere sitzt in sicherem Gewahrsam im Berliner Zoologischen Garten.  
Der eine mußte wegen völliger Erblindung und weil e. sehr ungeduldig  
wurde, erschossen werden, worauf der „Hinterbliebene“ dem genannten  
Institut überwiesen wurde. Der Kaiser selbst hat diese Bestimmung  
getroffen.

\* **Ein Paar Handschuhe der Königin Luise** kamen n. A. bei  
einer in Sommerfeld abgehaltenen Auction des Nachlasses eines Frä.  
Weise zur Versteigerung. Dieselben wurden mit 11 Mark bezahlt.

\* **Selbstbewußt.** Die Ausstellung von Studien-Arbeiten in der  
Berliner Akademie wird mit Vorliebe auch von den Modellen be-  
sucht, die sich dort in den verschiedensten Stellungen verewigt finden. So  
durchschritt die alte „Nutter H.“, welche mit Strohholzern handelt und  
gleichzeitig den Kunstschülern als „Vorbild“ dient, stolzen Hauptes die  
Ausstellungsräume. Ihre Augen leuchteten, wenn sie ihr eigenes Antlitz  
wieder fand, nur einmal schüttelte sie den Kopf und meinte: Vorjes  
Jahr hat der H. durch mich den ersten Preis gekriegt und dies Jahr  
bloß den zweiten. Bin ich denn häßlicher geworden?



\* **In Anh und Krommen der Vögel** erläßt J. Trojan in der Nat.-Ztg. folgende Bitte und Warnung: „Damen, welche mit ihrer Handarbeit im Garten oder sonst im Freien sitzen, seien gebeten, Zwirnen und Seide oder sonstiges Fadenwerk, das bei der Arbeit abfällt, nicht auf den Boden zu werfen. Es heißt schon nicht gut aus, wenn solcher Abfall auf sauber gehaltenem Boden liegt, aber auch etwas Anderes kommt noch in Betracht. Die Vögel tragen dergleichen zu Nest, und leicht geschieht es dann, daß die junge Brut in den Fäden die Füßchen sich verstrickt, deshalb nicht ausfliegen kann und elendiglich zu Grunde geht. In einem Garten auf dem Lande, von wo ich eben herkomme, wurde der Wein beschnitten. Da fand der Gärtner hinter dem Laube ein Flegelischnepperneß und darin zwei tote Vögel. Die Todesursache wurde bald erkannt; die Füßchen der armen Thierlein waren mit Zwirn an das Nest gefesselt, so daß sie nicht hatten ausfliegen können, die Alten aber, die sonst sehr besorgt um ihre Jungen sind, hatten sie endlich doch verlassen. So mußten sie verhungern. Wohlthätig kommt, wie ich höre, nicht selten vor. Auch sagte man mir, daß Lauben sich mit den Füßen in das Fadenwerk verwickeln und dadurch Qual haben.“

\* **Eine interessante Operation.** Die Ablösung der Neghaut, die namentlich bei Rückenmarksleiden einzutreten pflegt und Erbblindung zur Folge hat, zählte bisher zu den schwersten, unbezweifelbar scheinenden Krankheiten des Auges. Ablösung der Neghaut zog allzeit Erbblindung nach sich, und keinem der bekannten Augenoperateure war es bisher gelungen, durch einen operativen Eingriff den mit dieser Krankheit befallenen Patienten das Gesicht wieder zu geben. Wie jedoch der in Paris wirkende Spezialist für Augenkrankheiten, Dr. Galezowski, am 9. Juli in der medizinischen Akademie zu Paris berichtete, hatte in mehreren Fällen eine von ihm nach langjährigen Studien und Versuchen vorgenommene Operation bei Neghautablösungen entsetzlichen Erfolg. Er zieht durch die Hornhaut eine Nadel, in die er vorher einen Faden Zwirn eingefädelt hat, bringt bis zur abgelösten Neghaut und befestigt dieselbe mittels einer Naht in der Tiefe des Auges. Unter fünf solchen Operationen ist bloß eine einzige mißlungen!

\* **Die Verbreitung der Sprachen auf der Erde.** Die chinesische Sprache ist die einzige auf der Erde, welche von mehreren hundert Millionen, wahrscheinlich von über 400 Millionen, Menschen gesprochen wird. Im weiten Abstände folgen sodann die Hindusprache mit über 100 Millionen, die englische mit gegen 100 Millionen, die russische mit über 70 Millionen, die deutsche mit etwa 65, die spanische mit 50, die französische mit 45, die italienische mit 27 und die portugiesische mit 25 Millionen Menschen.

\* **Humoristische Gedankenräthsel.** Glücklich der Mensch, der Alles genau mißverstehen kann. — Gedächtnisreden werden gewöhnlich abgelesen. — Es gibt Weiber, bei denen man porda ist, wenn man per Du ist. — Darüber, daß man keine Gedanken hat, soll man sich keine machen. — Der dümmste Reporter ist oft gut unterrichtet. — Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied. Der strift aber mehr. — In einer Gesellschaft von Spielern werden die Karten dann und wann gemischt, die Gesellschaft selbst aber ist es immer. — Ich kenne Jemand, der seinen Hund so liebt, daß er ihn niemals schlägt. Nur ein einziges Mal hat er ihn beleidigt. Das war, als er ihm den Namen Nero gab. — Eigenlob stinkt. Tadel, an Anderen geübt, wird gerochen. — Unterbrechung ist leichter als Ueberredung. (Deutsche Wespen.)

\* **Die Namensgebung.** Standesbeamter: „Sie wollen das neugeborene Töchterchen „Marinette“ nennen? Sie sind wohl Musiker?“ — Vater: „Nein, aber die Mutter heißt Clara, die Tante heißt Nettchen, und da wollte ich das Kind nach den Beiden nennen.“

### Aus dem Gerichtssaal.

\* **Berlin, 19. Juli.** Ein betrügerischer Geschäftskniff, wie er von auswärtigen Händlern mit jungen geschlachteten Gänsen nicht selten geübt werden soll, kam gestern in einer Verhandlung vor der 96. Abtheilung des Schöffengerichts zur Sprache. Leichte, schlecht genährte Gänse werden nämlich dadurch zu anscheinend besseren gemacht, daß sie mittels einer Federpfeife aufgeblasen werden. Eine solche aufgeblasene Gans, deren Festhalten verboten ist, hat ein Thierarzt eines Tages in der Markthalle bei einer Wildhändlerin beschlagnahmt und die Letztere wurde wegen Uebertretung des Nahrungsmittelgesetzes zur Verantwortung gezogen. Die Beschuldigte bestritt, daß die von dem Thierarzt im Bauche der Gans festgestellte freie Luft auf unnatürlichen Wege hineingekommen sei, die Luft rühre davon her, daß man der Gans beim Schlachten die Gurgel nicht zugehalten und ihr dadurch das Athemholen möglich gemacht habe. Da der Thierarzt aber dabei blieb, daß die Luft auf einem anderen Wege in die Gans hineingekommen sei, hielt der Gerichtshof die Angeklagte für schuldig und erkannte auf eine Geldstrafe von fünf Mark.

### Lezte Nachrichten.

\* **Essen, 21. Juli.** Die Belegschaften auf Reche Dahlbusch sind auch gestern zur Frühlingszeit nur in einer Stärke von 190 und zur Nachmittags-Schicht von 180 Mann angefahren. Der Ausstand dauert fort.

\* **Karlsruhe, 22. Juli.** Das Befinden des Erbgroßherzogs war gestern nach dem offiziellen Bericht ungünstiger als bisher. Gegen Abend trat hohes Fieber ein, welches durch Antisebrin vermindert wurde. Heute früh war die Temperatur günstiger. Nach mir gewordenen glaubwürdigen Mittheilungen ist die Krankheit Diphtheritis. (F. Z.)

\* **München, 21. Juli.** Die feierliche Eröffnung des 7. deutschen Turnfestes erfolgte heute Nachmittag 3½ Uhr auf dem Turn-Feiplace durch den Ehrenpräsidenten Prinz Ludwig von Bayern, nachdem der

Erste Bürgermeister Dr. v. Wiedenmayer die Festgäste begrüßt hatte. Prinz Ludwig wohnte sodann dem Musterturnen des Münchener Gesamtturnganges bei und fuhr bald nach 6 Uhr unter Hochrufen des Volkes zurück.

\* **Paris, 21. Juli.** Die beiden sozialistischen Congresse kamen gestern zum Schluß. Die Marxisten faßten Beschlüsse über folgende drei Fragen: 1) Ueber die internationale Arbeitsgesetzgebung. Der Vorschlag von Quesbe wurde angenommen. 2) Ueber die Mittel und Wege, um den Forderungen der Arbeiter zum Durchbruch zu verhelfen. Die Sozialisten aller Länder sollen eingeladen werden, Alles daranzusetzen, daß sich die Regierungen an der Berner Konferenz theilnehmen. Ein Ausschuss soll gebildet werden zur Durchführung der Beschlüsse des Pariser Congresses über die internationale Arbeitsgesetzgebung. Das ist in anderer Form dasselbe wie die schon von dem Congresse der Possibilisten beschlossene internationale Reorganisation. Der Ausschuss wird ermächtigt, einen nächsten Congreß nach der Schweiz oder Belgien einzuberufen. Unter dem Titel „Der achtstündige Arbeitstag“ wird eine Wochenschrift erscheinen als einheitliche Sammelstelle für alle Bewegung auf Verkürzung des gesetzlichen Arbeitstages. Die Marxisten beschloßen außerdem, am 1. Mai nächsten Jahres in allen europäischen und amerikanischen Städten ähnliche Kundgebungen zu veranstalten wie die im letzten Februar durch die französischen Sozialisten hervorgerufenen, um den Beschlüssen des Congresses auf Einschränkung der Arbeitsdauer auf acht Stunden Nachdruck zu verleihen. 3) Ueber die Abschaffung der stehenden Heere und die Bewaffnung des Volkes. Die Lösung dieser Fragen soll auf dieser Grundlage verlangt werden: Das Volkstheer besteht aus allen tagelichen Bürgern, ist nach Zonen eingetheilt und es muß sich Jeder bereit halten, innerhalb 24 Stunden einrücken zu können zur Vertheidigung der Freiheit und Sicherheit des Volkes. Jeder muß sein Gewehr bei sich aufbewahren. — Die Mitglieder des Congresses der Marxisten zogen heute Vormittag auf den Friedhof Père Lachaise. Auf ihrem Weg legten sie einen Kranz am Grabe Börne's nieder, an der Mauer auf die Gräber der Hingerichteten ein Kienegewinde mit der Aufschrift: „Internationaler sozialistischer Arbeiter-Congreß in Paris, 14. bis 21. Juli.“ Zahlreiche Reden wurden gehalten. Unter Anderen sprachen Liebknecht, Frau Abeling, Tochter von Marx, Vaillant und einige Abgeordnete aus der Provinz. Diese Letzteren erklärten, daß bei der nächsten Revolution Paris von den Provinzen nicht im Stich gelassen werden würde. Jede Rede wurde mit Hochrufen auf die internationale Commune, einige mit solchen auf die Anarchie begleitet. Rothe Fahnen wurden nicht entfaltete. Die deutschen Sozialisten legten Nachmittags einen Kranz am Grabe Heine's nieder. — Der Eindruck, welchen das Antimort-Manifest von Boulanger, Dillon und Rochefort wider die Auflagelchrift hervorruft, ist denselben nicht günstig. Es bekundet, daß dieselben sich nicht anders zu vertheidigen vermögen, als durch Beschimpfungen ihrer Richter, die doch alle ehrenhafte Männer seien, um so mehr, als die Beschuldigung gemeiner Verbrechen sich nicht auf die Aussagen gewisser anrüchlicher Menschen gründe, welche Boulanger's Werkzeuge waren, sondern auf beschlagnahmte Papiere. (R. Z.)

\* **Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 22. Juli. Derselbe war mit 405 Ochsen, 38 Bullen, 355 Kühen, Kindern und Stieren, 246 Kälbern, 63 Hammeln und 260 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 66–68 Mk., 2. Qual. 58–60 Mk., Bullen 1. Qual. 46–48 Mk., 2. Qual. 42–44 Mk., Kühe, Kinder und Stiere 1. Qual. 58–62 Mk., 2. Qual. 53–55 Mk., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 63–66 Pf., 2. Qual. 50–54 Pf., Hammel 1. Qual. 58–60 Pf., 2. Qual. 40–45 Pf., Schweine 1. Qual. 66–68 Pf., 2. Qual. 62–64 Pf.

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Stg.“.) Angelommen in Amsterdam D. „Soenda“ der Nederland von Batavia; in Ring Georges Sound der B. und D. „Britannia“ von London; in New-York der Hamburger D. „Augusta Victoria“ von Hamburg, D. „B. Coland“ der Niederl.-Amerik. Co. von Rotterdam, D. „City of Rome“ von Liverpool; in Adelaide D. „Garonne“ von London; in Bombay D. „Domenico Balduino“ von Genua, D. „Tagus“ von Süd-Amerika passirte Lissabon; der Hamburger D. „Bohemia“, von New-York kommend, passirte Scilly.

## Reclamen

**100** Visitenkarten von M. 1.— an bei H. W. Zingel, 2 kleine Burgstraße 2, Hof-Lithographie und Druderei. 4039

**Theater im Curhause zu Wiesbaden.**  
**Süddeutsches Hoftheater-Ensemble.**  
 Direction: A. Frasch, städtischer Director in Straßburg.

Mittwoch, den 24. Juli:  
**Das Schühensest.**  
 Schwan in 3 Akten von Robert Wisk und Wilhelm Jacoby.  
 Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 23. Juli 1889.

Vereins-Nachrichten.

Luther-Festspiele. Abends 7 1/2 Uhr: Aufführung in der Reithahn des königlichen Schlosses.  
Vortrag von Frä. Natalie Köhler Abends 8 Uhr in der Aula der hiesigen Realschule.  
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jünglinge.  
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.  
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.  
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Liederfranz“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Siska“. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 20. Juli 1889.

| Geld.                | Bechsel.                       |
|----------------------|--------------------------------|
| Holl. Silbergeld Mk. | Amsterdam 169.30 bz.           |
| Dukaten              | London 20.435-440 bz.          |
| 20 Fres.-Stücke      | Paris 81.25-20 bz.             |
| Souverains           | Wien 171.20 bz.                |
| Imperiales           | Frankfurter Bank-Disconto 3/4. |
| Dollars in Gold      | Reichsbank-Disconto 3/4.       |

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1889.                                    | 7 Uhr<br>Morgens. |        | 2 Uhr<br>Nachm. |       | 9 Uhr<br>Abends. |        | Tägliches<br>Mittel. |       |
|------------------------------------------|-------------------|--------|-----------------|-------|------------------|--------|----------------------|-------|
| 20. und 21. Juli.                        | 20.               | 21.    | 20.             | 21.   | 20.              | 21.    | 20.                  | 21.   |
| Barometer (mm) . .                       | 750.2             | 749.6  | 750.0           | 747.1 | 750.9            | 748.1  | 750.4                | 748.3 |
| Thermometer (C.) . .                     | +16.3             | +17.1  | +24.9           | +20.1 | +17.1            | +15.1  | +18.8                | +16.8 |
| Dampfspannung (mm)                       | 10.8              | 13.2   | 9.6             | 15.0  | 11.4             | 10.4   | 10.6                 | 12.8  |
| Relat. Feuchtigkeit (%)                  | 78                | 91     | 41              | 86    | 79               | 82     | 66                   | 86    |
| Windrichtung und<br>Windstärke . . . .   | stille.           | schw.  | mäß.            | schw. | schw.            | schw.  | —                    | —     |
| Allgemeine Himmels-<br>ansicht . . . . . | bödt.             | wolkt. | thlw.           | thlw. | thlw.            | heiter | —                    | —     |
| Regenhöhe (mm) . .                       | —                 | —      | —               | —     | —                | 2.6    | —                    | —     |

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht.

(Nachdruck verboten.)

24. Juli: Stark wolfig mit Sonnenschein, warm, schwül, vielfach trübe mit Regen, strichweise Platzregen, schwacher bis frischer Wind, strichweise Gewitter, später kühl, im Süden Regen und kühl.

Rheinwasser-Wärme: 15 Grad Reaumur.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 14. bis incl. 20. Juli 1889.

| I. Fruchtmarkt.             |                |               | II. Viehmarkt.                 |                |               | III. Futtermittelmarkt.     |                |               | IV. Brot und Mehl.             |                |               | V. Fleisch. |                |               |
|-----------------------------|----------------|---------------|--------------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|----------------|---------------|--------------------------------|----------------|---------------|-------------|----------------|---------------|
| Waren.                      | Edelst. Preis. | Niedr. Preis. | Waren.                         | Edelst. Preis. | Niedr. Preis. | Waren.                      | Edelst. Preis. | Niedr. Preis. | Waren.                         | Edelst. Preis. | Niedr. Preis. | Waren.      | Edelst. Preis. | Niedr. Preis. |
| Weizen . . p. 100 Agr.      | 16.40          | 15.80         | Plumenkohl per Stück           | 50             | 15            | Ein Hahn . . . . .          | 1.80           | 1             | Ochsenfleisch:                 |                |               |             |                |               |
| Hafer . . . . .             | 100            | 100           | Kopffalat . . . . .            | 6              | 3             | Ein Huhn . . . . .          | 2.80           | 1.40          | v. d. Keule . . p. Agr.        | 1.44           | 1.40          |             |                |               |
| Stroh . . . . .             | 100            | 100           | Gurken . . . . .               | 12             | 2             | Ein Feldhuhn . . . . .      | —              | —             | Bauchfleisch . . . . .         | 1.32           | 1.20          |             |                |               |
| Heu . . . . .               | 100            | 100           | Grüne Bohnen p. Agr.           | 24             | 16            | Ein Gans . . . . .          | 3              | 2             | Stuh- u. Rindfleisch . . . . . | 1.20           | 1             |             |                |               |
| II. Viehmarkt.              |                |               | Neue Erbsen . . . . .          | 50             | 30            | Kal . . . . . p. Agr.       | 3              | 2             | Schweinefleisch . . . . .      | 1.40           | 1.32          |             |                |               |
| Fette Ochsen:               |                |               | Wirsing . . . . . p. 0,5 Lit.  | 50             | 18            | Hacht . . . . .             | 2.80           | 1.60          | Stalbfleisch . . . . .         | 1.40           | 1.12          |             |                |               |
| I. Qual. p. 50 Agr.         | 70             | 68            | Weißkraut . . . . .            | 18             | 16            | IV. Brot und Mehl.          |                |               | Hammelfleisch . . . . .        | 1.40           | 1             |             |                |               |
| II. Qual. p. 50             | 66             | 65            | Rothkraut . . . . .            | 24             | 20            | Schwarzbrod:                |                |               | Schafffleisch . . . . .        | —              | —             |             |                |               |
| Fette Kühe:                 |                |               | Gelbe Rüben . . . . .          | 15             | 10            | Langbrod per 0,5 Agr.       | 17             | 14            | Dörrfleisch . . . . .          | 1.60           | 1.60          |             |                |               |
| I. Qual. p. 50              | 60             | 58            | Kohlraabi (ob. erb.) . . . . . | 25             | 20            | Laib . . . . .              | 60             | 54            | Solbrerfleisch . . . . .       | 1.40           | 1.32          |             |                |               |
| II. Qual. p. 50             | 56             | 54            | Kirichen . . . . .             | 60             | 40            | Rundbrod . . . . . 0,5 Agr. | 15             | 12            | Schinken . . . . .             | 1.84           | 1.80          |             |                |               |
| Fette Schweine p. . . . .   | 1.30           | 1.20          | Saure Kirichen . . . . .       | 90             | 80            | Laib . . . . .              | 54             | 46            | Speck (geräuchert) . . . . .   | 1.84           | 1.80          |             |                |               |
| Hammel . . . . .            | 1.30           | 1.20          | Erdbereen . . . p. 0,5 Lt.     | 40             | 35            | Weißbrod:                   |                |               | Schweinefleischmalz . . . . .  | 1.60           | 1.40          |             |                |               |
| Kälber . . . . .            | 1.30           | 1.20          | Himbeeren . . . . .            | 40             | 25            | a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.   | 3              | 3             | Pierentfett . . . . .          | 1              | 80            |             |                |               |
| III. Futtermittelmarkt.     |                |               | Heidelbeeren . . . . .         | 16             | 15            | b. 1 Milchbrod . . . . . 30 | 3              | 3             | Schwarzenmagen:                |                |               |             |                |               |
| Butter . . . . . per Agr.   | 2.60           | 2.40          | Stachelbeeren . . . . .        | 20             | 12            | Weizenmehl:                 |                |               | frisch . . . . .               | 1.60           | 1.60          |             |                |               |
| Eier . . . . . per 25 Stück | 1.75           | 1.25          | Johannisbeeren p. Agr.         | 60             | 40            | No. 0 . . . per 100 Agr.    | 37             | 35            | geräuchert . . . . .           | 1.84           | 1.80          |             |                |               |
| Handkäse . . . . . 100      | 8              | 7             | Kepfel . . . . .               | 80             | 60            | I . . . . . 100             | 33             | 32            | Bratwurst . . . . .            | 1.60           | 1.60          |             |                |               |
| Fabrikkäse . . . . . 100    | 5              | 3             | Birnen . . . . .               | 80             | 60            | II . . . . . 100            | 31             | 28            | Fleischwurst . . . . .         | 1.40           | 1.40          |             |                |               |
| Kartoffeln per 100 Kto.     | 9              | 8             | Eine Gans . . . . .            | 6.50           | 6             | Regenmehl:                  |                |               | Leber- u. Blutwurst:           |                |               |             |                |               |
| Neue Kartoffeln p. Kilo     | 10             | 8             | Eine Ente . . . . .            | 3              | 2.50          | No. 0 . . . per 100 Agr.    | 27             | 25            | frisch . . . . . p. Agr.       | 96             | 80            |             |                |               |
| Zwiebeln . . . . . 50 Agr.  | 7              | 6             | Eine Taube . . . . .           | 70             | 40            | I . . . . . 100             | 24             | 22            | geräuchert . . . . .           | 1.84           | 1.60          |             |                |               |

Fremden-Führer.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher Vormittags von 10-2 Uhr.  
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2-4 Uhr und Freitags von 10-12 Uhr.  
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11-1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr.  
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilien, im großen „Römer-Saal“. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Steinhauerarbeiten zur Herstellung zweier Kranken-Pavillons auf dem Terrain des hiesigen Krankenhauses, beim Stadtbauamt. (S. Tgl. 167.)  
Nachmittags 4 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Abfuhr der auf dem Möbllagerplatz befindlichen Kähren und Schieber, bei der Verwaltung der Wasser- und Gaswerke. (S. Tgl. 167.)

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 13. Juli: Dem Kaufmann Adolf Heftamp e. S., Heinrich Wilhelm Adolf. — 19. Juli: Dem Buchhalter Wilhelm Dietrich Carl Göblich e. S., Carl Richard.  
Aufgeboten: Flaschenbierhändler Heinrich Kagenberger aus Heidingfeld, königl. Bayerischen Bezirksamts Würzburg, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Catharine Caroline Seidenzahl aus Mellrichstadt im Unterfranken, wohnh. hier. — Metzger Michael Pfeifer aus Bintel im Rheingaukreis, wohnh. zu Mainz, und Elisabeth Sophie Eittingshausen von hier, wohnh. hier. — Hausdiener Paulus Kurz aus Saafen, Kreis Sömmerberg, wohnh. hier, und Catharine Elisabeth Christiane Uebel aus Oberreppach, königl. Württembergischen Oberamts Dörtingen, wohnh. hier. — Tagelöhner Ludwig Wiggins aus Montabaur im Oberwesterwaldkreis, wohnh. hier, und Wittve des Tagelöhners Valentin Heuden, geb. Pfeischer, aus Fulda, wohnh. hier.  
Verheirathet: 20. Juli: Tagelöhner Leo Lorenz aus Giesel, Kreis Fulda, wohnh. hier, und Caroline, geb. Keller, Wittve des Decorationsmalers Carl Weber aus Gelle in der Provinz Hannover, bisher hier wohnh. — Rechtsanwalt Otto Georg Theodor Kullmann von hier, wohnh. hier, und Sophie Hedwig Wilhelmine Anna Wolff von hier, bisher hier wohnh. — Kaufmann Georg Castellan aus Mainz, wohnh. dafelbst, und Caroline Marie Emilie Frieda Herrmann von hier, bisher hier wohnh. — Tapezierergehilfe Friedrich Joseph Philipp Wittlich aus Hettensheim im Untermainkreis, wohnh. hier, und Minna Henriette Charlotte Florentine Kern aus Welterode, Kreis St. Goarshausen, bisher hier wohnh. — Fuhrknecht Joseph Danielmann aus Höchst, Kreis Selmshausen, wohnh. hier, und Theresia Stadler aus Höchst, Kreis Selmshausen, bisher hier wohnh.  
Königliches Standesamt.

Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.